abreis: Turd uniere Trügerinnen und Agenduren: Ande A. 60 Mennig monaflich. 1.80 Mi viertelichtelich: Andesde St. Bennig monaflich. 2.36 Mart viertelichtelich (Auftelgedalt monaf-ia Hennig). Durch die Polit: Andgabe A: 70 Mennig monaflich, Warf viertelichtelich Ausgabe B: 85 Diennig monaflich, 2.55 Mart elichteit ofen Deliellgelo). Der Bleibabener General-Angeger eint löglich mittags mit Kusmahme der Gome und Heiervogt.

Wiesbadener

Allizeigenpreise! die einholdige Zelle oder deren Kaum auf Chadelegirf Wiebdoden 20 Bl., dan auförders W. Die Reflewisteil: die Zeile auf Eindoders Wiebdoden 1.— Marf, den aufördersteil: die Beile auf Eindode aufürgendem Terit. Jür Aufmahme 1.25 Marf. Nadelt nach aufürgendem Terit. Jür Aufmahme den Aufmahmen und beilinimmen. Tagen wird feine Garantie über nommen. Dei zwangsweiser Beinreibung der Insertiendsgrüßen durch Rlage, bei Konturkberhaften ufte, wird der Gemilligte Kaban dinfällig.

Beneral BA

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Raurob, Franenftein, Wambach u. v. a.

Ferniprecher für Sanptgeichafteltelle und Rebaftion 198; für Berlag 819. — Dauptgeichaftsftelle und Rebaftion: Mauritineftrage 12. — Berliner Rebaftioneburo Berlin B. D. Pofilach 12.

Jeder Ebonnent des Biefdadener General-Angelgers (Ausgabe M) ift mit 300 Mart gegen Tob burch Unfall, ieder Abennent des Wiedbadener General-Angelgers, ber auch die bumoriftliche Goderunnengeilber gill, foweil gester (Ausgabe B) bezieht, inderfamt alls 2000 Mart auf den Lobes, oder Cons-Judalistätsfall infolge Unfall in berinderen beringenen alls 2000 Mart auf den Lobes, oder Cons-Judalistätsfall infolge Unfall in bestehen berheitetet find, unter ben gleichen Bedingungen mich der Ekefenn als berlichert, fo daß, wenn Mann und hie Ekefenn als berlichert, fo daß, wenn Mann und hie gleichen bedeinder Gebensberficherungs-Hanf angügeigen, der Berlicherungsbedingungen mich bei Unter bie Berlicherungsbedingungen Bussellich, die best Berlicherungsbedingungen Bussellichen bei ber Berlicherungsbedingungen Bussellichen bei ber Berlicherungsbedingungen Bussellichen bei ber Berlicherungsbedingungen Bussellichen Bestehen Bussellichen Bestehen Bestehen Bussellichen Bestehen Bestehen Bussellichen Bestehen Bussellichen Bestehen Bussellichen Bestehen Bestehen Bussellichen Bestehen Best

Mr. 179

Freitag ben 2. Muguft 1912

27. Jahrgang.

Die hentige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Bon ber Rordlandreife bes Raifers.

Bergen, 2. Aug. Der Raifer begab fich gestern morgen auf die "Brestan", mabrend die "hobengollern" Robten einnahm und ar-beitete daselbit. Dos Frühftild nahm ber Raifer mit einigen Berren bes Gefolges bei Ronful Mohr ein. Bei ber Abenbtafel maren Gatte bes Raifers Staatsminifter Dichelfen und Ronful Dobr nebft Familie.

Benermehrlente als Branbftifter.

Oberhansen (Rheinland), 2. Aug. Fünf Beuerwehrleute, die als Brandwache auf dem Brandplat zurückgelassen worden warren, gin de tem aus Aerger ein haus an, das mit den Rebengebäuden niedersbrannte. Die Brandstifter wurden ver-

Der nene Ronigfinhl-Tunnel.

heidelberg, 2. Ang. Geftern vormittag fand an dem nenen König ftubl-Tun-nel, durch den die neue Obenwaldbahn ge-legt werden foll, die feierliche Schluß-fteinlegung ftott. Die Länge des Tunnell beträgt 2470 Meter.

Linienfdiff "Raifer".

Riel, 2. Aug. Das erfte mit Tur. binen ausgeruftete Linienichiff ber bentiden Marine, "Raifer", murbe gestern pormittag auf ber faiferlichen Werft mit einer Glottenparabe in Dienft geftellt.

Miffelfen und Iverfen in Ropenhagen.

Ropenhagen, 2. Aug. Die Mitglieder der Mabama - Expedition Miffelien und Averfen find gestern vormittag bier ein-getroffen. Sie murben von einer großen Renichenmenge begrüßt. Der Ronig verlieb beiben die Goldene Berdienstmedaille.

Bier Ermorbung bes Dentiden Opit.

Calablanca, 2. Aug. Die Girma Man-nesmann erflart bie Leiche von Opis fei noch nicht gefunden, aber fein Maultier fei in Marrafelch aufgefunden worden. Man miffe nicht, ob Opit gefangen gehalten werbe ober ermorbet fet.

Baris, 2. Ming. Aus Marrafeich wird berichtet, daß das Maultier des ver-misten Opin bei einem Reger gefunden wurde. Diefer gab au, es fei ibm von Leu-Mus Marrateid ten bes Ctommes Rhamna anvertraut morben. Einer der Rhamna-Leute wurde ver-baftet und erhielt die Baftonade, leate jedoch fein Geftändnis ab. Die Lofalbeborde von Marrateich glaubt jedoch, auf der Spur bes morders gu fein.

HEAL MADE

mil

納

thes

:53

ab.

auf

Bon ber Jungfranbahn.

Alein-Scheidegg, 2. Hing. Mittwoch mittag fure por 12 Uhr fuhr ein bicht befehter feftlich geschmüdter Jug nach der 3457 Meier boben Station Jungfraujoch. Diese ist damit dem Berkehr übergeben. Ingenieur Richofte von der Jungfraubahn seuerte drei Schiffe ab und biste dann kunitten der Gleische icherwelt die Bundesfahne. Abends wurde das erfte höhenfeuer abgebrount.

Revolution in Nicaragua.

Bafhington, 2. Ang. Ricaragua mar die-fer Tage ber Schauplat einer furgen Revolution. Prafibent Eftrada forderte am 29 Buli ben Ariegominifter Den a auf, gurud. dutreien. Diejer weigerte fich, bemachtigte fich bes forts von Managu und nahm Granaba in Befit. Darauf lieferte General Chanorra bem Rriegsminifter Mena eine Schlacht, der ein Baffen-ftilftand folgte. Bei deffen Abichluß kimmte Mena der Ernennung Barba-roffas zum Kriegsminister zu.

Rampfe in Mexito.

Remport, 2. Hug. In der Rabe von Chi-Rebellen unter General Orozca und 500 Bundestruppen unter Blanco fiatigefunden, bet der die Bundes-truppen aufgerieben wurden und efwa 200 Tote botten. Gie machten ben Berfuch, fich mit ben fibrigen Bunbestruppen gu ver-

Webte Drabinadrichten fiebe Seite 4.)

Die Krife in der Eurnei.

Ronftantinopel, 2. Mug. Die Rammer beichlog in ibrer gestrigen Stung, den Antrag der Regierung auf Abander uns des Artifels 7 der Berjaffung gur bring-lichen Bebandlung einer Rommiffion au übermetien. Gleichgeitig wurde jedoch be-ichloffen, die prajudigielle frage, ob die Regierung recht babe, ihren Antreg vor Ablauf von zwei Monaten einzubringen, ebenfalls ber Kommifion zu überweifen. Der Großwefir erflarte, er werbe mit ben Mitgliedern des Rabinetts beraten und fodann der Rammer antworten. - Rad Bieberaufnahme der Gipung verlas ber Grobmefir folgende Regierungserflarung: Do die Rammer, amftatt uber ben Antrag ber Regierung abau tim men, ihr Botum über die prajudigtelle Frage vorausichidte, das die Einichran-tung des Rechtes der Regierung, Gefebe vorzuichlagen, bedeutet, io betrachten wir die Abstimmung der Kammer als Ablehn wir die Abstimmung der Kammer als Ablehn ung unseres Borichlages. Ibm diesen 3 wischen fall au besettigen, müßen Sie auf die präsudizielle Frage verzichten und zu einer aweiten Abstimmung über unseren Antrag köretten. — Hierauf beschloß die Kammer, auf der Beratung der präsudiziellen Frage nicht zu bestehen, wodurch der

sie Nammer, auf der Beraiting der prastatistiellen Frage nicht zu bestehen, wodurch der Zwischenfall beseitigt worden ist.
Saloniki, 2. Aug. Die Bertreter vier albanischer Sandichafs und 24 Mahises, insgesamt 250 Delegierte, darunter vier Offiziere, haben offiziell der Kommission in Prischen tina die Forderung der Arnauten des Bilajets Kolfowo vor und hellten dem Kabinett eine Frist von 48 Stunden für die Auflöfung der Kammer. Wehmed Bajda erflärte, falls die Kommer innerhalb dieier Frist nicht aufgeloft set, würden die Delegierten die nötigen Schrifte amleiten um ihren Farberungen Nacharuf ofileiten, um ihren Forberungen Rachornet au geben. Bezüglich ber übrigen Forberungen brudien die Delegierten die Ueberzengung aus, daß ein Einvernehmen nicht ichwer grieffen fel. ergielbar fet. Die Rommiffion erwartet 3uftruftionen aus Konftantinopel und die An-funit Ibrabim Baicas mit weiteren Boll-machten. Der Bali von Hestueb erjuchte um Infiruftionen, ba im Galle ber Richterfül-lung der Forderung der Bormarich der Arnauten auf Hestueb gu ermar-

Ronftantinopel, 2. Mug. Da bas Ergebnis ber Abftimmung ber geftrigen Gipung ber Rammer eine gemiffe Bermirrung perurfecte muß bervorgehoben werden, daß nach der lebten Mbftimmuna die Rommif-

nopeler Armeeforps abgegangen fein, um biefem einen etwaigen Marid gegen bie bauntitabt zu ermöglichen.

Ein ausfichtsreicher Beruf.

Der bansmirticaftliche Unterricht ber iculentlaffenen Jugend auf dem Lande wird von der Regierung in richtiger Erfenninis ber Bebeutung einer fachgemäßen Ansbildung auf diefem wichtigen Lehrgebiete mit aller Kroft gefordert. In biefem Jahre hat eine weitere Zumahme der diefem Unterricht bienenden Anftalten ftattgefunden, mobet man landwirtifaftliche banshal. tungsichulen mit feitem Gie und land. liche Banderhandbaltung bidulen unterfetiben muß. Gur beibe Schularten werben nun Lebrerinnen mit pielfet

unterscheiden muß har beide Schularren werden nun Lehrerinnen en mit vielseitigen Borfennmissen und besonderer Borbildung gebraucht. Es sind dies die sogen. Lehrerinnen der landwirtschaftlich en Danshalfung aftunde. Unter den viesem Berufbarten, die der Lehrerinnenstand bietet, dürste diese gegenwärtig vielleicht die außsichtsche gegenwärtig vielleicht die außsichtsche Sein, da dier tat sächlich der Bedarf bei weitem nicht gedeckt ist. Die soziale und vollswirtschaftliche Bedemung, die der Stellung der Haustrug auf dem Lande innewohnt, über außer Frage. Man braucht bierüber fein Wort zu verslieren. Ebenio ist es leider eine vielsach bewönschtete Ericheinung, daß namentlich in den Areisen des lienen Mittel und Arbeiter Tran des die Fran auf übrem ureigenstem Tätigleitsgebiete viel zu wünschen Köllen daran, daß die Möden in der Fruntse sürgen ihren, was wiederum darauf zurückzusschlichen Kihrung eines Haushalts nicht gemug lernen, was wiederum darauf zurückzusschlichen siehe jetzt nötigen hauswirtschaftlichen Kennwisse verfügen. Gerade die Berwendung wirtschaftlicher Kennwisse verfügen. Gerade die Berwendung wirtschaftlicher Kennendies verfügen Gerade die Berwendung wirtschaftlicher Kennendies der Betwendung wirtschaftlicher Kennendies der Betwendung wirtschaftlicher Kennendies die Gerane wiss gelernt dung wirifchafilider Renerungen will bei dem Steigen ber Lebensmittelpreife gelernt fein. Gerner bleiben die Dabden auch viel au wenig im Elfernbanie. In den Stadten wird Gabrifarbeit, Comeiderarbeit und bergleichen gesucht und als Bertäuferinnen finden die jungen Mädchen gleichfalls teine Gelegenheit, fich hauswirtschaftlich au betätigen. Auf dem Lande aber verdingen sich die Mädchen der Kleinbauern und Landarbeiter als Daobe und lernen für ben Beruf ber Dausfrau ebenfalls nichts.

Bis por furgem murde nun ber bausmirt. icafiliche Unterricht befonders für die Tochier ber mobibabenden Rreife in ben Städten gepilegt. Für die Tochter vom Lande lag beim Bejuch bes Unterrichts einmal die Gefahr ber Entfrembung aus der heimatlichen Lebensart und ihres Abgugs vom Bande por, und außerdem fonnten fie, wenn fie auf dem Lande blieben, das Gelernte faum verwerten, weil die Bedürfniffe der Familien und bes Gefindes auf bem Banbe anbere als in ber Stabt find und weil bie Ruche gur Dedung bes Bedaris nicht, wie in ber Stadt, leicht auf den Sandler, fondern vit nur auf die Erzeugniffe ber etgenen Birtichaft gurfidgreifen fann.

Ferner ist gerade für die Sauswirtschaft auf dem Lande eine besondere Kenninis der gesamten Innenwirtschaft (Biehbaltung. Ohle und Gemülebau ulw.) notwendig. Es entwidelten sich die verschiedenen Arten von Einrichtungen. Einmal die wirtschaftliche Frauenschule auf dem Lande, für die Töckter der Erake, und größeren Mittelarundbesiber. der Groß- und größeren Mittelgrundbeiter, dann die landwirtichaftlichen Sausbaltungsichulen für die Töchter des wohlhabenden Gutsbesters und die landwirtichaftlichen Banderbaushaltungsichulen fitt ichulentlaffene Rabchen aus fleinbauerlichen Berbattniffen, für Töchter fleiner Gewerbetreiben-ber auf bem Sande und Mabchen aus bem Arbeiterftande.

Für den Unterricht an diesen Anstalten muß nun ein Lehrerinnenpersonal berangebildet werden, das eine wichtige Mission zu übernehmen hat, da es indirekt der Landsslucht steuern und zur Gesundung unferes Bolles beitragen soll. Seit 1969 wird eine Ausbildung zu diesem Berufe an einigen der Frauenschulen des Vereins für wirtschaftliche Frauenschulen auf dem Lande mit dem Sitze in Reisenkein vermittelt, und alses näin Reifenftein vermittelt, und alles na-bere tann man bort erfahren. Das Land. wirtischaftsministerium bat eingehende Be-frimmungen über Ausbildung und Prüsun-gon erkassen, mit denen sich die Interessentin-nen vertraut machen müssen.

Der Beruf entfremdet aber por allen Dingen nicht von der der Frau vielleicht ipater aufallenden Aufgabe ber Danbfran und Mutaufallenden Aufgabe der Dankfran und Mutter. Als beste Grundlage für den Beruf ist
die Herkunft vom Lande anzuieben.
Ber auf dom Lande aufgewachsen ist, und
weit, wie es dort augeht, und wie man die Franenarbeit und die Fran auf dem Lande
in der Braxis anzusalten bat, wird vor allen
andern einen Bortprung hoben. Die beste
theoretische und praktische Durchbildung in
zwei Johren kann diese wertvollen Ersahrungen nicht ersehen. Es kann dehdalb nicht
warm genug auf diesen neuen für unsere
Vollsgesundung so wichtigen Beruf hingewiesen werden. miejen merben.

Rundichan.

Bur Geburt bes Beimarer Thronfolgers. Der Kailer sandte aus Balehrand an den Größberson von Sachlen-Weimar solgendes Telegramm: "Mit großer und aufrichtiger Freude habe ich die gute Rachrickt von der Geburt deines Jungen vernommen. Möge Gott diesen jüngken Sproffen deines alten Daufes in seinen ganz besonderen Schutz nehmen, daß er zu eurer und des ganzen Landes Freude beranwächst, Auch deiner Frau Gruß und bergliche Bünsche. Wilhelm

Jum Tobe bes Rardinals Fifther.

Der Raifer bat, der "Rolnifden Bollageitung" aufolge folgendes Betleidstele-arem m an den Dompropft Berlage nach Köln gesandt: Stadt Bergen. Die Rachricht vom Ableben des Kardinals Fifcher bet mich mit Betrübnis erfullt. 3ch ipreche dem Dom-fapitel mein berglichtes Beileid gu dem ichweren Berluft aus, den es erlitten. Dem verftorbenen Kirchenfürften, der ein tonigs-treuer, paterlandsliebender Dann mar, merbe ich bets ein gutes Andenken bemobren. Bilbelm I. R.

Der gronpring fandte an das Dom-tavitel folgendes Beileidstelegramm: Bum Tode des von mir hochverehrten Kardinals. Dr. Kifcher fpreche ich ihnen mein grüntes Beileid aus, das ich auch den Berwandten auszudrücken bitte. Gott helfe Ihnen in diefen so ichweren Stunden.

Bur bas Leichenbegangnis bes Rarbinals Gifder haben bieber die meiften Biangemeldet. Bei dem Leichenguge wird Mi-litar Spalier bilden. Eine große Angabl Anmelbungen ift auch aus dem Austande Anmelbungen ift auch aus dem Austande eingegangen. - Als Ravitularvifar ift von bem Domfapitel der Generalvifar Dr. Ereutmald gewählt worden, ber die erabiichoflichen Geichafte bis gur Bahl eines neuen Erabifchofs fortführt. mald verfieht übrigens diefe Funftion bereits aum britten Dale.

Die Ronfeffionen in Brengen,

Rach dem die Endaablen des Jahres 1911 bringenden, joeben ericienenen "Statiftifden Johrbuch" beträgt der Durchidnitt der Evangelichen für den ganzen Staat 618,21 auf das Taufend der Bevölkerung. In 8 von 14 Provingen besthen sie die Majorität. Schleswigspolstein und Bommern können mit 955,60 beam. 953,68 vom Taufend als rein evangelifch bezw. 953,63 vom Tausend als rein evangelisch angesprochen werden, die Hohenzollerwichen Lande sind dogegen mit 950,30 auf 1000 rein setholisch. Im Rheinland, das am meisten Latholisch zählt, haben die Evangelischen immerdin die ansehnliche Minorität von 294,56. Die Durchschrittszahl der Kasspolischen beträgt 880,29 vom Tausend, die der Juden, Distidenten und Andersgläubigen ausommen 15 vom Tausend. Im Breußen ist, wie seit mehr als zwei Jadezschuten, eine etwas geringere Bernebrung der Evangeetwas geringere Bermebrung ber Evange-lifchen gegenuber einer ftarferen ber Ratholifen feitzuftellen, was vorzugsweise auf Rechnung der flawiichen Elemente zu seben ift. Umgefehrt ift es in Subdoutichland, wo es feine Polen, Tichechen etc. gibt.

Beteremen:Fürforge.

Im diesen Tagen ging durch alle Blätter die Rachricht von dem Sungertode, den der Beteran Drux, auf den Straßen Berlink umberirrend, gesunden hat. Dieses traurige Vorsommnis dat wieder aufs deutlichte bewiesen, in welcher Notlage sich manche Beteranen besinden und daß es die höchte Zeitist, daß sich das deutsche Bolt dieser Männer

Ar. 179

Bie groß die Bahl der fest noch annimmt. lebenden Beteranen tft, beweifen Bablen: Die Liften des Anffhanferbundes enthalten an Beteranen 225 000 Breußen, 75 000 Angehörige anderer Bundesftagien, außerdem find etwa 125 000 Beteranen nichtorganifiert, insgesamt 425 000 Mann, von denen 231 000 Mann durch ftaatliche Mittel bauernd unterftust merden. Bie gering bie ftoatlichen Mittel find, ift allgemein befonnt. fie reichen nicht aus, um auch nur ben notmendigften Lebensunterhalt bei vielen unferer bedürftigen Beteranen au gemähr-leiften Wenn mon bedentt, daß die Bete-ranen durchichnittlich beute 65 Jahre alt find und erfährt, dog jabrlich an die 25 000 Unterftfigungsgefuche allein an ben Deutschen Ariegerbund gerichtet werden, tann man ber Erwartung Ausbrud geben, bag ber Deutsiche Reichstag in biefer Frage einmal ein fraftiges Bort fpricht und bafür forgt, bag denen, die ihr Beben für die Große der Ration eingefest baben, wenigftens ein einigermaßen ertraglider Lebens-abend bereitet wird. Gin Barlament, bas alljährlich 1½ Milliarden für Seer und Florte bewilligt, muß auch die Reichsregierung gwingen fommen, für die Beteranen ausreichend au forgen. Borbild fonmen uns in diefer Begiebung die Bereinigten Ctaaten von Amerika fein, die jedem Mitkampfer des großen Bargerfrieges von 1861-65, fo-wie beren Bitwen und Baifen eine au 8fommliche Benfion ausgesent haben und nachlen, gleichviel, ob die alten Goldaten feinerzeit auf der Seite der Sud- oder Rord-ftaaren gefämpft haben.

Dentich-Südweftafritas Bufunft.

Staaissefreiär Dr. Solf sagte in Johannesburg auf einem ihm zu Ehren veranstolteten Bankett im Deutschen Klub: Er tehre
mit der Gewisheit nach Deutschland zurüc,
daß Deutsch - Südwestafrika eine
große Jukunft habe. In Britisch-Südafrika habe er gesehen, was die Jukunft
Deutsch-Südwestafrikas iein werde. Dr. Solf
hetonte den Wert hormonischer Regiehrengen beionte ben Bert barmonifder Begiebungen amtiden ber beutiden Rolonie und ber fiid. ofrifantichen Union.

England und bie Briffeler Buderfonvention.

Im englischen Unterbause gab gestern der Gandelsminister befannt, daß die Bedingungen des Protofolls der Brüsseler Juker auch der Brotofolls der Brüsseler Juker and nicht befried ig end seien. Die britische Regierung entschloß sich daher, von der Brüsseler Jukerkonvention aur sich autreten. Die Regierung werde vor dem 1. September diesen Kückritt befanntgeben und nach dem 19. September 1913 nicht mehr der Konvention angehören. der Konvention angehören.

Frangofifdernflifde Marinetonvention.

Rach einer Melbung beg Barifer "Temps" haben in ber lebten Boche Berhandlungen amiichen ber rufflichen und ber frangofischen Regierung behufs Abichtuffes einer Marinefonvention aur Ergangung des Ameibund-nisvertrages ftatigefunden. Diefe Berband-lungen wurden durch den Aurften Lieven, des Chefs des ruffischen Marineftabes bei feiner Anwesenbeit in Paris geführt. Die Abmachungen werben vorausfichtlich bei ber Anwesenbeit bes Minifterprafibenten Boincare in Betersburg ratifiaiert merben.

Portugiefilde Flottenvermehrung.

Das portugiefiiche Mmtablatt veröffentlicht das Programm für eine erweiterte Flotten-vermehrung. Das Brojekt umfaßt 3 Linien-fchiffe (Dreadnoughts) au 21 000 To., 3 Pangerfreuger au 4000 To., 15 Deftropers au 890 To., 6 Unterseeboote, ein Reparaturiciff für Unterseebote, 2 große Seeichlevver au 600 Tonnen, ein Schiff für hubrogravbiiche 3wede, 8 Schiffe für Schulawede, Schiffe aum Minenlegen und einige leichte Kreuzer für den Kolonialbiennt. Die Gesamtkoften sollen rund 180 Millionen Mark betragen.

Deutscher Schneidertag.

G. u. D., Magdeburg, 81. Juli.

Unter gablreicher Beteiligung von Dele gierten aus dem gangen Deutiden Reiche tagte bier im "Dürftenhof" ber 20. Milge meine Dentiche Schneidertag un-ter dem Borfite von Liebrecht (Megdeburg). Rach ben üblichen Begrugungs-aniprachen burch die Bertreter ber Beborden und der Stadt erstattete Bundesselretar feleischiauer (Magdeburg) den Geichäftsbericht, dem ju entnehmen ift, daß dem Bunde, defien Sie Magdeburg ift, 310 Innungen mit 27 500 Mitgliedern angeboren; bas bedeutet feit bem letten Bundes tage im Jahre 1910 einen Bumachs von 26 Junungen mit 1978 Mitgliedern. - Cobann behandelte der Bundestag wichtige Gade und Standeefragen. Bunacht murbe nach einer eingebenden Ausfprache folgende Ent.

foliegung angenommen: "Der 20. Allgemeine Deutiche Goneibertag fieht noch wie vor auf bem Standpunft, bog ber § 100 g ber R.-B.-D. befettigt mer-ben muß. Die in lebter Beit in ber beut-ichen Breffe verbreiteten Radrichten, bah das deutsche Sandwert einmutig der Bu rudftellung biefer Frage gugeftimmt habe ift nicht den Tatfachen entiprechend und geeignet, eine irrige Meinung bei der Regierung und bem Sandwert gu erweden.

Ge murde insbesondere verlangt, bog der Befahigungs . Radmeis in der Rafioneiderei eingeführt merde. -Gerner murbe befchloffen, an ben Reichstag eine Betition eingureichen betr. Menberung bes § 93a ber R.-G.-D. wonach ben meib lichen Berufsangeborigen mehr Rechte gugeftanden merben follen. - Beiter murbe ein Antrag Cottbus angenommen, der verlangt, daß die herren- und Damenfleider vom Saufierbandel ausgeichloffen werden. - Eine langere Debatte rief das Thema Lebr lingswejen" bervor. Rach einom Referat von Boigt (Griebenou-Berlin) murbe folgende Entichließung angenommen:

"Der Bund Deutider Schneider-In-nungen fordert: 1. daß die Bilicht gum Schulbesuche mit Ablegung ber Gesellen-ober Gehilfenprufung endet; 2. daß die be-fiedenden Jachichulen nicht in Pflicht-Fortbilbungsichulen aufgelöft werben und bie bereite aufgelöften wieder felbitandig gu machen find und unter Leitung von Mannern aus bem Gewerbe fteben muffen; 3. der facilide Unterricht, zu dem auch der Ralfulationsunterricht ju rechnen ift, darf mur von jolden Sachmännern erteilt merden, welche ben Rachweis erbracht haben, daß fie mindeftens drei Jahre pratitich ge lernt und vier Jahre darauf als Gehilfe fin betreffenden Sondwerf talia gewesen find, und daß dieselben die Meisterprüfung por der guftandigen Kommiffion bestanden haben; 4. daß die Koften gur Pflichtfortbildungefchule vom Staate zu tragen find; 5. daß für jede Pflichtfortbildungefchule ein Soulvorftand (Schulfuratorium) bilden ift, in bem minbeftens bie Salfte aus Angehörigen ber im Orte bestehenden Immungen besteht, die Lebrlinge in diefe Schule fenden. Die Angehörigen diefer Gewerbe muffen von den Beteiligten alle drei Jahre gewählt werden; 6. daß Bflichtfortbildungsichullebrer, die bas handwerf noch nicht ordnungogemäß erlernt, an Ditgliedern oder Borfigenden von Brufungs. Rommiffionen nicht gewählt und ernannt werden tonnen. - Beiter murbe gefor-bert im Anichluß an die Forberung au 3: ftaatliche Lebranftalten errichtet merden, in der profitig gelernte Handwerfer als Racklebrer für Bflichtfortbildungs-und Fachichulen ausgebildet werden." Nach einem Referate von Agte (Mande-

burg) über den Allgemeinen Deutschen Mrbeitgeber-Berband wurde eine Entichließung angenommen, in der eine Abanderung der Ber Geretteten, noch die Todesangt auf den Bügen, tam in fleinen Abständen, in Gewerbeordnung dahin gefordert wird, daß Tifchdeden und geborgten Mänteln einge-

ben Arbeitnehmern die Bflicht auferlegt werde, die Arbeit ordnungsgemaß ausgu-führen, wenn der tarifmagige Lobn beaniprucht wird. - Cobann gelangte eine meitere Gutichliegung jur Annahme, wonach Gewerbeireibende, Die mehrere Sandwertsgewerbe betreiben, wofür in dem betreffenden Innungsbegirf 3mangeinnungen errichtet find, derfenigen Innung angugeboren haben, die für das baupblächlich von ihnen betriebene Sandwertogewerbe errichtet ift. Shliefilich murbe noch oin vom Berband ladifider Edneiberinnungen gestellter Intrag gutgebeißen, ber verlaugt, baß jeber 1500 & überfieigende Ginfommensbetrag eursnahmslos pfandbar ift und jedmede bie Berhinderung diefes bezwedende Rebenab madung ale gefehlich ungulaffig gu betrachten ift. - Jum Ort der nächsten Tagung im Jahre 1914 wurde Dund en gewählt.

Das Strandunglud bei Bing.

Ueber die Tragodie im Ofticebade Bing bringen die "Dangiger Reueste Rachrichten" von einer Augenzeugen folgende Schilderung: Die Anlegebrude in Bing für bie großen Calondompfer besteht aus einem fdmalen, 700 Meter lang in das Meer gebauten Steg, ber aus bunnen Brettern au-fammengefügt ift und icon Tage lang nicht nur beim Anlegen der Goiffe, felbft beim Be-treten bin- und berichwontte. Bon jedem Reifenden, der antommt, oder abfahrt, wird ein Britdengoll von 10 Pfennig erhoben, bie Aurtaufarte gibt feine Berechtigung jum Betreten bes Steges, fo bag taglich hunderte von Mart der Badeverwaltung durch biefe Einnahme gufliegen. Tropbem tat die Badeverwaltung nichts für eine dem großen Berfebr entiprechende, grundlich fundierte Lon-bungebrude. Daß nur niemand ohne Ridel burchgelaffen murde, darüber herrichte icharfe Lontrolle, aber eine Aufficht beim Beranbrangen des abnungslofen Bublifums murde als nicht notwendig unterlaffen.

Es war furs por 1/27 Uhr, die "Frena" fom von Stettin in die Rabe von Bing, um angulegen, mußte aber warten, weil der Dampfer "Krompring Bilhelm" an der Landungsbrücke lag, um das Publikum abgufeben. Auf der Brücke befand fich eine große Menge, die mit dem "Aronpring Wilhelm" weiter wollte, und tolche, welche die Ankom-menden der "Frena" erwarteten, Plöhlich— ein Schrei des Entsehens, und ungefahr 100 Menichen verfinten por den Augen der onberen ans ihrer Mitte in die Tiefe. Biele, bie am Rande des Einbruches fieben, frürzen por Schreden nach. Ein Glüd bei bem Unglüd war es, daß gerade vier Ariegeschiffe por Bing liegen, und deren Befahung beim Bemerfen ber Roffignale, Rafeten und Leucifugeln auf See, in fliegender Gife auf Borfaffen, Binaffen und Booten herbeieilten und bas Rettungswerf begannen. Die Schwierigfeit des Rettungswerfes lag darin, daß die Menichen übereinandergeschichtet in ber Tiefe amifchen den Bolfen lagen, und bie fich burch Comimmen retten wollten, von den anderen frampfhaft feftgebolten murden. Etwa 60 murden pon ben Matrofen gerettet. Bis 10 Uhr abends waren 8 Merate tatig, bann mußte man bas Rettumpswerf ab-brechen. Ein panifartiger Gebrechen hatte alle ergriffen bei der Rachricht des Ungluds, Das blid leer. Die Rapellon verftummten. Die Gafte, bie ibre Angehörigen auf ber Brude permuteten, fturgten bortbin und erfampften fich den Durdigang gur Brude, Die endlich abgeiperrt mar, Gin Bater juchte lochend, bem Grefinn nabe, fein Rind und luftete bie Deden der barunter Liegenben, Die gerettet maren, bis er unter einem fleinen Euch bie Beide feines Rinbes fand. Gin furchtbarer

hallt, triefend und fich faum fcleppend, borfuß, mit zerriffenen Gaaren durch die enbiebte Menge. — Das Betragen der Angestellten des Kurhauses brachte die emporten Zuicauer beinabe ju Tatlichfeiten. 3mei Ber-ren und brei Damen, alle fünf eben noch bem Tode entronnen, in bunte Kaffeebeden gebullt, iuchen Unterfunft im Aurhous, als dem nächiten ber Saufer an ber Landungs, brude. Es wird ihnen die Antwort: "Bir tonnen Sie nicht aufnehmen, es ift alles befent." "In irgend einen Caal" ruft es aus dem Publifum. "Das geht nicht, da ist beute Rounion". Da erreichte aber die Erpörung des Publifums den Gipfel und es brach den Berungludten feiber durch die Angestellten Babn, um ihnen endlich bas Dach au ergwingen. Gin abnliches Erlebnis hatte ein Berr, ber gerettet mar, maffernaß, in einen Mantel gebullt, die Brudenbarriere paffirrie, und der nicht durchgelaffen werden follte, weil er feinen Groichen bei fich batte. Gein Gelb ftedte im naffen Angug ober in ber Gee.

Das alles find gerabe feine ehrenvollen Denfiteine für die Bermaltung des Diticebades Bing.

Lotales.

Biesbaben, 2. Muguft.

Die Walferverhältnille im Reg. Bez. Wiesbaden

Rachdem in der Baffergefet Rommiffion des preußifden Abgeordnetenhaufes die erfte Lefung ber umfangreichen Baffergefehvor. lage nach 37 Sigungen por vier Bochen belage nach 37 Situngen vor vier Wochen beendet worden ift, sindet auf Anregung des Mitglieds des Haufes der Abgeordneten, Amtisgerichtsrat Lieber - Wiesbaden eine aweite Belvrechung über die Bedeutung dieses neuen Basicracietes für die nassausichen Berbättnisse in Bick-baden am 9. August d. A. statt, also vor der zweiten Lesung, die am 10. September d. J. beginnen iost.

beginnen foll.

Die erste Besprechung ersolate in Bies-Da den am 14. Märg d. R. auf Anregung der Abgeordneten Lieber-Biesbaden und Stadt-rat Dr. Flesch-Frankfurt a. M. Man war damals und ist auch iebt noch der Ansicht, daß für den Regierungsbegirf Btes bad en die alten bewährten noffantichen Beitim-mungen betreffs ber Bafferlaufe ufm. be-fieben bleiben follen, fowie die Bestimmungen darüber, in den vormals großbergoglich befiichen Teilen des Regierungsbegirfs Biesbaden, wo im weientlichen das gleiche Recht gilt, wie in bemvormaligen Bergogium Raffan und daß auch in vormals befilichem Gebiete der bestehende Rechtsauftand aufrecht erhalten werden muffe. Durch die Rommisfonsbeschliffe find die bestehenden Borschriften über die Unterbaltung der Bache durch iber die Unterbaltung der Bache durch die Gemeinden für Kafian und den Kreis Biedenfopf aufrecht erhalten worden. Die erste Beiprechung betraf die Bewässerungsgräben und Triebwerfsgräben und deren Unterhaltungskoften, das Eigentum an den Basserläufen, den Gemeingebrauch an natürlichen und künstlichen Basserläufen, die Unterhaltungsvillicht, den Ausban von Westerläufen, die Unterhaltungsvillicht, den Ausban von Westerläufen, die Unterhaltungsvillicht, den Ausban von Basserläufen, die Regen die Regen und Entwicken. Bafferlaufen, die Be- und Entwäfferungean. lagen und die Drainagen.

Un ber wichtigen aweiten Besprechung werden feilnehmen: die Mitglieder des Sau-jes ber Abgeordneten aus dem Regierungsbeairt Wiesbaden: n. De imburg. Bies-baden. Lohmonn-Beilburg, Dablem-Rie-berlahnstein. Cabensly-Limburg, Dr. Beck-mann-Ulingen. v. Aloeden - Biesba-den, Bartling-Biesbaden. Funf-Frankfurt a. W. Siejh Frankfurt a. W. Franklurt a. M., Fleich-Franklurt a. M., Wolff- Biebrich, Lieber - Wiesbaden und ber Abacordnete des Bezirfs Renwied. Gerbardus-Limburg, Regierungsrat Golts als Bertreter der Stantsregierung, die Borftande der Meliorationsbauamter Bies-baben und Diffenburg, Rogoe-Biesbaden, Riemeier-Diffenburg, der Direftor der Lanrenburger Bleiergoodwerfe, Dr. Robler ols Brireter ber Indufirie. Rom. Rat Ro 6 - St. Goarshaufen als Bertreter ber Sanbelstam.

Ejnar Mikkellens Reifebericht.

Seit ibrer Anfunft in Malefund find bie banifden Bolarfabrer, Rapttan Ginar Riffel. fen und Rafchinift Joerfen, pon allen Seiten um nabere Radriciten geradesu befturmt Die Anfragen bauften fic bermaßen, morben. die beiden Forider Connabend nachmittag beimtich Malefund verlaffen und auf dem Landfis des danischen Konfuls in Oreston Buflucht fuchen mußten, um endlich fich ber Rube bingeben au tonnen, deren fie nach den unerhörten Strapasen fo dringend bedurften.

Winen authentifchen Bericht von feiner Sahrt perdifentlicht Miffelfen in ber Montagsausgabe der Kopenbagener "Politiken", als deren Korre-ipondent er sigleich liber die Alabama-Expedition berichtete und fich auf die Suche nach Mulius Erichfens Aufzeichnungen begeben batte,

"Am 19. April," beginnt er feinen intereffanten Bericht, ben wir in ber lebersenung ber "Boff. Sig." bier wiedergeben, "nabmen wir Ab-fcbieb von den Rameraben und, mit Broviant für 100 Tage verfeben, ging es gen Rorben fiber bas Inlandseis." Schon vom erften Tage an er-fcwerten fürchterliche Stürme den Foricern die Reife. Die Gisoberflache seigte fich ungewöhnlich gerffiffet und uneben, fo bag bie Reifenben fowohl wie ibre Dunbe haufig burch bie verbillenbe Concebede in offenes Baffer traten und mehrmals in Lebensgefahr gerieten. Es murbe eine Sobe von 1200 Metern erreicht und bas Band nördlich von Dronning Louries Cand und füdlich von Danmartsfford fartographifch aufmmen. Am 12. Mai erfolgte ber Abitieg vom Inlandseis zu einem See in der unmittelbaren Rabe vom Danmarksfjord, wo einige Moldus-ochfen erlegt wurden. Dier, an ber Rordfiffte des Glorbe frief man unter 80,25 Gr. auf bie erfte Schuthbitte, die Molius Ericbien am 12. Geptember 1907 verlaffen batte, um die Beimreife langs Rifte angutreten. Die nadfte Dutte befanb auf bem Commerraftplat, und bier fanben fic Die Witteilangen fiber bas Greignis ber Reife und

bisberigen Annahme ber Bearn-Ranal nicht offen und Ravn Cliff bangt nicht mit bem Deilprin-Banbe sufammen. Den Commerplat batte Molius Erichfen am 25. August verlaffen, und ba es ibm bereits an Proviant au mangeln begann, alles mitgenommen, was fich in der Commerbutte an

Lebensmitteln porfand, Nachdem mit der Auffindung der obigen Auf-seichnungen der Zweff der Reife erfüllt war, traten die beiden Tühnen Polarfahrer am 25. Mai 1910 bie Beimreife vom Rap Rifsbagen mit 7 Sunden an, die noch ffir 50 Tage Proviant su ichleppen hatten. Der Schnee war außerordentlich lofe und der Marich beshalb febr beidwerlich, fo daß bie Reifenden nur langfam pormarts famen. Bulest murben beibe bom Storbut ergriffen. Gin Depot, bas am 10. Juni erreicht murbe, enthielt nur gans wenig Propiant, bagegen mar bas Depot auf Amdrups-Land unberührt. Am 21. Juni wurde das Mallemut-Blateau erreicht, wo die Reifenben icon völlig ericopft anlangten und liegen bleiben mußten, ba bas Gis insmifchen ichneefrei geworden war. Bum Ungliid war auch Jagdausbente febr gering. Trobbem befferte fich Miffelfens Befinden ein wenig, fo daß er an feinen ichriftlichen Aufseichnungen arbeiten tonnte, bis Anfang Juli die Reife auf völlig ichneefreiem Gife, bas baufig von eistaften Bellen überfpillt murbe, fortgelest werben tonnte. Auf biefer Tour aingen bie 3nstrumente und andere wertvolle Ausruftungsgegenstände im Baffer verloren, mabrend ber Proviant gum Teil durch bas eingebrungene Galswaller ungeniekbar gemacht wurde. Ein neuer unfreiwilliger Aufentbalt ergab fich bei ber Rovgaarb, binfel, ba bas geichmolsene Inlands. eis den Beitermarsch verbinderte. Das Devot seigte sich unberlibrt; der Broviant war jedoch vom Wasser verdorben, und da es keinerlei Jasd. gelegenheit gab, mußten bie beiben Bolarfabrer Sunger leiben, nachdem fie icon feit Anfang Juli auf balbe Ration gelest waren. Enblich swang idredliche Ounder die franten und ermatteten Manner, ibre Reife füdmarts fortsufeben, Gie

Die meitere Reife ichuf neue Qualen, Minnen und breite Bache, bie fich in bem gedmolsenen Inlandseis gebilbet batten, bielten ben Beitermarich fortnefebt auf. Der Golitten mußte ale Gabre Dienfte tun, auf ber bie Bunbe Der Schlitten und ein Mann übergefett wurden. Die fonit fo sahen hunde maren sulest am Ende ihrer Rrafte angelangt und mußten weite Streden auf dem Schlitten gefahren merden. Eudlich gelang es mieber einmal, an ber Rorbflifte von Lam-berts Land, an frifdes Gleifch au fommen. 3molf Rebbilbner und ein Junabaie maren bas Ergebnis ber erften Jago nach langer Beit, und neugefraftigt tonnte die Banberung nach bem nachften Depot angetreten werben. deffen bielt biefer neugewonnene Proviant nicht lange por. Untermess mußten die beiden Iverien murbe Sunde versebrt merben. ernftlich frant, und aufe außerfte ericopit ichleppten bie beiben fic gang langfam durch bas halbmetertiefe Baffer auf bem Gife. mobei ftetig auf die Rinnen su achten batten, Die fich gebilbet batten. Das Depot murbe erreicht un-mittelbar nachdem das leste Stud bunbefleifd vergebrt mar. Diefes Depot mar gliid. liderweife aut verfeben, und die Gorider rubten bier 7 Tage lang aus, um neue Rrafte au fammeln. Gie litten beide an einer Bergiftung, die fie fich burd ben Gennft von Ounbeleber augezogen batten. Am 2. September wurde bie Deimreife bann fortgefest. Die Fahrt tonnte jest ichneller por fic geben, ba bas neue Gis inswifden feit genug geworben war, um tragen gu fonnen. Doch mar die Oberfloche wieber febr unfönnen. eben, Am 10. Geptember smang offenes Baffer füblich por ben Reifenben biefe, ben Schlitten und die Beltausrifftung auf bem Gife gurudaulaffen. Gie gingen bei ben Barenflippen an Band Die Tagebilder und ber Reft ibres Propiants fonnten gerettet merben. Gin Stild Begs meiter flidlich brach ein furchtbares Unmetter, von beitigen Regengiffen begleitet, los; das Eis brach Am 25. Januar diefes Jahres endlich wurde die fiberall, und die Polarfahrer mußten mitten im leste Etappe diefer beschwerlichen Expedition in Staergaards. Siord auf einer Heinen 3n. Angriff genommen.

ibre Entdedungen von Mulius Erichfens band | fubrien nur noch 2 bunde und 7 Bfund | fel Buflucht fuchen, mabrend ber wifde Sturm anbielt. Dort fagen fie smei Tage gefangen und vergebrten ibren letten Proviant, meder Trinfmaffer mehr noch Brennmaterial und maren beshalb genötigt, trot bes fürchterlichen Bettere meiterausieben. Die Lagebucher ba-gegen mußten in einer Schuthutte gurudgelaffen werben, Unter unfäglichen Leiben und Strapaten murbe endlich am 19. September 1910 gegen Mittag Danmarfebafen erreicht und aus. viebige Raft gehalten. Gin Berfuch, bie Tage-blicher gu bolen, icheiterte; nach fiebentagigen Bemühungen mußten bie angeftrengten Berluche eingefiellt werben. Anhaltenber Sturm per-sogerte bie Abreife, fo daß der Binterbafen erft am 25. Rovember erreicht werben fonnte.

Das lette Begenbe murbe in einem ununterbrodenen Marid pon 40 Stinden surudgelegt. Der Binter verlief obne Zwifdenfalle, und im Griibiabr 1911 erreichten bie Gronlandfabrer bas Depot auf ber Sieboftivite von Channons 38land, mo fleifig auf Gibbaren gejagt murbe und ber lette Reft von Storbut infolge ber Rabrung wich. Gin sweiter Mustlug nach bem Blabe, mo die Tagebiicher surfidgelaffen worden waren, gliidte beffer. Eisbaren batten swar bas Devot serftort und beffen Inhalt umbergeftreut. fehlte ledoch nichts, und alles fonnte gerettet merden, Rurs nach ber Rueffehr nach Shannons Jeland murbe bas Gismoer frei, und Miffelfen smeifelte nicht, daß bald irgendein Robbenfanger fich seigen murbe, mit bem fie beimtebren tonnten. Um bie Mitte bes Juli aber feste fich - außerne mobnlich friib - icon wieder Gis an ber Rifte feft und blieb bis Ende August feft liegen. Run munte die Doffnung auf Befreiung für biefes Jahr aufgegeben werben, ba auch Berfuche, mit einem Bobt bas affene Meer zu erreichen, mit langen. Der Binter auf 1912 murbe, etwas fiidlicher als im Jahre porber, bet Bas Rod unter perhaltnismaßig glinftigen Umftanben gugebracht. ba die Temperatur swar fireng, aber fill mar. Um 25. Januar diefes Jahres endlich wurde die

mer Biesbaden, Landestat Schmorl, Landrat ming. Limburg. Die Mitglieder der bies ingen Landwirtichaftstammer: Landret nigen Landwirtichaftstammer: Landret nderftadt-Dien. Bürgermeifter Schon-Reb-nd. Defonomierat Ott-Rüdesbeim, Mühlenbed, Derbindern von der Sartesemifble bei befiber Stricker von der Sartesemifble bei Sich als Berireter der Landwirtschaft, letterer augleich auch als Bertreter des Mulliereinewerbes, der Abteilungsvorsieher der gandwirtschaftstammer Dr. Sorny Wieg.

Greitag

Beiter find für diefe Beforechung befig-niert ale Bertreter ber Stabte bes diesfeitigen Regierungsbezirks auf eine Anregung bin, die auf der diesiabrigen Städteiagung in Königstein i. Zaunus am 22. Juni d. J. gegeben wurde, "um das agrarische Esement" bier nicht dominieren au laffen: Magistrais-baurat Scheelhafe-Frankfurt a. M. Bau-meifter Raup-Frankfurt a. M. und Ober-ingenieur Spiesse: Biesbaden,

Förderung des Obits und Gemülebaues.

Der nachfte preußifde Ctat blirfte, wie mir pon juverläffiger Geite erfahren, verftarfie Mit-iel anr Forberung bes Obit- und Gemufebanes beantragen. Der Landwirtichaftsminifter von Schorlemer bat auch bereits in der Budgettommifflon des Abgeordnetenhaufes amerkannt, daß ein Bedürfnis nach Bermebrung ber für Obst- und Gartenbau ausgesehten Mittel tatfächlich vor-banben fei. Es foll burch einen vlammäßigen Anbau von Obft und eine foftematifche Borberung bes garten. und felbmaßigen Gemilfebaues in ben bierfür durch Bodenbeidaffenbeit und Lage au großen Abfahmartten beforbers geeigneten Besenden der ausländiffen Konturrens mirt famer als bisber entgegengetreten merben

Gegenmartis entbalt der preußifche Gtat sur Borderung bes Dbit., Beine und Gartenbones einen Boften von 220 000 Mart. Aufer biefem Betrage fiebt noch ein Darlebnsfonds gur Ber-ffinnng, aus welchem Darlebne gegen geringe Bersinfung ober gans unversindlich an Genoffenicalten ober andere Korporationen gogeben werden sur Beidaffung musterhafter Anlagen, wie s. B. Obstaufbewahrungsichuppen, Mustertreibhäufer

Der Canbeseifenbahnrat bat fich mit ber Zarifierung bes Obftes ju einer befferen Ber-Zarifierung des Odnes zu einer beileren Berwertung im Sandel wiederholt beschältigt. Bon
einer allgemeinen Gerabsehung der Taxise kann
nicht die Rede sein, weil eine solche Mahnadme
nur eine Stärkung der ausländischen Konkurrens
sur Folge baben würde. Es find aber mehrsach
Andn ab mie in einelnen Landeskiefen der Auskan den wenn in einselnen Landeskiefen der Auskan der Roberdstrate einen Underklich licher fall der Jahresernie einen Ueberfluß über ben lofalen Bebarf erwarten ließ. Wenn aus folden Gegenden Zarifermäßigungen nach benjenigen Abfangebieten gugeftanden maren, in benen man eine ichlechte Obsternte erwartet, bann liebe fich ein wilnichenswerter Musgleich amilden Erseunung und Bedarf berbeifiibren.

Belde Zummen gegenwärtig allichrlich für Obit und Gemisse an das Aussand gezahlt wer-den, geht aus der Tatsache bervor, daß im letten Jahr für Obst einschliehlich Taseltrauben 60 Millienen in das Anstand gefloffen find. Der Bert ber Einfuhr der Gemüfe ift von 36 Millionen im Jahre 1908 auf 42 im Jahre 1909, auf 46 Mil-lionen im nächten Indre geftiegen.

Dober Befud. Bum Rurgebrauch trafen seuerdings bier ein: Bregitein, Baron, Bariceu (Zaunusfir, 64). - p. Jaelftrom, General, Baridan (Raffaner Dof). - Jonfbeer van Brind-Belp (Billa Roval). - Freiin von Schleinib-Mofigton (Sanfa-Botel). - v. Comant. General, Rubland (Raffaper Dof). - non Erilbidler-Mofigion (Dania-Botel). -Billeneum, Greifran, Beip (Ronaf).

Amerifanifche Ganger in Blesbaben, Die Anfunit bes "Broofinner Gangerbundes" in Bies-baben erfolgt beute nachmittag 5.50 Ubr auf bem Dauptbahnhof. Bum Empfang werben bafelbit bie Mitalieber bes "Cangercors bes Turnvereins" fowie ber Biesbabener Gangervereininung anweiend fein. Unter Borantritt ber Rapelle des Gifflier-Megiments Rr. 80 von Gers. dorff und ben Sabnentoporationen ber veridiedenen Gesangvereine gebt es alsbann burch Rifolas. Abein. Bilbelm- und Große Burg-traße nach dem Rathaus. Dort werden die amerikanischen Ganger von Berrn Bürgermeister Gebeimrat Glaffing in Bertretung des beur-laubten Oberburgermeifters Dr. v. 3 bell im Geftlogl im Ramen bes Magiftrats und in Gegen-wart ber Magiftratsmitglieder und Ciabtverorbmart der Magifiratsmitalieder und Ctadtverordneten demillommnet. Der Borftand des "Brooklmer Sängerbundes" wird daraufdin seinen Ramen in das "goldene Buch Blesdadens" eintropen, deute abend findet auf Berantassung des "Sängerchors des Turnpereins", dem die Berankaltungen söbertragen wurde, um 8% Uhr ein Beitsomners in der Bereinsturnhalle, dellmundftrage 25. fest. mundftraße 25, ftatt.

Erlebigte Schulftellen. Bu befeben find am Oftober I, 3s. bie evangelifche Lebrerftelle au ern und die fatholifche Lebrerftellen au Fuffingen und Stepbansbaufen.

Ans ber Schule. Mit 1. Juli d. 38. wurden in Naffau tolgende Schulamiskandidaten einft-weilig angestellt: Ludwig Urnold su Cloe-berg. Deinrich Rompf au Dobenroth. Deinrich Schuster au Bablrod. Bitbelm Biebmann un Bechtheim, Ausuft Der der au Breidenfiein. Winsuft Der der au Breidenfiein. Ginrich Knauft Der der au Breidenfiein. Bilbelm Saum ann am dabfeld. Friedrich Juna au Lindenhof und Otto Stoll au Sinn. Berfett wurden die Lebrer Deinrich Biedefeldt von Tortmund und Deinrich Siedefeldt von Reifenbeim nach Frankfurt und Bilbelm Lin-Steb von Stephansbaufen nach Riebern. bie Bebrer Robert Binte in Dobbeim, Bilbelm Riebner in Born und 3of. Geldmann in

Mul fluctigen Goblen, Ginen Menichenauflauf beturfacte beute in ber Balramftrafe ein funger ann, ber von 2 Schutleuten verbaltet merben folite. Der Mann verftedte fich im Daufe Bal-tenftrage 17, um fich to feiner Berbaitung zu ent. bieben. Die beiben Beamten lieften febom gewaltam öllnen, Unter großen Schwierigkeiten ge-lang es endlich ben Schutzleuten ben Flücktling Durch einen neuen Erlag des preußlichen unter ftarfer Bebedung nach bem Boliscisefang. Gifenbahnminifters fann die Dilitar.

nis su transportieren. Wie uns nachträglich mit-geiellt wird, foll der Inbaftierte feit einigen Zagen aus dem biofigen Gefängnis entsprungen Er wird fich nunmehr auch wegen Biberftands gegen die Staatsgewalt an verantworten haben.

Unter ichmerem Berbacht, 3m Sauptbahnhofe Frantfurt a. M. murde ein Bug-ichaffner aur Angeige gebracht und bis auf weiteres vom Dienfte in spendiert, da er beiduldigt ift, an einem etwa 17jährigen Möhden, angeblich aus Biesbaden gebürtig, unfittliche Sandlungen begangen zu haben. Die zur Aufflärung erforderliche Unterstuchung ift bereits von den Borgeiehten des Buabebienfteten eingeleitet.

Biesbaben, die Stadt ber Gefundheit, Bie unberechtigt oft die Rlagen find, die über die gefundbeitlichen Berhaltniffe unferer Rurftabt laut merben, seigt fich wieber einmal gur Epibens aus einer Bufammenftellung ber Urseitung. Diernach einer Julammentellung der Utzeitung. Dietidan fiellten fich die Gesundbeitsverhältnisse in der Zeit von 14. dis 20. Inli wie folge: Auf 1000 Einwoöner und aufs Jahr berechnet starben in Nachen 18.2. Augsburg 15.8, Berlin 12.2, Berlin-Schöneberg 13.6. Bieleseld 12.3, Bochum 13.1. Jonn 19.7. Braunschweig 18.9. Bremen 16.1. Bressau 18. Cassel 12.5. Charlottenburg 12.3. Chemnia 14. Cöln 17.8. Erefeld 11.9. Dansig 19.1. Darmstadt 20. Dortmund 22.7. Dresden 14.2. Duisburg 18.8. Diffelborf 18.4. Ciberfeld 12.4. Erfurt 11.8. Frankfurt a. M. 13.5. Freiburg i. A. 21.9. Gelsenkirden 23.8. Görlig 19.4. Dagen 14.7. 21.9. Gelienkirchen 23.8. Görlib 19.4, Dagen 14.7. Salle a. S. 20.6, Damborn 18.9. Dambura 13.8. Karlsrube 14.1. Königsberg i. Br. 20.8. Eeiwaig 14. Linden 16.3. Libed 11.9. Ludwigsbafen 19.2. Magbeburg 17.3. Mains 13.9. Milbaufen i. E. 15.8. Wilbeim a. d. M. 12.1. Minchen 12.9. Minfer i. W. 16.2. Mirnberg 16. Oberbaufen 14.9. Offendach 15.2. Plauen i. B. 15.8. Pofen 25.9. Saarbriiden 12.8. Spandau 12.8. Stettin 16. Strakburg i. E. 14.3. Spandau 12.8. Stettin 16. Strakburg i. E. 14.3. Stuttgart 14.7. Bies baden 11.7. Bürsburg 17. Swifau 17.3.

Ballige Steuern. Die Ginsabfung ber 2. Rate ber Staats und Gemeindestener im Rathans, Bimmer 17 (weiße Bettel) für bie Stragen mit bem Anfangbouchitaben G am 2, und 8, August: Bimmer 16 (grine Bettel) für bie Stragen mit dem Anfangsbuchitaben @ am 2., 3. und 5, Auguft au erfolgen.

Soziale Fürforge. Rachbem ber 46. Rom Megierungsbegirfs munal-Landiag bes Menterungsbeatris Biesbaden bem Antrag bes Landes-Ausichuffes, mit verichiedenen Abanderungen, eine Ergiebungsanftalt für 150 ichulentlaffene mannliche Garforgeabglinge au errichten, au-gestimmt und ben Landes-Ausichuft beauf-tragte. ben bagu erforderlichen Grund und Boden von etwa 200 Morgen in einer geeig. neten Gemarfung des Begirts angufaufert, baben fich folgende Städte und Gemeinden gemelbet, die die Auftalt in ibrer Gemarfung errichtet gu wifen wilnichen: Camberg, Da-bamar. Faulbach, Bontabair. Laufemielben, Beilburg, Beilmfinfter, Ufingen und Befter-

Der Spartaffenverband Seffen Raffan Der Sparkassenband Hessen Rassan
und für das Fürstentum Walded wird am
5. 6. und 7. September d. R. in Corbach
feine 17. Hauptversammlung abhalten. U. a,
werden Landesbantbireftor R i au - Wiesbaden und Landrat Lex Beilburg an ihr
teilnehmen. Ueber ein wichtiges zeitgemäßes
Thema "Neu-Einrichtungen bei den Berbandstvarkassen" referiert Landesbankrat
ior A i au - Wiesbade u. Landesbankrat
Meuich - Wiesbade u. Landesbankrat
Keuich - Wiesbade u. Landesbankrat
Entwicklung der Svarkassen des Berbandsgebietes im Rechnungstahr 1911".
Der Berbandstag des Handwerkervers

Der Berbandstag bes Sandwertervers bandes für den Regierungebegirt 28 ie 8 baben findet am nachften Sonntag und Montag in Dochbeim ftatt. Die erfte, bifent-liche Berjammlung findet nachmittags 8 Uhr ftatt, in ihr foricht ber Generalfekretar bes ftatt, in ihr svricht der Generalfefreiar des Reichsdentichen Mittelftandsverbandes, Serr L. Fabren bach-Leivzig über das Submissionswesen und den mittelftändlichen Aredit. Montag vormittag 9 Uhr findet die Delegiertenversammlung ftatt. Auf der Tasackordnung fieht n. a. die Stellungnahme zur Gewerde beförderung an falt für den Regierungsbezirf Wiesbaden, Beschlung über Bettritt zum Reichsdeutsschen Mittelstandsverband, ferner anblreiche Anträge betreffend ftärfere Bertretung der Innungen in der Handwerfskammer. Submissionswesen, Beranziehung von Rechisanmiffionsmefen, Derangiehung von Rechtsanmalten, Meraten, Architeften uim. gur Gemerbeftener, Menderung ber Archtiteftenper-

Steigerung ber Bichpreise. Eine unge-wöhnlich hobe Steigerung baben seit ben letten awei Jahren die Bichpreise ersahren. Eine Folge bavon war, daß auch die einzel-nen Preise für Fielich- und Burftwaren seitens der Detger erhobt murben, Die Eranfangs groß und glaubte man barin eine Billfur bes gewerbetreibenden Debgers gu emliden. Bie wir bereits vor einiger Bett mitteilen fonnten, bat die Biesbadener Bleifcher-Junung es ihren Mitgliedern freigestellt, eine Erbohung der Beifch und Burftpreble eintreten au laffen ober nicht, im auf diese Betfe der irrigen Anficht bes Bublifuma die Erbohung bei ben einzelnen Mehgern fei unter dem Drud ber Innung erfolgt, die Spihe ju brechen. — Bezüglich der hoben Biehpreife, über die gurgeit Lob-hafte Rloge geführt wird, durfte eine Statifrit ber biefigen ftabtfiden Breisnotierungsfommiffion aus ben Rabren 1909/1911 interfommission aus den Jahren 1909/1911 interesante Ausflärung geben: Bei Schweinesseicht fellte sich der Preis pro 50 Kilo Schlachtgewicht im Mai 1910 auf 68-70 K. Mai 1911 auf 60-61 K. Mai 1912 auf 72 bis 74 K; im Juni 1910 auf 67-68 K. Juni 1911 auf 62-68 K. Juni 1912 auf 74-86 K; im Juli 1910 auf 72 K. Juli 1911 auf 61-68 K und Juli 1912 auf 81-84 K. Aus Vorstehendem ist mu ersehen, daß die Biehpreise im norigen Jahre um ein Ersehliches niedriger porigen Jahre um ein Erhebliches niebriger waren als im Jabre 1910 und als in biefem

Gifenbahnbedienftete und Militärgeit,

dienftgeit bei den Gifenbabnbedienfteten auch bann auf das Anwarter-Dienftalter angerechnet werden, wenn der Rachweis der rechtaeitigen Meldung aum Elfenhahn-dienft nach Lage der Berhaltniffe nicht ametdie Meldung der Bediensteten nach ihrer Angabe als rechtzeitig erfolgt angeschen werden den som ihrer Angabe als rechtzeitig erfolgt angeschen werden som son son ich nicht and den Umftänden die Unrichtigseit der Angaben ergibt. Dieser Erlaß hat anch die Beförderung zum Rangiermeister und Beichensteller erfter Rlaffe Bedeutung

Sindentische Bolfs-Unterrichtsturfe finden auch in biesem berbit wie in früheren Jahren in Biesbaden fatt. Der 3med ber Kurse ist die Förderung der Bolfsbilbung burch Unterricht in ben Elementarfächern, Deutsutage ift es Ar-beitern, Sandwerfern, Amgeftellten, Unterbeamten uim. oft unmöglich, in ihrem Beruf pormarts au fommen und auf eine bobere Bilbungsftufe gu ge-langen, da fie die einfachten Borkenntniffe, die fie auf ber Boltsichuse lernten, vergeffen baben. In ben Bolls-Unterrichtefurfen ift ihnen Gelegen-beit geboten, biele notwendigen Grundlagen pon ben Studenten wieder su erfernen. 12 000 Einsteidungen wöhrend der furzen Zeit ihres Bestebens der Lurie beweisen, daß diese eine Rotwendisseit find. Männer und Frauen jeden Standes, die daß 14. Lebenslahr überschritten baben, fonnen an ben Rurfen teilnehmen. tilde und religiofe Gragen find grundfaslich ausgelchlossen. Der Unterricht sindet wochemags abends von 349 bis 10 Uhr in der Blickerschule statt und beginnt am 17. August mit einem Anmeldeabend. Der Unterricht ist unentgeltlich, doch wird dur Deckung der Untosten ein einmaliger Betrag von 50 Pf. erhoben. Nähere Ausftunft erteilt sind. D. Decht, Goedenstr. 13. Der Unterricht findet mochentags

Stiftungen für Raufmanns-Erholungsbeime. Der Deutiden Gelellicaft für Raufmanns-Erbolungsbeime find wieberum eine Reibe von Stif. fungen und Beitragen augefloffen, u. a. von Dr. Bribelm Merton-Grantfurt a. M. auber den ge-Bribelm Merton-Franklurt a. M. außer den gelifteten 10 000 M ein Betrag von 3000 M. ferner
stifteten: Frankentbaler Zuderfadrif 5000 M.
Degginger u. Deß-Minden 5000 M. Abgeordneter Cabenslo-Limburg 5000 M. Rommerzienrat Bilbelm Simon-Lirn 5000 M. Des Beiteren find
auch u. a. Georg Landiried-Dillendurg, sowie die Firma Cigarettes Ed. Laurens "Le Kedive"Biesbaden mit einem Beitrage von 1000 M beigetreten. Insgesant sind seit eiwa Monatskrift
der Gesellschaft ca. 80 000 M an Stiftungen und
Gescherken gewährt worden. Gefdenten gemährt morben.

Greiftellen im Bivilmaifenbaufe au Botobam. Die Regierungen find angewiefen worben, su ermitteln, ob in ihrem Begirt geeignete Anaben für die im Zivilwaisenhause zu Botsdam aur Ber-fügung siebenden Freistellen vorbanden sind. Den Angehörigen soll die Stellung eines Antrages anheim gegeden werden. Bür diese Freistellen fommen evangelische Sohne persorbener Oberforftmeifter, Regierungs- und Forftrate, Dberförfter ober vollbeidaftigter Goritfaffenrendanten in Frage. Die Aufwahme ber Anaben erfolgt amifchen bem 8. und 14. Lebendlahr, bom fonnen ifingere vorgemerkt werden. Die Stellen bieten fo viele Annehmlichkeiten, bat bei genfigender Befanntgabe Melbungen wohl mit Sicherbeit au er-marten find. Die Knaben erbalten im Sivil-waisenbaufe freie Erziehung und freien Unter-balt. Den Angehörigen entsteben daber nur Kolten für ein von der Anfialt seitgelebied ge-ringes Taschengeld, für das Berienreilegeld und für den Schriftwechsel der Knaden. Je nach den Binicen der Angebrigen erhalten die Idalinge in einem Gomnasium, einem Realgomnasium ober einer Oberrealschule Votsdams ihre Ausbilbung. Sie verbleiben je nach ihrem Bleifte und ihren Gabigfeiten in der Regel bis aum Erlangen der Berechtigung sum einiabrig-freiwilligen Dienst oder bis aum Chiententenexamen in der Anstalt. Eine su Oftern bieses Jahres zu besetelles dereiftelle konnte nicht beset werden, mas zweisellos wur auf eine unzureichende Kenntnis von bem Borbandenfein biefer Greiftellen gurild-

Die Befugnis sur Unleitung von Lebrlingen. Durch bas Reichsgefes vom 30. Mai 1908 ift bie Befingnis zur Anleitung von Lebrlingen im den Befingnis zur Anleitung von Lebrlingen im Gandwerf neu geregelt. Trobdem sind die besätzlichen Bestimmungen noch wandem Dandwerfer nicht verständlich. Die Dandwerksfammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden weitt desbalb nochmals auf folgendes bin: Seit 1. Officher 1908 ist nur berienige befugt. Dandwertslehrlinge ansuleiten, welcher en tweder
die Reisterpriffung bestanden bat und 24
Jahre alt ist, oder eine schriftliche Berleihung
der Bestanis von der unteren besw. häberen Bermaltungsfahärde beiligt. Diese Merkelburg waltungsbehörbe befitt. Diefe Berleibung muß auf Antrag jedem augesertigt werden, welcher am 1. Oftober 1908 bereits feit mindeftens 5 Jahren das betreffende Sandwerf mit der Besugnis zur Anleitung von Lebrlingen ausgesibt batte. Der bestigliche Antrag muß aber von dem betreffenden Danbwerfer seftellt werben. Ber den Antrag nicht fiellt, belommt natürlich auch feine Ber-leibung und somit nicht bas Recht. Lebrlinge ansuleiten. Diefe Berleibung ift gerabe für bie alteren Danbmerfer porgefeben. Bebtere verfieben bies aber vielfach nicht und erflaren, fie batten don friiher Bebriinge angeleitet, ibren Beruf icon fruder Ledringe angeleitet, isten verlichen sehr lange ausgeilbt pp. und glaubten wohl ohne Weiteres auch jest die Befugnis zur Anleitung von Ledringen zu besten. Dies ist ein Irrtum. Ohne Weiteres dat seit Inkrafttreten des oben erwähnten Geleves ein soldes Recht niemand mehr. Es ist also entweder ein Reisterbrief ober eine Berleibungs. ur funbe au erwerben. Ber eine von beiben bat, ift aur Anleitung von Lebrlingen befrat, auber biefen aber niemand.

Berniftungogefahr bei Bilgen, Die Beit ber Bilsvergiftungen ist wieder gefommen, und wenn man auch im alloemeinen seistellen kann, daß gegenwärtig weit besser für eine Kenntnis der Bilse gesorgt ist als früher, jo ereignen sich dech immer wieder Bergistunsbille. Ann fennt man sewiß genug Mittel, um ben Bergiftungen burch Schmamme entsegengutreten, aber in vielen fallen find biele nicht aur Dand. Es gibt aber ein einsaches Mittel, um ber Bergiftungsgefahr vorsubeugen; es beftebt barin, bas er fte Baffer, in meldem bie Bilge gefocht worden find, meg . augießen. Heberbies merben Unreinlichfeiten und ber manden Schmammen anbaftenbe Mobergerach auf biefe Beife entfernt und bas eigentiim-

liche Aroma erbobt. Im fübliden Schweden und in einem Teile Ginnlands fennt man Diefes Berfabren langft und desbalb ift bort auch bie Augft por ben nachteiligen Bolgen des Bilagenuffes geidmunden.

Gleichstellung bei ber Lehrer-Befols bung. Der Borstand bas Breuftischen Lehrervereins hat an den Minister eine Eingabe gerichtet und darin gebeten, daß geich-liche Bestimmungen getroffen werden, die dem auftragemeife vollbeichäftigten Lehrer das gleiche Diensteinkommen, einschließlich Mietsentschädigung und Ortsqulagen wie den einstweilig angestellten fichern jollen. Auch möchten bei behördlich angeordneiem Svellemwechsel angemessene Reisekoften ach entichadigung und Tagegelder ge-mahrt werben. In der Begründung wird auf die verschiedenarige Besoldung jener Lebrer hingewiefen; mande begogen vier Ginftel vom Grundgehalt, amet Drittel von ber Mietsentichabigung und die eima ge-mahrte Orisgulage, andere hingegen nur vier Gunftel bes Grundgehalts und wieder andere auch bies nicht einmal. Die Gemeinden, die in Frage famen, beriefen fich auf die Gefehesworte: "in der Regel", die es ihnen ermöglichten, unter den für die einfimeilig angestellten Lehrer festgelegten Sab berabaugeben.

Ueberseischer Pateivertebr. Der Umftand, daß der Absender bei Aufgabe eines Pateies den Abgang der Schiffe unberidfictigt lätzt, ift oft die Folge davon, daß die Pateie manchmal wochenlang im Einschiffungsbalen liegen bleiben. Um Dies au verbindern, ift es von Borteil, fich bie Abfabrt ber betreffenben Dampfer etwas ins Ge-bachtnis einzulcharfen. Im Anguft geben Batete nach Oftafien von Bremerbaven am 7., Damburg am 22., Genug am 8, und 22., Reapel am 9, und 23. Rach Oftafrifa geben fie von Damburg am 23. Nach Ditafrika geben sie von Damburg am 14. und 20., von Reapel am 13. und 30. Nach Südweit veht nur ein Damvier von Bremerhaven am 26. Dagegen wird aus Damburg am 5. der auhervordentliche Frachtdampfer "Emir" an Stelle des ausfallenden Damviers der Oftafrika-Kinie eingelegt, der sonst am 10. geht. Auberdem geht der Reichspostdampfer von Damburg am 25. Nach Multralien geben die Dampfer von Damburg am 28., Genna am 18., Noapel am 14. Pafeie für biese Dampser miffen a. B. in Berlin 2 Tage vor Abpans ber Dampser in Damburg ausgeliefert werben. Für Valete nach Auftralien beträgt biese Grift auch für Damburg 3 Tage, ebenfo für alle Dampfer ab Bremen. Rach Reapel brauchen fie 7 Zage:

Patentbericht, mitgetellt vom Batent- und tedn. Buro Conrad & & dling, Ing., Mitalied bes Berbanbes bentider Gutadiertammern (Gis Berlin). Austunft und Broidite "Batentwiffen-ichaft" foftenlos. Mains, Babnbofitt. 3. Tel. 2754. Batentaumelbungen: M. 45786, Gür verschiedene Bogenlangen einstellbare Cuer-ichneidevorrichtung für Papierbabnen. Maschinen. ichneidevorrichtung für Papierbahnen. Maichinen, fabril Johannisberg &. m. b. D. Geisenbeim.

F. 32472. Beriahren zur Darstellung von Säurederivaten der Zellusofe: Zul. z. Ann. F. 20131.

Dr. Georg Int. Biesbaden. Ann. Hopfiodix. 9.

R. 50125. Beriahren zur Darstellung. von Azeitoliverbindungen des Amingasobenzold, seiner Somologen und Analogen. Kalle u. Co., Ak. Gel. Biebrich a. Rb. — M. 47257. Bogenauskührvorrichtung für Drudmaschinen mit einer Zususchableitung und einem den Ableaetisch umfreisenden Paar Ablegekeiten. Maschinensabrit Iodannisberg G. m. d. d., Gelienbeim. — Vaten istellung von vollkommen emulgierbaren Massen ans Kivdalt. Teeren. Bech. darzen, Celen. Kohlenwasseitellung von vollkommen emulgierbaren Massen ans Kivdalt. Teeren. Bech. darzen, Celen. Kohlenwasseitellung von vollkommen emulgierbaren massen unlöslichen oder sehr schwer löslichen Stoffen oder Gemischen Areiolen und sonstigen in Wassen unlöslichen derselben, Dr. Kurt Albert u. Dr. Ludwig Berend, Amönedurg d. Biebrich. — Gebrauch den mit ter Eintragungen ist Sieden Stoffen oder Gemischen derselben, Dr. Kurt Albert u. Dr. Sudwig Berend, Amönedurg diaelsalte. Dermann Goebel. Biesbaden wieden Müsterlit. 9. — 516068. Rutkopf für dolsbearbeitung zur Ersengung verschieden breiter Auten. Abolf Modr. Oosbeim i. Zaunus. — 516470. In Ausstellungsswecht dienender Halter für Schube und andere Gegenstände. Aliee Eiegel, ged. Bartsch. Gounensberg. Bez. Westsbaden. fabrit Johannisberg &. m. b. D. Geifenbeim. Gegenftanbe. Alice Giegel, geb. Bartid, Connenbera, Bes. Biesbaben,

Sanbelegerichtliche Gintragungen.

Erlofdene Firma. In bol Canbelbregifter 9. Ro. 207 wurde bei ber Birma . Deutide Bijouterle Engrod Sanbelagelellichaft mit befcheinfter baffuna" mit bem Gipe in Wiesbaben eingetragen: "Die Birmu ift erlofden".

Reueintragung: In bas Sanbeidregifter M. No. 1104 bruebe bei ber Girma: "Deinftib-Centrale und Mustunftsbilro Union Otto Meber" mit bem Gip in Bies. baben eingetragen, bob bie Firma auf ben Raufmann Beliebrich Johunnes Barth in Biesbaben Ubergegangen ift und biefer bie Girma wie folgt geichnet; "Deiefifb-Centrale und Austunfteburo Union, Otto Meger, Anhaber B. 3. Barth.

Wiedbabener Wereindtvefen.

Der Bofinnterbeamten-Berein Giebrich u. Umg, feiert am fonemenden Conntag, ben 4, b. M., von nachm. 4 Ubr ab, im Garten und Conle ber Reftour. 3. Baulo, Mooniobobe fein bieblatriges Stiffungbleft berbunden mit Kongert und Lang forrie Ainderbeluftigung etc.

Der Mannergefaugverein "Cocilie" beranftaltet fommerchen Conntag von nuchmittags 3 Uhr ob großes Bidnis auf bem alten Exergierplat an bet Marftrage.

Theater, Rongerte und Bortrage.

Rurbans. Gar bas morgen Cambing im Rungarten fotHinbenbe Radtfeft bat bie Rurbermelbung feine Roffen aefdeut, bas Jeft fo glangeoll wie mur möglich gu geftalten. Go wirb auf ber binteren Biefe ein großes. feitlich beforiertes Targbobium aufgeschlagen, um bas fich in einem haltreis bie Lauben hingieben. Der gante Garten wird mit Girfanden, Johnen, Lampions und elettrifchen Glabtorpern reich gefcmudt werben. Aufer bem Rurerchefter fpielt noch bie Rapelle bes 1. Raff. Gelb-Mitt. Regis, Rr. 27 Oconien. Emen 9 Ubr geft bie Fadels bofonnife um ben Aurbandereiber. Gine befonbere Bor-Eromenabe-Angung geftattet, Jum Befinge bes Neltes, bas umt 6 Ubr beginnt, beirigt ber Gintentspreis für Monmenten und Rurtoglarten-Inbober 1 . für Stichtabonmenten 2 .K. Collte wiber Ermerten bie Mitterung bas Statifinben ber Bermfigbung munigfte mochen, fo finbet sie ben gleichen Bedingungen Sall im groben Saale fatt.

Täglich

Freitag

merben Beitellungen auf den beliebten und weitverbreiteten Bicobadener General Mingeiger

für den Monat August

von jedem Briefträger, jeder Boftanftalt, unferen Agenturen, Stadtboten, fowie in ber Beidaftsftelle Biesbaben, Mauritius. ftrafe 12, angenommen. Der Roman "Aber immer ewig ift die Liebe" wird neu hingutretenben Abonnenten toftenlos nachgeliefert.

Aus dem Gerichtsfaal.

Reben ist Silber, Schweigen ift Gold.
fc. Der Architeft Friedrich Rod von hier richtete eine Eingabe an den Minister der offentlichen Arbeiten, in der er sich über einen Regierungs- und Baurat, der in einem Bivilprozeg vernommen worden war, Be-Sivilprozes vernommen worden war, Beichwerde und das Gutachten des Baurats als
"Märchendichtung" uiw. bezeichnete. Das Gericht billigte dem Angeflagten den Schut des § 198 (Wahrung berechtigter Intereffen) du, iah aber in den Ausdrücken eine Ueberichrei-tung des nach § 198 Zuläffigen und erfannte wegen Beleidigung auf 50 Mart Gelditrafe.

Sacdjarinfdmuggel.

Görlig, 2. Aug. Bor der Straftammer des hiefigen Landgerichts hatte sich eine siedenklige Schmugglerbande, fünf Männer und zwei Kranen, au verantworten. welche einen ichwunghaften Sacharin-Schmuggel ans der Schweiz nach Deutschland betrieben hatten. Der Lichstergeielle Brabler, ein ofterreichischer Staatsangehöriger, wurde all einem Nahr 4 Monaten, der Reisende einem Jahr 4 Monaten, der Reifende Artfama aus Jürich au 13 Monaten und einer Woche, der Saccharinagent Indite aus Jürich au 10 Monaten, der Bresvergolder Ruhm aus Baldingen (Conten Bern) zu nier Monaten Ge-(Kanton Bern) au vier Monaten Ge-fängnis verurteilt, Franziska Bradler-Görlit au 14 Tagen Gefängnis, iedoch für den bedingten Strafaufichtb empfohlen und Marie Bradler au fün i Bochen Ge-fängnis. Eine große Menge Saccharin, die in Roffern vorgefunden murde, ift be-ichlagnahmt worden. Bur die binteraogenen Steuerbetrage murden famtliche Angeflagten au hoben Berterfabitrafen verurteilt

Das Naffauer Cand. Bad-Bomburg v. d. B.

Die nach den Borichlagen bes Dubrochemiters Dr. Roth in Grantfurt a. M. erbobrte Dalb-therme am Seebamm fpenbet einen außerordentlich reichen Bafferfegen, fobat die Baberabgabe beltebig gefteigert merden fann, Die Qualitat des und befonbers fein Reichtum an Roblenfaure finden allgemeine Anerfennung.

Der große lieberfluß an Bademaffer ermog lidie aud, eine Babeleitung ins Raifer lide Solo 8 au legen, moffir die notwendigen Mittel icon bereit gestellt find. Der Raiferin wird es bann monlich fein, die Bader bireft im Schloft au nehmen. Bie verlautet, ift beabfichtigt, bie Tiefbobrung am Geebamm noch weiter fortaufeben, ba man aller Borausficht nach noch auf Quellen ftogen wird.

Muf Bunich aus Sportfreisen ift für die Leitung bes Internationalen Camu-Tennis-Tur-niers, bas am 26. August bier feinen Anfang nimmt, wieber einmal ein Englander gewonnen morben, und swar G. M. Simond vom Queen's Club in London, ber felbft ein befannter Tennis-fpieler ift. - Bur die englische Rirche bat ein englischer Aurgaft eine lumbolische Statue geftiftet, die über bem Alfar Aufftellung finden foll, Die Stifung geichab sur Erinnerung an König

Eduard. Die Stadiverwaltung beidaftigt fich gegen-wartig mit der Ausarbeitung eines Brojettes, bas die Ummandlung der Aubenwiesen in einen Bart sum Gegenstand bat. Es foll bier-bei einer Anzegung bes Raifers Folge ge-geben werden, der bie Umwandlung ber an den Lurpark grenzenden ausgedehnten Biefen in einen englischen Bark empfohlen bat. — Ober-bürgermeister 2 übte, ber in Begleitung mehrerer Derren eine Studienreife in vericiedene Baber unternommen batte, unterbreitete bie Er-gebniffe feiner Beobachtungen und Geliftellungen in eine Dentidrift bem Magiftrat; es ift mabriceinlich, baß bie barin gegebenen Anregungen

Rammerbegirt baben ergeben, bat bie Schafgudt | in Raifau bod eine grobere Musbeb.

nung befitt, als allgemein angenommen wird. Es find immer noch vorbanden im Areite Bie-benfoot 6369, Dill 4683, St. Goardbaufen 3775, Unterlahn 3747, Oberlahn 2007, Unterwefterwald 2850, Beiterburg 2846, Untertaunus 2776, Limburg 2734, Ufingen 2479 Gode. Die übrigen Rreife befiben weniger als 2000 Stud. Die größte Ansahl ber Chafe befindet fich im Befine einzelner Landwirte und nur 16 Derben find Gemeinde-icafberden, Außerdem find 7 Banbericafberben vorhanden, beren Befiber im Regierungsbegirfe wohnen und 30 tonftige Derben, die sum größten Teil Metgern geboren. Die weitere Debung ber Schafsucht bat die Landwirtschaftstammer in den Bereich ihrer Mufgaben gezogen.

R. Biebrich, 2. Aug. Rachdem fich feiner-geit bei ber behördlich angeordneten Ab-ftimmung die Mehrheit der hiefigen Badereigewerbetreibenden für die Errichtung einer Baderawangsinnung erflarte, bat Bäderawangs innung erklätie, bat der Herr Regierungsprässent die Bildung dieser Zwangsinnung aum 1. November d.I. angeordnet. Die seitherige Freie Bädersinnung wird sich an diesem Zeitvunkt auflösen. — Interessante Ergebnisse geitvunkt auflösen. — Interessante Ergebnisse geitvunkt auflerbeicht der Statikis der Geburten und Sterbesälle in den seiten 10 Jahren. Sie geigt einen geradezu auffälligen Geburten und er n üdgang seit dem Jahre 1909. Bährend noch im Jahre 1908 bei einer Einwohnerzahl von 21 102 eine Geburtenzahl von 750 bei 275 Sterbesällen gesählt werden sonnte, sind bis 1911 die Geburten auf 533 sobre Stand des Jahres 1902 bei 15 956 Einwohnern war 529 Geburten) zurückgegangen, das ist also trop des Bevöllerungszuwachses das tit alfo trot bes Bevolferungsaumachies die gleiche bobe wie por 10 Jahren. Aller-bings find auch die Sterbefalle auf 270 in 1911 gurudgegangen, aber bas nimmt ber 1911 gurudgegangen, aber bas nimmt ber Tatfache bes auffälligen Geburtenrudgangs feineswegs ihren bedrohlichen Charafter. Wür die Unterhaltung der gewerblichen Wortbildung afcule erhielt der hie-fige Lofalgewerbeverein in 1911/12 folgende Buwendungen: durch den Bentralvorftand des Gewerbevereins für Rasiau einen Staatsquischus von 5850 M. vom Kreisausichuß 200 M. von der Stadt Biebrich 3000 M. bom Bolfsbildungsverein aur Beftreitung ber Unterrichtstoften ber Borichule 160 .A., der Unterrichtskohen der Borschule 180 M, von den chemischen Berken Amönedurg 250 Mark, von der Kirma Duderhoff n. Söhne 250 M, Halle u. Co. 250 M, Kalle u. Co. 250 M. Ralle u. Co. 250 M. Palle u. Co. 250 M. Ralle u. Co. 250 M. Die Stadt Biedrich stellte außerdem die Unterrichtsräume, einschließlich der gemieteten beiden Zeichenfäle im Bolkswohlgebäude, sowie Beleuchtung und Deizung. Der Jahresbericht der diesigen Fortbildungsschule konstatiert die erwähnenswerte Tatsache, daß für den Besuch des einstündigen Unterrichts mit Ausnahme von drei lleineren Betrieden alle Firmen bei den singendlichen Arbeitern für die Zeit des Schuldenschaft fei nen Lohnabaug eintreten ließen. Wenn der Lohnabaug nun auch gesehlich berechtigt ift, so ist andererseits au erwägen, Wenn der Lohnabaug nun auch geledich der rechtigt ist, so ist andererseits au erwägen, daß für den Arbeitgeber auch ungeschriebene moratische Gesebe bestehen. Man kann nicht annehmen, daß diesenigen Arbeitgeber, die bei jugendlichen Arbeitern wegen des Schul-besuchs eine wöchentliche Lohnkürzung von 6 bis 48 Pfg. als notwendig erachten, die Be-beutung der Fortbildungsschule erfast baben. Wenn der Besuch dieser Bildungssätte Lohn-obzige zur Folge hat, dann kann man es abaitge aur Folge bat. dann fann man es sich erflären, wenn Schüler ungufrieden und ohne die erwünsichte Stimmung für den Unterricht der Not gehorchend und nicht dem eigenen Trieb, in der Schule ericheinen.

4 Dobbeim, 2. Aug. In der lehten Sidung der Gemeindevertretung wurde die Riederlegung der Mandate seitens der Berordneten der born und Erim mangenommen Beide Regordneten

und &rimm angenommen, Beibe Berordneten gehörten der 3. Klaffe an und beantragt diefe, eine Ersabwahl aldbald vorzunehmen. Es wird bemgemaß beichloffen. Die bisber beftebende MIaifeordnung von 1886 bat fich in vielen Gallen als unvollständig erwiefen, weshalb eine Abanberung bringend erwanicht mar. Der von der gemählten Kommiffion ausgearbeitete Entwurf wurde mit geringen Aenderungen ange-nommen und foll die Afgifeordnung dementipredenb erlaffen merben. Das Baffergelb wurde bisber in verichiebenen Abftufungen erhoben, mobei die Gemeinde zu furs fam, insbefonbere mirb von ber porgefesten Beborbe beam ftanbet, baß fic die Gemeindemafferleitung nicht rentiert. Auf eine diesbegualich ergangene Berfügung murbe nach langer Debatte beichloffen. die Abstrutung aufsubeben und das Bassergeld su dem einbeitlichen Sab von 30 Pfg. pro Com. au erheben. Den größeren Bassersonlumenten sollen auf Antrag Begünstigungen suteil werden. Die Angelegenheit betr. Abschliebung des Bertrags mit ben Abeinganer Eleftrisitatswerten murbe vertagt besw. an eine Kommiffion verwiesen, welche bie Unterlagen naber prufen foll. Bu den veridiebenen Antragen wegen Abanderung ber Bauweife an der Albrecht- und Bilbelminenftrage Die Schafzucht in Nasiau.

Die von den Tierzucht-Inspettoren, Binterschuldsirestoren und anderen Berfönlichkeiten im Auftrage der Landwirtschaftskammer angestellten Ermittelungen über den Stand der Schafzucht im Inaliau.

die angeblichen Grunde nicht anerfennen und balten es auch als nicht angangig, ein Baugebiet eng-gefchloffen mit gewerblichen Betrieben und fiorenden Anlagen, mo beren bereits 17 porbanden find in ein Banbbausviertel umguwandeln. Bum Derbit d. 38. genügt der Inbaber ber 23. Lebrerftelle Derr Binta feiner Militarpflicht. Die Regierung ichlägt in einer wegen der anderweiten Besehung dieser Stelle ergangenen Ber-fügung vor, dieselbe in eine Lebrer inn en-ft elle umsuwandeln. Durch den beständigen Rudgang der Geburten bier, in den letten 6 Jahren über bundert, fomie, baf in andern Bemeinben im Berhaltnis au ber Goulersabl viel meniger Lebrfrafte porbanben find ale bier, glauben bie Rorpericatten allen Grund gu baben bei ben icon verbaltnismaßig hoben Schullaften bier, die 28. Lebrerftelle eingeben au laffen, was auch beichloffen murde. Die neu zu beiebende Dilfsielbhitierftelle wurde dem bisberigen In-baber Karl Diehl übertragen.

Der biefige Turner. Erbenheim, 2., Mug. perein wird bei bem am tommenden Sonntag in Michaffenburg ftattfinbenben 20. Mittelrbeinifden Rreisturnfeit mit 13 Mann pertreten fein.

Sch. Schierftein, 2. Aug. Der Königliche Bafferbauwart Frang Seffe von bier ift als Schöffe der Gemeinde Schierftein wie bergemählt worden.

b. Citville, 2, Mug. Die Briifung im Coneiberhandmert beftanb geftern Berr Bans Gid. mann von bier mit ber Rote "febr gut".

I. Echlangenbad, 2. Mug. Das Bierd bes Spediteurs Coneiber von bier icheute vor einer porubergiebenben Birfustunppe und fturate mit bem Bagen Die fteile Strafenbofdung amifden ber "Billa Flora" und ber "Billa Elifabeth" am vorderen Ausgang ber Mühlftrabe bin-ab. Rur mit Mübe tonnte bas Subrwert wieder auf die Strafe geichaftt werden. Das Bierd hatte feinen großen Schaden erlitten; bas Gefährt ift jedoch ftart beidabigt und ber Rutider felbit bat

fich Berlebungen singesogen.
b. Deftrick, 2. Aug. In biefiger Gemeinde ift feit bem 1. d. M. eine Sablitelle ber Raffaulichen Landesbank eingerichtet worden. Diefe murbe Derrn Bebrer & ifder von bier fibertragen.

b. Ahmannsbaufen, 2, Mug. Dier murde von bem Gilder & a f bie Leiche bes am letten Cametag in Sattenbeim ertruntenen Riferlebrlings Beter Diftei gelanbet.

fc. Rieberlabnftein, 2. Mug. Hebergabe bes biefigen neuerbauten Mmtsgerichts findet morgen ftatt, nachbem ber Gebaubefompler am 29. Juli befichtigt und gefcaftemaßig übergeben morben.

Ib. Baiger, 2. Mug. Der Rriegerverein mablte als 1. Borfibenden Derrn Oberfürfter Com-mermener. Der Berein wird fein 40iabriges Stiftungsfeft am 1, Geptember feiern. 26, Ballersbach. 2. Aug. Degemeifter 29 e b

pon bier fommt mit 1. Ceptember b. 3. ale Revierforfter an bie neu errichtete Stelle in Rifter.

Der dortige förster wird nach bier versett.

Silobach. 2. Aug. Piarrer Schneiber von bier ift vom 1. d. M. ab sum Ortsichulinivektor und widerruflich sum Schulvorstandsvorsibenben in Gingbofen ernannt worden,

I. Barftabt, 2. Mug. Nach langer Trodenbeit ift endlich ein ergiebiger Regen niebergegangen. Die Rornernte ift in vollem Gange. Man ift mit bem Ergebnis gufrieben; ber Dafer ift in ber Entwidlung gurudgeblieben und wird baber nur einen mittleren Ertrag liefern. Die Rleefelber, bie Biefen und auch bie Gemufearten baben unter ber Erodenbeit gelitten. Das Coft, befonbers Birnen, gibt es ftellenweife reichlich.

g. Ihiein, 2. Aug. Bum Rachfolger bes am 1. Oftober in den Rubestand tretenden Direktors ber biefigen Baugewerkichule ist Oberlehrer derbed ernannt worden.

d. Sochheim, 2. Mus. Gin am Bege nach eine an benfelben aufgefahrene Dreidmafdine murben burd & euer, deffen Entftehungenriade noch nicht geffart ift, serftort. Der Gruchthaufen enthielt 1900 Garben.

bt. Satterobeim, 2. Aug. Die Gemeindever-tretung lebnte ben Antrag auf Errichtung einer achten Bebrerftelle mit ber Begriinbung a b, bas noch fein Bedürfnis porliegt; ebenfo befolof fie auf Grund einer Beidmerbe, Die Erbfengaffe für jeben Automobilverfebr fortan su

Homburg-America-Linie meiter Abfahrt ber Sanfa" von Friedrichshafen nach hamburg in der Racht von Freitag auf Samstag von ftatten geben. Die "Bilto-ria Luise" wird voraussichtlich Camstag ria Luise" wird voraussichtlich Camstan früh um 6 Uhr nach Baden Baden über-siedeln. — Ein aus Amerika nach seiner Beimat in Unterfranken heimkehrender Far-mer erstattete bei der Polizei die Anzeige, daß ihm in Blissingen beim Besteigen des D-Zuges die Brieftasche mit Bargeld und einem Ched im Gesamtwerte von 18 000 Mart geftohlen worden fei. Der Bestohlene bat Berbacht auf drei Berren, die fich an ibn beranmochten und dann im Bebränge entfamen.

S. Bingen, 2. Ming. Muf ber Strede Bingen-Bubesbeim ber Binger Rebenbahnen erfolgte geftern abenb beim Scharlacktopf ein Bufammenftoß swifden ber eleftrifden Giterfolomotive und einem Strafenbahnwagen. Da bie Gubrer ber beiben Bagen ber Meinung waren, bab

bie Strede für fie frei mare, fuhren fie mit großer Geldwindigfeit und erfolgte ber 8 u. fammenprall mit grober Budt fammenprall mit arober Budt, Die Gewalt bes Bufammenftofes mar berart. bet bas Borberteil bes Berionenwanens einfach nach oben gefnidt murbe und fich dann auf den Borber. teil des Guterwagens ichob. Der Gubrer des Berionenguges. Epreiber, wurde von feinem Gubrervlate in die Mitte des Bagen geschlendert, er bat babei Quetidungen am Kopfe und ichwere Beinverlegungen erlitten. Leichter verlett murben ferner, fomeit feitgeftellt merben tonnie, ber Führer der Giterlofomotive Direftor Geliger und der Gabraaft Direftor Brader von ber Beinbaufdule in Abrweiler. Da bas gelamte Gabrverlonal der Binger Rebenbahnen vor furger Beit gewechielt murbe, fo mußte ber Direttor ben Bagen sweds Belehrung bes Gabrers felbit fill. ren. Außer ben leichteren Berletungen bat be-Direftor einen Rervendod bavongetragen, Der Materialicaden ift bedeutend und mar der Be-trieb der eleftrifden Babuftrede langere Bej unterbrochen.

Lette Drahtnachrichten.

Ruhr-Erfranfungen in Brudfal. Rarloruhe, 2. Aug. In dem badifcen Dragoner-Regiment in Bruchfal find eine große Angahl Soldaten an Ruhr erfrankt. Einer ift bereits gestorben, mahrend mehrere in Lebensgefahr ichweben.

Bergiftung durch verborbene Speifen. Genthin, 2. Aug. Rad bem Genug ver-borbener Speifen erfrantte bie gange Familie bes Rittergutsbefipers Freiheren pon Mrnim Brandenftein, Der Gliabrige Freiherr wurde, da er bergiebend ift, durch die Schmerzen derart geschwächt, daß er ftarb. Der Zuftand der Fran v. Arnim, ihrer beiden Kinder und ber Wirtichafterin hat fich soweit gebeffert, daß Lebensgesabr nicht mehr besteht.

Geheimrat Rosenberg †.
Flims, 2. Ang. Der befannte Berliner Larungologe, Geheimrat Brofessor Albert Rosenberg, ist hier auf einem Spaziergam an einem Schlaganfall plöhlich verstorben.

Truppenfendungen nach Maroffo, Baris, 2. Mug. Der Temps teilt mit, dat auf Antrag des Generals Liauten die frangofische Regierung beichloffen bat, fechs weitere Bataillone nach Marotto zu ichiden.

Die Beifetung des Raifers von Japan. Totio, 2. Aug. Die Totenfeier für den verftorbenen Raifer wird in Totio ftattfinden, die Beifegung erfolgt in Rioto. Der Minifter des Junern bat die Landestraner auf ein Jahr feftgesett.



pon der Better dienfiftelle Beilburg. Sochite Temp. nach C.: 20, niedrigfte Temp. 16 Baromeier: geftern 754,4 mm, beute 755,3 mm Borausfictliche Witterung für 3. Muguft: Beranberliche Bewolfung, vereinzelt noch Regent fälle in Schauern, mäßig flibl.

Schwarzenborn . . Renfird.

. . . 18 Raffel Marburg Baffers Rheinpegel Caub: gestern 2.37 beute 2.41 stand: Sabnpegel Beilburg: gestern 1.08 beute 1.10 3. 2146. Connenzufgang 4.24 elonoaufgang 9.33

Berontvortild für ben bolitifden Teil, bos Feuilleton, für ben Sanbele und allgemeinen Teil: Beter Thiell für den lotalen Teil: i. B.: Peter Thiel; für Rachrichten aus Raffau, ben Radbarlanbern, für Chorf und Gerichte nachrichten: A. Gunther; für ben Inferatenteil: Cits Beter. — Retationsbrud u. Berlog ber Wiesbabener Berlags-Anftalt G. m. 6. 6. (Direttion: Geb. Riebner) familich in BBiesbaben.

Bufdriften au Betfag. Mebalhou unb Expedition find nicht perfonlich ju abreilieren. Gur bie Aufbewahrung und Rudfenbung anverlangter Ginfenbungen ubernimmt bie Mebaliton feine Berantwartung. Buidriften wanbern in ben Bapiertorb.

Ausstellung Der Mentch Sygiene - Ausstellung Dresden 1911 Im Großberzoglichen

Ausgewählte Gruppen Im Großherzoglichen Residenzschloß

Aus den Nachbarlandern.

Wreitag

ff. Beblat. 2. Mug. In ber letten Gibung ber Stadtverordneten machte ber Beigeordnete Diene bie Mitteilung iber die erfolgte faiferibe Beftätigung der Biedermabl des Burgereffers Otto von Bengen auf meitere 12 Berner ertlarte fich die Berlammlung aut Aufnahme einer Mnleibe bon 100 000 .M inbesbant in Diffielborf und awar su 4.15 Prosent Binfenentrichtung, bei einem einmaligen Unlettenbeitrag von 2 Brosent des Darlebensbe-letenbeitrag von 2 Brosent Tilgung, einverstanden. Aulba, 2. Ang. Bermann & benber, ber ere ber beiben Briber, Die im Berbacht fteben, Gorfter Romanus ericoffen au baben, ift

Rofentbal bei Grantenberg verbaftet Dieburg, 2. Mus. Der altefte Brieftet in Deffen, vielleicht in gans Deutschland, ber 94 Babre alte Rapusinerpater Ingenuin feiert am 20. 68. Mts. fein 70 iabriges Briefter-jubilaum. Der Bifcof von Mains bat su ber Beier fein Erideinen augelogt.

+ Offenbach a. M., 2. Aug. Die neuerbaute Belluloidwarenfabrit von Robl u. Wengen-roth, in ber 250 Arbeiter beichaftigt waren, murbe teilmeife burch ein Großfeuer serftort, Die in ber Sabrit beidafrigten Arbeiter fonnten fich mur mit fnapper Rot retten.

fc. Mus Rieberheffen, 2. Mus. Beim Rornmaben in ber Gemarfung Altenritte murbe einer Arbeiterin burch Unvorfichtigfeit von ber Mafdine ber linte gun glatt abgeidnitten.

S. Arensnach. 2. Aug. In ber letten Stadt-pererbnetenverlammlung murben 28 131 .H au ben Umbaufoften ber ftabtilden Bermaltungsge-Sanbe nachbewilligt, - Da fich für ben Abbruch bes alten Töchterfoulbaufes feine Liebhaber gefunden batten, fo murbe ber Stadtverordnetenperfeitens des Ctabtbauamtes porgetelagen, biefen Abbruch auf ftabtifche Roften pornehmen au laffen. Die Koften würden 3500 .U betragen, doch würden fie vollständig gebedt wer-ben, da die Stadt das Abbruchmaterial felbst vorteilhaft verwenden fonnte. Diefem Borichlage murbe feitens ber Berfammlung augeftimmt und

ber Betrag von 3500 . bewilligt.
- Rentiadt a. b. S., 2. Mus. Burseit berriften bier ber Leuch niten und bie Rafern in einem berartigen Umfang, baß die Gemeinde-verwaltung eine Berfugung bat ergeben laffen Berfonen auf den Strafen, öffentlichen Blaben und Rirden, fowie ber Befuch in den Samilien

moglichit eingufdranten ift. |- | Pins a. Rb., 2. Aug. Die Stadtverordneten beidloffen in ihrer lebten Sibung die Eingemeindung von Linsbaufen sum 1. Oftober ba. 38. Die Ctabt will eine M b

on dem Diebfrahl ber Kaifertette beteillat au lein Berbaftete ift ein Zahntechnifer.
Es wurden bei ibm 34 Rubinen gefunden, die ein Jumelier als aus ber Raiferfette ftammend erfannte. Die Bolisei verhaftete meiter einen Ber-

mandten bes Babntechnifers, einen Arbeiter. Dan glaubt, baß ein großer Zeil der gestohlenen 3u-

welen dier in Roln verborgen gehalten wird. & Trier, 2. Aug. Die arstliche Untersuchung ber Leiche bes vierfahrigen Anaben Beder bie mit aufammengebundenen Beinen im Reller eines Reubaues aufgefunden murbe, bat ergeben, bal es fich um einen aemaltiam berbeigeführten Zob handelt. Es liegt alfo ein Berbreden por.

- Münfter i. 28., 2. Mug. In ber Raferne 13. Infanterie-Regiments bier tam co smifden "alten Leuten" und sur Uebung eingesogenen Referviften su einer folgenichweren Edlägerei. 3mei Aftive wurden ich me verlett, der eine ftarb an den Golgen der Berletungen. Der Zater, ber bem Berftorbenen ben Schabel gefvaltet batte, flüchtete. Er fonnte noch nicht ermittelt werben,

Renes aus aller Welt.

Schwere Bengin-Explofion in Berlin. In ber Bublebern-Gabrif von Pobl in Berlin ereignete fic am Dienstag mittag eine folgenichmere Bensin-Explofton. Gine Maichine, die aum Busfeber-Reinigen benutt wirb, explodierte, mobei brei Arbeiter gebtet und eine grobe Angahl mehr aber weniger ichwer verlest murbe. Das Teuer iprans auf die porbandenen Bengin-Borrate über und es entitand ein großer Brand. su beffen Loidung drei Loidsuge berbei eilten. - Dierzu wird noch folgendes gemelbet: Die Urfachen ber Explofion find noch nicht feitgeftellt, Ginerfeite mirb gedaß die beiden lungen Leute, die einen idredliden Tob erlitten, in dem Reller bes Bebondes gegangen feien, wo fie vielleicht Bigaretten rauchten, andererfeits ift bie Annabme aufgetaucht, die Explosion fet beim Mifchen von Bengin mit einer anderen Maffe entstanden. Beide Gemalt bie burch die Explofion entftandenen Stichflammen batten, geht aus ber Tatfache berpor, die beiden Berungliidten jungen Leute ein großes Stild weit fortgeichleubert wurden. Mis man bie beiben Opfer fant, maren fie bis aur Unfenntlidfeit verftummelt.

Muf ben Couren Brunings. Bei ber Dresb. ner Bont in Berlin ift ein Brief eines Unbefannten eingelaufen, ber fich erbietet, berartige Angaben fiber ben Aufenthalt bes Defrandanten Bruning au maden, daß biefer obne Comieriafeit verbaftet werden fann, aber unter ber Bebingung, bas er auch bann eine Belohunng erbalte, wenn Bruning das unterichlagene Geld nicht mehr babe. Die Antwort erbittet der andnume Briefichreiber im "Berliner Tageblatt". Darauf bat die Direktion ber Dresbner Bank bem "Berliner Tageblatt" mitgeteilt, daft fie bem Briefidreiber eine angemeffene Belobnung ausanblen merbe, menn er Bruninge Berhaftung veranlaffen tonne, cans gleich, ob und wieviel Gelb

bei Bruning gefunden wird, Rorb aus Rache. Als die Chefrau bes Ge-mehrfabrikanten Robert Anichits in Mehlis vom Martte surudtebrie, begegnete ibr der frubere Buchbalter ibres Mannes Muth und begleitete fie bis an ibrer Billa. Dort fenerte Muth mebrere Revolvericulife auf bie Gran ab, bie tot sufammenbrad, und totete fic bann felbit burch

eisen Schuf in ben Mund. Muth, ber von Unichit wegen ungenügender Leiftungen entlaffen murbe, bat, wie er auf einem Bettel angibt, bie Zat aus Race begangen.

Comerer Ungludsiall in einer Brauerei, Durch einen ploblich bervorbrechenben elettrifchen Strabl murben in einer Brauerei in Breslau ber die Maidimen bedienende Monteur und ber neben ibm ftebenbe Brauereibefiger burch ben gangen Saal geworfen, Beide murden ich mer verlest ins Rranfenbaus gebracht. Der Monteur bat außerbem fein Mugenlicht verloren.

Samilienbrama. In Zangermfinde fprang ans Dienstag abend ein Arbeiter mit feinen brei alteften Rindern im Alter von 9, 6 und 3 Jahren in die Gibe und ertrant. In einem binter-laffenen Brief gibt er als Grund für Die Zat an, daß er die Bflege feiner mutterfofen Kinder nicht Fremden anvertrauen wollte. Der Mann mar feit langerer Zeit nervenkrank und früber bereits

in einer Beilanftalt gemelen, Gelbitmorb eines Bubnenfunftlere, Am Dienstag vergiftete fich in Breslau ber Dvernfanger Georg Berg mit Morphium. Der Grund au ber

Eat ift unbefannt. Rampi mit einem Grefinnigen. wird gemeldet: In einem benachbarten Dorf icof ein erft fürglich aus bem Frrenbaus entlaffener Gewohnheiteläufer auf feinen Stiabrigen Bater. Mis er verhaftet merben follte, verbarrifabierte er fich in einem Danie und ichos auf die Genbarmen. Es entipann fich ein Genergefecht, das fünf Stunden bauerte. Schlieflich erlitt ber Attentater smei ichmere Bermundungen und mußte fic ergeben.

Luftschiffahrt.

Die Baftpflicht ber Luftfahrer.

Dem Luftfahrer brobt eine große Befahr, 3n lester Beit mebren fich bie Galle, mo einzelne Bente, bie nicht einmal berufsmäßige Glaumacher au fein brauchen, verfucen, Die Luftfahrt in Misfredit gu bringen. Rürglich ging beifpielomeife ein ebemaliger Dochichulprofeffor ber Flugtechnif su Beibe und ftritt einfach bie Brauchbarfeit ber Slugsenge für fulturelle Bmede ab. Solche Urteile wird ja wohl faum irgend iemand ernit nehmen, fobaft fie die Sadie nicht fehr au icadigen permögen, aber ernitere Gesahren droben der Luftfahrt burd bie fürslich von einem Buriften erhobene Gorberung ber unbeidrantten baftpflicht.

Der Burift verlangt, baß für bie guftfabrt abnlide Boridriften geidaffen merben mie fie bereits für ben Gifenbahnbetrieb gelten, und swar muffe ber Gefichtspunft ber Allaemeingefährlichfeit in noch weit ftarterem Rafie gelten als für bie baftung ber Gifenbahn. Der Gelesgeber mille bas Rifito bemienigen auferlegen, ber pon ben Luftfahrseugen regelmäßig ben Borfeil

Der betreffende Jurift, ber die "Weführdungsbaftung" forbert, bat smeifellos, wie man ber "Sp. Corr." aus Luftidifferfreifen ichreibt, von ber praftifden Luftfabrt gar feine Abnung. Die Unfalle, bei benen Dritte betroffen wurden, baben fich nämlich ausschlieblich ereignet, nicht nur durch

Beridulben, fonbern fogar badurch, baß bie Buidauer ft rafbare Taten begannen haben.

Affen Barnungen sum Tros burchbrechen bie Buidauer die Coranten, die fie bei Glugperanftaltungen vom Blugfeld trennen und bei Ballonund Luftidifflanbungen verlaffen fie bie öffent-lichen Bege und fturgen auf das Geld, aum mindeften außerorbentlichen Glurichaben verurfachenb. Sie brangen bann fo bicht an bas Luftfabrseug, daß fich immer wieder Unfalle ereignen, und ba, will nun ber Jurift verlangen, daß ber Befiger bes Sabraenges gans und allgemein baftuflichtig gemacht wirb, auch wenn ibn fein Bericulben

Der Luftverfebr wird fich nicht unterbinben laffen; er ift auch für ben Arien von auferorbentlicher Bedeutung. Der Staat bat also ein großes Interesse daran, den Zivilluttsabtern ihren Sport au erleichtern. Die Luftsabter verlangen weiternichts, als daß die Starkfiromseitungen durch auffallenden Varbenanstrich weithin kenntlich gemacht werden.

"Dilitar-Glunmelen. Im Derbft biefes Jahresfoll in Roln eine Blieger - Abteilung er-richtet werben. Die Stadtverordneten haben in gebeimer Sibung einem mit ber Militar-Ber-waltung pereinbarten Bertrag wegen Anlage eines Miegerplates ibre Bultimmung erteilt.

* Der Beppelintreuger "Biftoria Quile" wirb. menn die Umftande es erlauben, am 18, bs. Mis. auf feiner Sabrt bon Gotha tommenb, eine 3 milden Landung in Leindig pornehmen. Es murde bies bas erftemal fein. bas ein Luftfoiff in Leipsig laubet.

Sport.

* Deutsche Lawn-Tennis-Turniere im Anguft. Monat Muguit Bringt ben Obbebunft ber beuifden Comm Tempis Galfon. Geftern begann in Delligen. bam m bas bornermite Baberturnier. Das Turmer, bas unter bem Brotefforat der Grofbergogin-Mutter Inaftafta bon Medlenburg. Comerin flattfinbet, beingt u. a. bas herren-Einzellviel um ben beiligenbanener Bofol gut Entideibung. Diefe flafilide Confucrens murde 1907 bon Froibbeim," 1908 bon &. 2. Doberth, 1000 bon Rabe, 1910 bon D. b. Miller und im borigen Jabre wieberum bon Rabe gewonnen. Bu gleicher Beit mit Beiligenbamm Anbet in Sannober bas 17. Magemeine Turnier bes Deutschen Tennis-Bereins Sannober flatt. Die bebeutenbiten Betifpiele find bier bie beiben Meisterschaften bon hannober und bas herren-Doppelfpiel um ben Breid ber Refibengftabt Sannaber. Bom 8. 6is 12. Muguft finbet bas Turrier in Brann. f dim e i g flatt, baf bie Meifterfdaft ber Deuffden (Sof-Befal), bie beiben Weifterfcaften bon Brunnfcweig, ben Sanfa-Botal und ben Brunimet Bofal aur Entideibung bringt. Dann folgt in ber Belt bom 14. bis 18. Muguft has große &amburger Zurmer, berantfeltet bon ber hamburger Beton Tennis-Bilbe, mit ben bier Beifterfcaften von Deutschland, ber Meilterfcaft ben Samburg im herren Einzelfpiel fowie funt Borgabe-Ronfurrengen. Muf amei mentgen bebeutenbe Turniere in Ranbeim umb Rattowin folgt dann em 26. Maguft in Bad bom burg bas bortige infernationale Turnier mit bem hamburger Botal im Beittelpuntt ber Greigniffe.

handel und Industrie

Die Borje nom Tage.

Berlin, 1. Mug. Die Ranababauffe mar bas Signum bes bentigen Borfenvertebre. Rachbem biefes Papier in ber lebten Beit etwas pernachlaffiet mar, trat es beute infolge ber aus Rem-Borf vorliegenden Radridten in ben Borber-erund. Die am Rem-Borter Plat für bie Rurs. feigerung maßgebenben Motive neben ben glan-Benden Ernteansfichten, ben guten Junieinnahmen und besonders bas Gerücht von Reufinansie-tungen und Besugsrechten, sowie von der Ber-featlichung der kanadischen Bahnen gaben Anlah su ben fich seigenben ftarten Raufen, Der Ber-febr auf biefem Rartigebiet mar auberft lebbaft und nahm bei Beginn fait das gange Intereffe ber Borfenfreise in Anspruch, Daneben febte wieder eine lebbafte Bewegung in Dania-Aftien ein, die ebi Beginn 3% pet, verloren, fpater aber neuen Rursgewinn von 4 DEt. erhielten. Auf den übrigen Umfangebieten mar ber Berfebr tubig und die Grundfeimmung im Anichlus an

die ftramme Daltung Rem-Borts feft, Montanwerte lagen unter bem Ginbrud bes glinftigen Berichts bes "Iron Mae" über ben amerifantiden Gifenmarkt überwiegend bober. Die Gubrung übernahmen wieder Bochumer und Bhonix. Bon Elektrisitätswerten busten Giemens u. Dalete weiter einen Teil von ber geftrigen Steigerung Banten baben fich nur um Bruchteile verändert. Im freien Bertehr fanden einige Um-fabe in Augaburg und Rirnberger Maschinen 332 bis 335, in Bens 226 bis 228 ftatt. Im weiteren Berlauf feste fich bie Aufmartabemegung ber Rurfe teilmeile noch etwas fort, namentlich in Montanwerten und dansaaftien. Kanada ge-nannen im vansen ca. 6 pSt. Geld auf einige Lave in der Bordörfe 4½ bis 4½ pSt. Im Pörsenverfehr wurde der Sab auf 4 pSt. er-mäßigt. Die Seehandlung war mit unveränderten Gaben am Martte. Unter Schwankungen er-bielt fich bie feite Grunbftimmung auch in ber ameiten und britten Borjenftunde. Der Dauptverfebr widelte fich wie vorber in Canadas bei Mart, Maichinenftrob 4 M. Beisen-Rieie 11.25 M. beitweiligen weiteren Kurofteinerungen ab. Sania getrodneter Treber 14.50 M. Alles per 100 Rifo,

maren weiter lebhaft ichwantend, Much am Raffamartt war bie Tenbeng wieder feft unter Beporaugung von demischen und Farbwerten, Chemische Albert 6, babifche Anilin 6. Elberfelber Farben 5%. Daimler 5. Bogifaner Maschinen 6 vCt. bober, Deutsche Baffen 10, Dochter Farben 8, Affumulatoren 6 pEt. niedriger. Rach Gelt-ftellung ber offiziellen Rouis von Affumulatoren entwidelte fich in diesem Bapier im freien Berfebr ein lebhaftes Geichait. Der Kurs ichwantte swifchen 546 bis 535 pCt.

Frankfurt a. M., 1. Ana. Anrie von 1% bis 2% Ubr. Areditaktien 2051/g. Disconto-Commandit 1873/g. Dresduer Bank 1543/g. Staatsbahn 153.—. Combarden 19.—. Baltimore u. Obio 108% a 189—. Brivat-Distont 3%.

Phonix 268 .-.

Grudimarti.

Butterartifel-Rotierungen vom 1. Muguft, Renes Ricchen 8.20 M. neues Biefenben 7.50 Mart. Maidinenftrob 4 M. Beigen-Riefe 11.25 M. Maunbeimer Brodutten Borfe vom 1. Auguft 1912.

16.25 -- 16.75 r0.00 -- 90.00 00.00 -- 90.80 20. 0 -- 81.00 IT.50 -- IT.75 norbb. ruffifcher La Plata em. weig. Raid, am. Mig. Donan Ea Blata Robleps, d., n. 15.50-15.75 Biden | 000 -00,00 | Ricci denifch | 0000 -00,00 | 100 -115 | Quarte | 100 - 00.00 |
| Quarte | 100 - 115 |
| Trotenc | 12 - 130 |
| Trotenc | 130 | Retnen 00.10-00.00 Ptops. bf. neu 18.23-14. 0 rull. 18.75-19.00 00.00-00.00 00.00-00.00 00.00-00.00 Beigenmeht of

Beigenmehl (31.00 /2.00 5/3) 29.50 28.90 24.90 Roogenmehl (0) 21.50 11 25.40. Tendemat Weizen und Roggen unberändert. Gittlergerfte niebriger, hafer und Mois umberanbert.

Berliner Börse, 1. August 1912

Berlin. Bankdiskont 41/2, Lombardzinstuß 51/2, Privatdiskont 31/2 0/6
Ottligationes mit * sied hypotheliar, siebergeslalit. Rasoft. 1972.

Berliner Borse, 1. A	mlet lemme	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	Obligationes mit " sied hypothesia", accordenant.
		97.75kU thein W. 20020 4 52.700 industrie-Aktien	IDL behars. ELS. 110 171.18 act Warrenk, Ketz. 5 122.75 cor Warf, Lupterek, 5 105 000 Steach, Gazartibilistic Mo7 00 act Warr Forti Com 4 99.106 Neef, Stational 0 54.10
	and on since to Connect OF SW	58.18G do Jill sk. 72 4 89.0Gt0 Gardiner Brownroten	The state of the s
DO. AR. 014 3 TOWN TO SEE	3 79.000 Hugar, Ani. 98 42 Conservice.m 40	116.805 Saces Someour #6 ar one Sari Senthr. 6 110.0050	do Walf uttent 5 136 00 of Maller Spanie by leas and twind & though 2 MAR COM
6 J J J H 1 1 4 100 200 do do 30 50 500 5 500 all	35 B. Air St. 1001. 4% CO. AVI BE 130 4	98.0000 do. do. 30 88.000 patters out 11 1925.400	Total Sines S 185 BBed Name Std - 4 - G 110 118 LGG Wiles Garden 0 57 - 75G
を か . 「 . Tehatt 1912] 4 do. Land 1911 39 en sen 1 = 1 ant 1912 1	30 mm tDO (innabre St -A 4 78.70mG) do. do. 1908 31	88.00G West Bodkr I 4 96 20G Seandmar Srg. 5 127.50G	do. Waggen 13 235 500 Wieder), Kahlzeft 258, 7800 Wilson Francis 0 100 000
# 100 September 1 100 Septembe	A on anu	an and	Gunamit Irust 110 172,000 Seron Woman a victor Stadl on Stablette 6 214 804
2027 2 60. 60. 3 80,19B do. 11 3 82,000 12 Westilland	The state of the s	on soci Della Adilla	Egestor (15210n. 13 125 00R so fines ind 0 82 50mg letter Mason 18 308.50G
O S O - de Sebtre OS 4 99.50H Tellem Anielle 4 50 Tell S Waste all	35 90,546 Alig. Dt. Elenb. 7 (32.25th) do. 60. 6 2	\$1,100 Sarmer Santy 24,10,000 Shorten Act -8r 120 374.00G	Fibert Farbani75 530 50G da Kohmerk 117 213 100-1 cellstell recent o 80 500
5 - 2 co 5 50 the Raymar St And 3U 04.500 5 66. 66.	3 Sriemathw. Ld. 54/829,1063 60 60. II III 3/		de. Papiert 5 197.256 Gassin Com.W. 5 151.750 Alight One 7 161.694
66. 66. 4 100 SON Berliner SLAN 30 99.000 (8. 100)	on an ord a man and a cold a	106 Street de Hepoth, S. M. Co. 112 July 1 Germania Drim. 9 143.750	Hagi Wollear O 66.30m Bransteroppelle are une II bat cate of Friend onto
2 2 2 2 4 100 And Old A 100 000 de St. Svs. 1 4 98,406 Angub. 76-Lose		97.2000 (0.251. SK. L. Dt. Science - 42 Herbal, Brauer 9 169.000	Eschweil Srgw. 8 102.000 Diseaser Lines of Sary Starling Broad St. 7 M41.000
正言中 15 de de 1900 34 Sielefeld 4 20 100 Sad Fram.A.br	122.00 Most Fried Wilh 5 116.506 co XIVe 1919 4	98.20a. do Hann Hyp. Bylies 39h Kieler Schiotab 8 139.75ts	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 M - 0 0 14 83,000 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 14/12 751 00. 00. DE 100. 000 do. XVII.19210 7	98.50G brai Disk S mbp 6 107.805G cmcc Br. Sieb 10 23 50G 8 83.40G cmm. S mb 5 112.10b c mdenbr Units 5 23 50G	Fristerd tosam 4 81.10th Rheip-Rassas Ch Mitt. Sep Sencer City Hough Millio Soc
Brem Ast. 1899 31/267,100 do. 1 sk. 19 4 98.300 Diamb.50TirL	3 Ward Wars 18 30 75 500 Wars 4 Edit VI 4	97.00% Darmstadt. Ut. 5% Princete Brim 10 129.00G	Gelsent Serge 10 100 0016 Ch . Well Sellow 12 174 008 12 10 Fel Set 55 182 750
00. 89 sk. 10 4 93.609 Charitto 29 950 99.566 Nain 1506 -1	tre 34 SDt. Oesterr, Staats 7 do. unk. 06 3	\$ 88,000 Deutsche Bank 15,255 756 Muter Brauered 7 137,200	de. Votr . A 6 \$13,50 ml Rieback, Mat W 2 187,600 - Han Pasty 9 100 100
# # 2 1 State of St. 91 92 90G Charleto, 95 95 31/ 81.00G Oldest.40TL-	3 125 758 Mittelmeer . 3.4 de Gretter III 4 de Gretter III 4	96.75 dill Se Sep. St. 1001 B 151.300 Sept. Sept. 8 0 50.60 d	Gerranti Glass to 174 75h Sange Arment 5 109.006 Hane Strve 34 84 75of
do. III u. 1/1 32 92.5001 [Gile.5t N. 90] 28 - +64 Antifendia	che Fonds Zuchipk Finste 14 Prount Seitr IV 4	\$114.25G [Diskut] - Lower 0 187.25G World Flance 7 138 50G	Citicamant Mari S 134.00B 60 Junker 10 142.00b0 = 18240 30 1 184.000
20 0 1 1 10 10 10 4 100 20G Finet St. 4 98 4 98.890 Argent Anix S	Elsenhahn - Prior, - Obligat de. XXIII	SR 900 Manes Kred 4 50160 75h Accomutat Fab 25 (539.00h	GladhanhSpint C one 25% Blance Grant 15 286 Dis C Nrdd Livel 5 122.60%
1 4 XIIV c. 21 4 1000,500 Ess. 21 V 100 JM	IS on one de III	2 88.004 Godaer Grder. 3 126.25G Atteld-Gros. Pp 0 180.885	Nahern &Gutk 10 136 500 Salice Saltying 1 106 908 10 Vr. St. S.VR 9 48,000
tumbe 31.8.071 4 100.000 Fuldaer31-8.07 4 do Set. 8.15 6. set. 87.04 31 88.000 fuldaer31-8.07 4 do Get. 8.15	7) A	97,40th Hamb. Hyp. St. / 1720 ond Michel Porti Cardi 5 236.256	Gingen, Genent C 56 200 Banguin, wenn e hen an a Chilget, todart. Benefinen
S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	0 50 00 00 do. Silb. 39 4 88 300 do. v. 20 ck. 10	\$7.60x0\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\\	Highwards March 16 273-75-6 Schler Demont 1 842-25-0 log flatt-Ges 43101-305-
and the state of t	0 set.ling.27.310 3 29.0000 00. v. 10 sk. 20	22 20 Alein Batt 7 120 7516 Lababu Lablant 7 160.000	Gittarbe - Wien G. O 150 - 500 - 500 - 100 mat stage - 100 mat
4c 04/17/ 4 98.500 de. s. 189	6 5 99,900 os Staals Gold 4 93.75blt 00.7.00, 07.5	to 58 250 haust Krad A 5 161,800 Ankra Scogeth 5 123,756	HAVE BEREN DE A D 185 000 Erkunkert Elekt Thing DOOD Truppeshelbi"4 88.006
a legonization of several to the second to leading	47 50th 000est (Lamb.) 2.0 55.5000 do.K0.96u406	SS 5000G to Xemm. Ex. 8 130.40G Apierbeck ogs.	Chiarmaner freit. 8 196.560 Scholt - Knaud 5 161-9946 paralette 96.908
to 01 02 04 31 89,300 Griech A 81/8	4 1.6 bunner Dumb 49 do r. 06 sk. 16	97 Bird Markinghalten 6 10u 508 Baicke Bethemit 236.000	G Harten Hanch 2 186 account Secretaria 1 4 233,50G 2 an Mich levil A 106,20G
발립등보 1名 ds. 3월 88 500 Magist (Gel) 4 99 800 ts. Coldren	Moses-Sarsk 4 to do do	15 87.600 Mail Hyp.s. W. HTS 291.00% Saraper Walter 12 200.000	Galladariorabilita 6 146.80m0 Siem. & Halake 12 1241,006 Landrack Obis 49180.000-C
4 10.1 acc. 10.1 ac	7 41 94.000 Sad. Weshahe 4 88.508 00. 1. 04 ch. 10	4 97 200 Main Was Sk 7 135 00b Sarg Mars lot 0 75.000	Herbrand Wgg 7 171 20m Spins, Recest 0 110 Meshasi-Auras
1 tor allean 4 99.800 Raumberg, 97 14 89.300 00.	4 88 40ke Kersk-Kiew . 4 89.30b de v 07 sk 17	6 87.7000 Mitteld Social 51 95.600 Berl, Sight # 12 1500.000	1 Hicket Fartie 30 966-066 Statioergitate 1 93,605 Amet. Rett 8 1. 4 Den. 309
A Se and Control of the Second Control of the Second Control Cold	4 56.25b House Signs 4 89 94b 40 1991812	27 200 60. 17 50 CE 110 7 129 1-06 C State of March 28 522 000	Jian Berghan 24 473 BORD Stelle, Tuicanil 281,00 oppress. 4 0 1. 1 200.000
de 32 88 500 Winshad, 1901 24 84 100 so Fayrer	TOW-LA	4 97,0000 Milheim, Sant 4 98,000 Siemarchitts 0 963,250	Circulation 14 238 5000 State Pint-Aid 0 130,5905 Landes Justs 3 20 Albe
1 Pearson 4 99.80B Sert. Pidb 5 117.000 60. Sibert 5 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	54 4 - 64 1005 or OH A BEAGN CO. ANY 1914	4 87 3000 National C. U.S. 128 0000 do Constant 14 238.000	G Kahlmann Saik 20 063.000 Tecklenbrg Schi 4 138.400 Menperk Wets - 4000
E Pressa. 4 99,70G ds. ness 4 99 8GS Part StA and	80 3 87.4000 Wladistak. 98 4 de ZEVW 1917	4 38.00 Miles Continue 7 119.7546 BongeraeWire 2 95.886	Kong Bit 15 245.503 4004 lietz 6 5 125.504 400 18 1 15 84.956
de. 31 88 105 de. 31 89 200 de. 3 80,650 gemin. 19	tol 5 108 Schill		h Kerbunderf. Ich 0 150.5Gra Ver.ck.fb Leitz 8 140.5940 Schweit 8 1 4 81.008
40 30 88 500 Cot Lord 4 97.000 00. 19	to a section of the s	31 91 0014 Per Sad Street A S 150 7658 do. Robintill	Gebr. Kerting . In this set 100 Constitution of the Constitution o
50chorach 4 90.500 0 do oc. 31 85,330 cc. 10	90 4 95.756 Tehunian.G.A. 5 98.3060 KVU IVIN XXIV		additionable 12 206.8040 ge Nickpierre 15 (238.2500) Cabe Citier Revisation
30 - 31 - 51 Pts Post 4 100,450 Ross Art. 19	or. 4 96,70% Deatsche HypothPlandb. ds. KommObl.	32 90.0000 de lashiara. 0 74.256 de Wellkamm 6 270.00	1 174 000 Waters Fabre & 108 7500-France-Stocks J 16.23%
Sebt. Halat. 4 90 506 Xur elkeum 31 90 009 de Galous	01 45150.700	4 39.56% to Plancor St 8 156.80% Careins h Offi DO 429.87	half accharge Brk 1 156.501 Varatiris HellS 0 48,750 Secretigas p. Stocktoness
50 States of 1 30 St 686 2 Outstant 4 24,008 de States	nt. 4 88.100 nt. V VI ut. 144 45,100 min pec. us.	4 99 75hr Street Cirk Lat 7 136 75hr Commerfreys V 10 483 90	bil Leopeid-Grube: 1 122600 warmen Peri C 15 1242 000 Amerikan Metan . 4.1576 b
Rans, PAYS VIII 3 0 00. 25 29,1000 00. Bedeet	A 5 115.204 de 10 N et 15 4 97.00G de de 7 71	4 100.250 Se Watf Books State 63.70x0 de Gas u Liekt 0 81.50	hilligationert Maach. 7 115.500 Warst Grab. VA. 3 146.75to Salgrache Soten. 80.95b
1 87 180 1 60. 01. 3 79.26B Serb am Art.	05 4 84 7058 66 VII VIII v. 10 4 97 5060\$Fite 1171.83-350	4 07.40's Russ 5.1.10's 10 100.00 Concercia 8gb 16 384.75	b Lee Lies &Co. 15 375.75Weldindereth at 1 104 mile (ngierhedana: 1 20 4100
5 0 4 A Fenn Pry. doi. 30 00.000(6. 34 89.700 1618.5L-A.	4 4 89 75/2 Del 2m Ph to 10 4 96 7562 101 50 PM - USE	25 88.30G Schles. Santy / 19152.10G Costelldation 19 368,30	on Married San 6 187 1406 Wasting Com 5 118 750 Mediani, Basingles
Pages PryAnl. 4 88 896 (s. ds. 5 the 900) de 1905	The same of the same of the same to the same of the sa	4 1 Mr. Appropriated programmed in London Street, and the Contract of the Cont	Roll de. Sergeret 32 915-(32 Pased Frablist) 168 80-0 Genter Set 1000 Control Section 1000 C
E 00 00 00 00 00 1 00 00 00 00 00 00 00 0	1 30.600 8:		Maria de la companya

Wiesbadener Frauenspiegel.

Die Küche im Auguft.

Freitag

In früheren Jahrgebnten verfügte man Commer allein über die langlichen, met-Ben fogenannten Rierenfartoffeln; beut bat man icon im Frühling Answahl in iconen ausländischen, und auch das Anland zieht mehrere Arien trefflicher runder Frühlar-toffeln, weiße. blaue und rötliche. Die in der Schole getochten erfalteten eignen fich in diefer Zeit vorgüglich au Brattartoffeln be-fonders wenn fie nicht so mehlbaltig find, benn dann gieben fie das Vett nicht so an fich werden schon groß und bleiben doch gart im Geichmad.

Seit die Tomaten sich mehr und mehr auch in der bürgerlichen Lüche ihren Platz erobern, sind sie teurer geworden als früher, wo man zur Sochsommerzeit oft ein Pfund für 8 und 10 Big. faufen fonnte. Ein iszu-lagen neuersundenes Gericht in der Tomafagen neuersundenes Gericht in der Tomatenvedding — sehr au empfehlen entweder als Zwischengang aur Mittagsmahlaeit eines größeren daufes oder als gutes Wendsericht sin beiße Tage, an denen man gern auf Kleisch und Aufschnitt verzichtet. Man atht in % Liter kochende Milch, au der man etwas gute Butter mischte, 375—400 Gramm Mehl und läßt unter besändlaem Umrühren davon einem keisen Teig kochen, der sich vom Gefäß ablöst und aum Erfalten in eine Schüffel geichtlichtet wird. Bon einer beliedigen Angahl (12—15) abgewischter, entsernter Tomaten hat man — möglicht ohne Wasser, nur in eigenem Saft — ein keises Mus gesocht, dies durch ein Sieb aehrichen und aleichfalls aum Erfalten gestellt. Zu der abgefühlten Mehlmasse albt man 5 bis 6 Eidotter, einvas Sala, etwas geriebene Muskats abgekühlten Meblmasse gibt man 5 bis 6 Eidotter, eiwas Sala, etwas geriebene Muskatnuß, lömelweise das Tomatenmuß, etwas geriebene Semmel und den steisgeschlagenen Schnee der 5—6 Eiweiße: dann füllt man die aut abgeschmecke Wasse in eine mit Butter ausgestrichene, mit geriebener Semmel bestreute Buddingsorm, verschließt sie aut und läßt sie im immersort siedenden Wasserbade 1½ Stunden kochen. Der Pudding wird auf eine leicht erwärmte Schüssel gestürzt und mit beißer brauner Butter übersfüsst und mit beißer brauner Butter übersfüsst.

Pilze (½ Atlogramm) werden mit etwas feimig, aibt etwas leichten Bein dazu (der gebacker Zwiedel in Butter seicht durchgebunftet. Framblichen hat man ungefähr 1 bis 11% Kilogramm neue Kartoffeln in der Schale gar, aber nicht zu weich gefocht, zieht fie nach dem Abgeichen und Abdampfen ab und ichneidet sie in Scheiben. Eine feuerseite Steingutsorm oder Auflaufform wird mit Butter ausgaestrichen und mit geriebener Butter ausgestrichen und mit geriebener Semmel bestreut. Man schichtet eine Lage Kartoffeln binein, bestreut sie mit Salat legt eine Schicht Rilze neht eiwas von ihrem Sast darüber, wieder Kartoffelschen, Sala, Bilge, obenauf Kartoffelschen, Die Obertläche bestreut man mit gerlebener Semmel Bilde, obenauf nartoffelimeiben. Die Doet-fläche bestreut man mit aertebener Semmel, füllt 14 Obertalie dide, saure Sahne darüber und siest die Form für 3/2 Stunde in den beißen Osen. (Das Gericht wird in der Form aufgetragen.) Bon Gemüse haben wir eine schone Aus-wahl in Bohnen. Schneides, Brech. Backs-und Aufsbohnen. Bachsbohnen werden sel-tener für Esmüse als Sasate perwendet!

und Buffbohnen. Wachsbohnen werden feltener für Gemüse als Salate verwendet!
als Gemisse aber sind sie beionders wohlichmedend mit einer Eieriauce. Gurfen
werden meit noch für Gemissewecke, Ragouts niw. verwendet; die echten SchlangenEinmachaurken pflegen erst mit September
richtig au werden. Aber — durch beionderes
Bersabren erzielt — die neue saure Gurfe
ift natürlich bereits vorhanden, und in Lübbenou, dem Mittelnunft der märklichen Gurbenan dem Mittelpunft der marfilden Gur-fenfammer, finden einige Dale wöchentlich große Gurfenmartte ftatt, die Unmengen von

beitrente Buddingform, verschließt sie gut und lätt sie im immerfort siedenden Basierbade 1½ Stunden kochen. Der Kodissel gestürzt auf eine leicht erwärmte Schüssel gestürzt und mit beiher brauner Butter übersfüllt.
Mit dilse von übriggebliebenen erfalteten in der Schale gekochten Kartosselle kann wan auch Tomatenschnitten baden oder in der Phalme braten. Auf 3 Kilogaramm recht sein geriebene Kartosseln kann der gehanne braten. Auf 3 Kilogaramm recht sein aeriebene Kartosseln kann 1½ Sid awei Obertassen In 3 aange Ciex, etwas Salz und geriebene Muskatnuk, riihrt alles zu ebenem Teig, der gut bält, und formt dawon mit Visse von geriebener Semmel stade won mit Visse wohrt, aufrägt.

Salz und geriebene Muskatnuk, riihrt alles zu ebenem Teig, der gut bält, und formt dawon mit Visse wohrt, aufrägt.

Salz und geriebene Kunstatnuk, riihrt alles zu ebenem Teig, der gut bält, und formt dawon mit Visse wohrt, aufre kläch oder mit einfacher kläch oder mit einfacher wendet und in hellbraum gemachter Auter schieben Seiten sich betwein schien ich dann in geriebener Semmel wendet und in hellbraum gemachter Auter schieben Seiten sich bedriften der Schieben Seiten sich seiten sich seiten sich seine Seiten sich seiten sich seine siehen Salfer auf Sich en und sich kann in wert gestehen Rartossellen Recht siehen Basier auf der Speisen Seiten sich seine Seiten sich seine siehen Salfer der Wilch en und sich klieben Seiten sich klieben

seimig, gibt etwas leichten Bein dazu (der aber nach Gefallen auch wegbleiben kann) und rührt zulebt noch etwas führe Sahne und Auder dazwischen. Die Suppe wird abgefühlt serviert.

Ber Gelegenbeit hat, am Gestade der See zu weilen, kann setzt in frischen Räuchersischen schwelarn: Aalen, Schollen. Bidlingen. Bon Seefischen sechen Schollen von Sükwassersischen sind die lleinen, karten Bachforellen echte Sommerfische, ferner werden Schollen auch Schollen werden. Dillfraut serviert, nd an der Bassertante schwarmt man von Aalfuppe, die der Binichmarmt man von Malfuppe, bie ber Bin-nenfander im allgemeinen jedoch nicht fo ichr liebt.

Stauen-Chronik.
Die Aerztin im Dienstie der Boft. Die Ans ft ellung einer Aerztin für die weiblichen Mitglieder der Posttrankenkasse des Oberpost-Direktionsbezirks Berlin ist mit dem 1. Juni d. J. erfolgt. Die Ausstidung dieser ärztlichen Braxis ist From Dr. med. Canon-Felich übertragen worden. Die Oberposidirektionen in Leinzig und Bossbom Oberpofidireftionen in Leipzig und Botebam haben bereits feit längerer Beit die Mergtin in den Betrieb ihrer grantentaffen etnge-

Erziehung und Unterricht.

Rinder und Beimarbeit. Ueber die Goabigung ber Rinber burch Beimarbeit geben die Beobachtungen von Lehrern bestimmter Gegenden Kunde. Einige Lehrer von Schulgemeinden, in denen die Heimarbeit erst seit verhältnismäßig turzer Zeit Eingang gesunden hat, flagten über den Rüdgang der geistigen Friiche und Aufnahmefähigseit der Kinder. Bemerkenswert ist auch die im folden Orien benbachtete ftart minderte Benutung der Schulbibliothefen burch die Rinder, benen nach Ausfage der Lohrer von den Eltern feine Zeit mehr aum Besen gewährt murbe. Reben diesen unmit-telbaren Einfluffen der Beimarbeit famen andere gowohnheitsmäßige Berfündigungen der Eltern an ihren Rindern gur Renntnis der Beamten. Co murbe ihnen mitgeteilt, daß Mütter ibren fleinen Rinbern, um fie rubig au erbalten und durch fie in ihrer Aibelt micht gefiort an werden, haufig fogenannte Schlaftropfen verabreichen, deren fortdauern-der Gebrauch die geiftige Entwicklung der Rinder ungunftig beeinfluffen foll.

Gesundheit und Schönheit.

Die normale Temperatur eines Gefunden ift in der Achselhöhle morgens am niedrig-sten und abends am höchsten, sie schwartt awi-schen 36 und 37 Grad Cessius. Werden nun bet einem Kranken Temperaturen von 37½, bis 38 Grad gesinden, so bedeuten sie eine geringe siederhoste Erregung. Temperaturen von 39 Grad Celfius bedeuten ein mittleres Fieber, bei 40 Grad haben wir dogegen ein

hohes Fieber. Steigt das Thermamein, was felten geichieht, auf 41 und 42 Grad, so in der Zustand als iehr gefährlich zu bezeich, neu. Wie beim Gesunden, pflegt die Zemperatur auch beim Kranken am Abend zu sielegen und am Morgen etwas zu sinken.

Küche und Cafel.

Elie-Schworbraien. Das Aindiseisch, em besten Schwonzstüd, wird von den Sehnen und Anoden befreit, mit gewürzten Speckiäden durch abgen, dann in einen passenden irdenen Ravi gelegt. Zwiebeln, Thumian, Lordeerblätter und Sewirz dass getan und etwas Elifa darüber gegolen, das das dieisch damit bedeckt ist. In dieser Bereits dan bei das Gleisch das die bedeckt ist. In dieser Bereitschaft gene in die beide beite den Marinade läßt man es vier bis sechs Tase liegen, doch muß man es täglich einigemale unmenden. Nach Berlauf dieser Zeit tut man das Tleisch in eine Kasserole, deren Boden mit Rindtalsscheide beleat ist, sigt das nötige Sals, Burselwert, die Marinade und ein Stliecken braunen Pfester kuchen binsu, läßt das Tielsch gut sugedeckt unge österem Begießen langsam gar schworen, nimmt es dann beraus, gießt den Fond durch, entsetzt ihn und gibt ihn, durch etwas Braunmehl seinig gemacht, als Sance zu dem in Querscheiben zertegten Fleisch. Man gibt dazu Salskartosielu, Klöße oder auch Kartosielvuree. Marinabe latt man es vier bis fechs Zage liegen,

Praktische Winke.

Ein Mittel gegen Brotichimmeln. In Landhaushaltungen, wo man gewöhnlich größere Mengen Brot auf einmal bäck, pflegt letieres im Sommer oder bet Aufbewahrung im Keller leicht schimmelig zu werden. Als erprobtes Mittel gegen diesen liebelstand empfiehlt es sich, das frisch gebachene Brot, sobald es aus dem Dien fommt, in einen Mehlsack zu steden, in welchen noch etwas Mehl zurückgeblieben ist, und zwar so, daß die Oberrinden des Brotes auseinander zu liegen kommen. Hiernach bindet man den Sack zu und hängt ihn an einem lustigen Orte freischwedend auf. Auf diese Beise lätzt sich das Brot vier die sechs Wochen ausbewahren, ohne troden zu werden oder auch nur eine Spur von Schizmel aus oder auch nur eine Spur von Schiermel an-ansehen. Bor dem Gebrauch legt man es eine Racht in ben Reller, bamit es wieber geichmeidig wird.

Frauenpolt.

Erinnerung. Da es sich um einen alien vertrodneten Wyrtenkranz handelt, an dem eine Praparation durch Sand nicht mehr porgenommen merden fann, empfichit es fich vielleicht, ben Rrans, nochbem er eima burch einen Blafebalg fohr vorfichtig von jeglichem Staub befreit murde, ebenfo porfichtig mit Staub beireit wurde, edemis vorlichtig mit einem farblojen Lad su vensehen, der den Blätichen wieder Glanz verleibt und der auch die Luft abschlieft, so daß der Myrten-tronz wohl wieder ein frisches Aussiehen be-fommt. Freilich, find die Blätter und Blüten schon so troden, daß sie bei der leisesten Be-ribtung absallen, dann ist überhaupt nichts

kieblinge. Für unsere

Bon M. v. Deauede.

Es regnet, regnet, und bas Eichhörnchen bast den Regen. Aengitlich geduckt fist es babeim und wagt nicht, spazieren zu gehen. Zum Glud hat es wenigitens für ichlechte Zeiten vorgesorat. Der Plat für sein bans könnte nicht bester gewählt sein, denn das bichte Geameig eines Baumes umgibt es wie mit einer festen Mauer. Fenfter find als unnötiger Luxus gar nicht vorgeseben. und die einzige Titr liegt unterhalb des fugel-artigen Baues, damit der bose Regen nicht bineintropfen tann; auch find verichiedene Borfichismagregeln getroffen, um fie regen-ficher ichliegen au konnen. Das bans felbft icheint jeder Bitterung Erob bieten au wollen, aber wie bat Eichhörnchen auch baran ge-Reine Rube noch Raft bat es gegonnt. bis alles fertig und in bester Ord-nung war. Und bann gab es noch Mibe durch bas viele bin und ber beim Billen ber Speifefammer. Doch auch bas mußte fein.

Eichhörnchen weiß, daß die Magenfrage im Leben von Menich und Tier eine bedeu-tende Rolle foielt. Sunger tut web, und aweimal im Jahre drei bis neun Kindchen aufaugieben, ift feine Kleinigkeit. Mit weldem Gifer fallen die Rinder über febe Gichel ber, die der Bapa aur Tellung berbeiträgt. Da gibt es ein Stoßen, ein Sappeln und Schreien. "Rlut, flut!" tont es bunt durch-einander. Und dann fabren die Schwanachen in die Dobe, und die fleine Zafelrunde febt fich jum Schmaus auf die Sinferbeine.

Die Bufoit bilben bie jungen Gooflinge der Baume; fie find logulagen ihr Lieblings-gemüse. Wie alles Gute im Leben, find fie aber nicht immer leicht zu beschaffen, Forfter und Bauer paffen icarf auf, wenn Gidbornden gar au viel bavon auf die Seite bringen will. Und oft gibt es eine Jagb auf Leben und Tob, wenn das Tierden eben noch ge-hofft hat, seinen Gemüseverrat in Frieden beimtrogen zu können. Leider kann man dem Eichhörnchen nicht klar machen, daß der Bannuvuche durch feine Raichhaftigfeit leifcen natürlich für bloge Migaunft und Graufamfeit. Wo es Menichen fiebt, finchtet es, und erfdridt oft icon, wenn ein Blatt fallt ober ein Bogel auffieigt.

Trot aller Sorgen baf aber auch das Gichhörnichen feinen Freudenanteil. Sobald ber Regen verfiegt und die Sonne Lichtfunten über ben Baldboben ftreut, tummeln fich die Lierden braugen in ausgelaffener Det-

Das Leben des Eichhörndens. | terteit. Det, wie fie laufen und flettern tonnon! Eben noch ging es wie der Bind über vie Burzeln und Gesträuch, und nun schau-teln sie sich schon oben im Bipfel des nächten Baumes. Roch einen Augenblick, und husch, hüpfen sie von Zweig zu Zweig, von Baum zu Baum, wersen dir, wenn du nicht ocht gibst und sie sich scher fühlen hoch oben, nedend eine angefnabberte Eichel auf die Roje. Sie fraben vergnügt ihr "tink, kluf", und weiter geht die luftige Jagd durch das duftige Grün. — Ja, wer da mit könnte.

Schüte Dich bei Blitgefahr.

Befanntlich ift die Blibgefahr im allge-meinen auf freiem Feld größer als im Bald, allein auch bier ift der Menich, wie befannt, nicht völlig gefichert, denn auch die Baume freben ja nach ihrem Leitungevermögen in gewiffen Begiebungen ju den fich entlabenden Bolfen. Schon bei den Alben bieg es beshalb:

Bor ben Eichen follft bu meichen, Bor ben Gichten follft bu flüchten, Doch die Buchen follft du luchen."

Schon von vielen alteren Forftlouten hat man erfahren, bag alte Giden, Fichten, Bar-den und Riefern, namentlich menn folche einen trodenen aufmarteftrebenden Mit befipen, die Blipgefahr erhöhen, und manchem Beser diresten aus seinem eigenen Leben Bribschläge an Eichen, Linden, Papweln, Sich ten und Lärchen in Erinnerung sein. Um aber in dieser Beziehung etwas Bestimmtes anzuführen, sei erwähnt, daß eine Statifil im anguführen, iei erwähnt, daß eine Statiftik im Lipptichen auf einer größeren Bersuchsfläche, auf welcher allfährlich Antgeichnungen dieser Art vorgenommen werden, folgendes Resultat ergad: 56 Blitichläge an Eichen, 24 an Townen und Fichten, dagegen fein Blitischlag an Buchen, obgleich sieben Jehntel des ganzen Baldbestandes Buchen waren. Bir seben daraus, daß die eingangs erwähnte Regel richtig ist. Daß die Buche sozusagen vor dem Blitze geseit, icheint seine Ursachen in der Wirfung der mit seiner Behaaruns versehenen Buchendkätter zu haben, wenigstens nimmt man das allgemein an. Daß nun bei einzelnen, freistebenden Buchen, weil bei einzelnen, freiftebenden Buchen, meil diefe ben bochiten Buntt bilben, nicht einmal eine Ausnahme von der Regel vorkommen förne, foll danit nicht behauptet werden, eine jolche Ausnahme beeinträchtigt im allgemeinen das Ergebnis nicht. Jedenfalls ift man im Balbe unter einer Buche beffer aufneboben, als unter einem anderen Baume. Sobe Baume aber foll man der Blipgefahr wegen ftets meiden. Wird man von einem

Gewitter überraicht und will Schut vor dem Gewitterregen juchen, jo wählt man dazu niedrige Baumwüchse, besonders recht raube Buchen. Baldrander suche man zu meiden. Im fibrigen aber beherzige man, daß man wöhrend eines Gewitters im Balde frets beffer aufgehoben ift als auf freiem Felde, denn dort ift man felbst der fochte Punkt und diesen wählt der Blip mit Borliebe.

Spiele im greien.

es aufs Berfen und Treffen antommt, ift bas nachftebende ein febr munteres und nettes. Bir baben ein Biel, vielleicht eine Scheibe ober fonft was Paffenbes. Einer aus ber großen Spielerichar erhalt ben Ball und mabrend er nach dem Biel mirft, muß er bei jobem Burf ein bestimmtes Bort fagen: "Ruß — Sing ein verlimmtes Weit lagen:
"Ruß — Sing — Fidions — Mene —
tekel — "Ruft er aber "Lauft", so wendet
er sich blitzichnell um und wirft nach seinen Misspiolern. Der kurze Ruf "Lauft" muß diesem Burf vorhergehen, so daß die Kameraden und Kameradinnen Zeit haben, die Blucht au ergreifen. Erifft ber Werfende nun feinen ber Davonfturmenden, fo muß er ben Ball fofort einem der Miffpieler geben. Das Los fann ben neuen Berfer befeimmen. Auch wenn der Werfende die Bielicheibe breimal verfehlt, bat er ben Ball ab-augeben. Den Ruf "Lauft" darf er übrigens außer der Reihe der übrigen Borter erionen laffen, wenn es ihm beliebt, denn es gilt ja für ihn, die anderen Spieler au überraiden.

Rönigöfind.

Benn es draußen wieder icon wird, da fpielen wir ja jo gerne unfere alten, lieben Lauf- und Kriegsfpiele. Wer auch ein neues wird uns willtommen fein; und diefes neue Spiel beifit "Königstind". Wir mablen das Konigstind aus unferer Mitte, außerdem einen Rarren; wir anderen alle find die Gebriefinnen des Königstindes. Wir Ge-Gespielinnen des Königstindes. Wir Gespielinnen deis Königstindes. Wir Gespielinnen dilben, uns an den Händen fasiend, einen weiten Kreis, in dessen Mitte unser Königstind steht. Außen um den Kreis herum aber geht der Karr, der ein Bergnüherum aber geht der Karr, der ein Bergnügen daron bat, uns ju neden. Bir Gefpte-limen tangen in die Runde und fingen dabei mach derMelodie: "Rommt ein Bogel geflogen "Köwigsfind, Königöfindchen — Das Rarrden und nedt - Doch wir tangen geichwinde Dag er bich nicht entbedt." Bir ichwingen auch moguchft ichnell ervieren Reigen;

tropbem ichlägt ber Rarr bald biefer, bald trothem ichlägt der Narr bald diefer, bald jener von uns auf die dand. Und die getroffene Dand muß sosort diejenige der Aretsgefährtin loslassen, wobet aber weiter getanzt und gesungen wird. Dat ein Kind beide Hände frei, so muß es aus dem Kreis heraus und dem Narren folgen, ihn hinten am Rock sasst dieses wiederum am Nock. Der Kreis wird sieses wiederum am Nock. Der Kreis wird immer wieder geschlossen, wid aber kleiner und kleiner; die Kente hinter dem Narren wird dassir länger. Sind schließlich wur noch zwei Gespielinnen, die natürstich keinen Kreis mehr bilden konnen. natürlich feinen Rreis mehr bilben tounes. fibrig, fo toft fich die bisberige Ordnung ploplich auf. Alle Teilnehmer, Gefpielfinnen wie Narr, laufen eiligst davon, das Königs-find aber fiftrmt hinterbrein. Ben es zuerk erhalcht, der ist beim nächten Male das Kö-nigskind; dann fängt es noch einen aweiten Spieler, bem die Rolle des Rarren gufällt.

Allerlei Kurzweil.

Das Borterraten. Bor bem Beginn bel Spiels verläßt ein Rind das Bimmer, mabrend die übrigen ein Bort mablen und une tereinander die eingelnen Gilben verteffen Sierauf wind das Kind hereingerufen. Es sählt bis drei. Alle sagen gleichgeitig sont ihre Silben. Das Ratende geht von einem Mitipielnben sum anbern, um einige Giben dentlich au vorsteben und fich darans bes Bort gufammenaustellem. Bu diesem Zweit lätt es die Spielgenoffenschaft so oft die Sib ben miederholen, bis es bas Bort erraten Gelingt dies, fo mird ein anderes Rim aum Raten fortgeichidt. Gelingt biefem das Grraten nicht fo gebt das erfte fellet und einmal binaus, und bas Spiel beginnt auf

Rätfel.

Auftofung su Rr. 167,

Rabe. - Babe. - Dabe. - Babe. Richtige Lolung icbidten ein: Emmy Rofet. Biesbaben. — Karola Baum-Biesbaben. — Gertrube Gifcher-Biesbaben. — Lolo Rramer Biesbaden. — Dans Martin-Biesbaden. — Frieda Frant-Langenichwalbach. — Erni Stolp. St. Coax.

Bas ift bas? Jeder Bogel liebt bas Erfte, Dangt, mas frumm und foth ift. den. Bird braus unfer fleiner Liebling. Den perbatideft jebermann,

Aber immer ewig ist die kiebe.

Roman von Wiga v. Save.

detfegung.)

(Rodbrud berboten.)

Wreitag

36 liebe Sie nicht, Graf Illrich Elrode!
36 liebe Sie nicht! Danken Sie Goth, daß es is ift. — Es ware doch wohl nicht gut möglich gewesen, diesen Ring bier der tunftigen Gröfin Elrode an den Finger zu fteden, da eine andere ihn ichon bejag?! — Oder glauben Sie wirklich, daß dieser "Biich" da jo eine belonalos ware? Glauben Sie wirk ben sie wirtita, das diefer "Wild" da fo gans belanglos wäre? Glauben Sie wirt-lich, das ein Beib, und liebte es einen Mann noch iv fehr, sich so leicht über Derartiges binwensette? — Ich weine, nein! — "Ein wenig getändelt" nennen Sie das, was se-nem Beibe dort ein ganges langes Leben voll Eiend und Sorge, was sie nach kurzer Leit nolliten Wildes in Schaube und Ber-Beit vollften Glindes in Schande und Ber-weiflung gebrocht! Collten Gie wirflich nichts Davon geabnt haben? Richts davon gemußt, bis heute?"

Er ftarrie auf den Bappenring, ben feine Dand jeht bielt. "Geabut?" Er gudte bie Achiel. "Gewußt? - Bei Gott, Rora. die Achtel. "Gewugt? — Bei Gott, Nora, nein! — Aber nun, da ich's erschren, andert es doch meine Ansicht nicht! Es war Tändelei! Es war eben eines jener Berhältniffe, wie sie sich im Leben und Treiben der großen Itadt bilden, wie jeder mit Geld, Gestanden geber mas jank Be lich erschreiten denten oder mas fonit, fie fich ertaufen

Und das man abichüttelt, wie ein laftiges Ind das man abignitiet, wie ein latiges Infeft, sobald es einem nicht mehr gesällt," siel Nord ein. "Daß aber so "Eine" auch einmal bei all dem Tändeln Jener sangen kann, Liebe empfinden, daherans sie ichließlich ihr ganges Ich opfert und dadurch ihr In heiligt; der Gedanke kam Ihnen nicht, fann, Lieve empfinden, daherans sie schließlich ibr ganges Ich opfert und dadurch ibr Tun beiligt; der Gedanke kam Ihnen nicht, Graf Elrode? — Sie sehen, ich bin nicht so "fleinlich", ich gebe sogar dem Weibe das

volle Recht feiner freien Liebe, menn es fie verantworten fann. Aber ich meiß nicht, warum es fur feine Schuld, fur biele "Zanbelei", dann allein bugen foll? Barum will ber Mann, wollen Sie jett, frei ausgeben? Mit welchem Recht? — Dieser Brief bier ipricht mir nichts von Tändelei, nichts von der Gemeinheit, die zu solch einem "Ber-baltnis" gehört. Diese Zeilen schried ein Menschenfind, das leichtfünzig vielleicht auerft fich bingegeben haben mag, bas bann aber fein Sandeln abeite burch die Art, wie es die Folgen trug. Daß es fo lange ichwieg, bas icon beweift feinen Stolg. - Rein, Graf Ulrich, das da ift fein Bilch, den man unbeachtet gerfnullt! Das da ift ein Schrei aus treuem Mutterbergen, das, nachdem alle anderen Bege gu felbständigem Bormartsichreiten ibm verichloffen, mubevoll gu biefem letten feine Buflucht nohm! Richt für fich nein, bem Rinde au Liebe, bas nach jener furgen Liebesgeit mobl fein eingig Glid gemejen ift! Und über diejes Mutterbera binweg wollten Sie hintreten vor Gottes Al-tar, Graf Ulrich, und fich ein ander Beib au eigen nehmen? — Rein, ich glaube Ibnen bas ja garnicht! — So lange Sie von der Reinheit jenes Geschöpfes, von der Exiftens des Kindes nichts wußten; wohl — da mochten Gie ein Recht haben gu "echter Liebe" ren Sie ein Recht baven an "echter Liede", wie Sie es nennen, da mochten Jor Dera und Ihre Sinne Sie auf's Neue in neue Strudel treiben! Jeht in das aber doch anders geworden durch dieses bier! —"
Still hatte der Graf den eruften, eindring-lichen Worten Nora's augehört, gefenkten Hauptes ftand er da, während sie im Sessel

wieber Blat genommen batte,

Best trat er gu ibr, langfam bog fich fein

Auch aus ibren Mugen rannen Tranen ! und fielen in fein bunfles Saar, über bas fie mit weicher, linder Sand ftrich, wie eine Matter, die ibr jogendes Rind berubigt. "Jaffen Gie fich, Ulrich, fteben Gie auf!" Gutig iprach fie auf ibn ein.

Butig iprach ne auf ihn ein.
Die Zeit fliegt. — man wird mich holen.
Bir müßen zu Ende fonmen. Tragen Sie das Kommende, wie jeder jein Päckben tragen muß! Machen Sie jenes Mädchen zu bem nes fie fein muß, um nach Geletz und Recht vor der Welt die Munter Abres Kindes Recht vor der Welt die Munter Abres Kindes fein ju burim! Beriprechen Bie mir bas! Und auch, daß Gie fich bes Lindes annehmen wollen, das dann 3bren Ramen trägt! - Es

ift hier, Ulrich! und wartet mit Schnlucht. baß ich's rufe! — Soll ich? —"
"Tun Sie, was Sie für aut halten," ton-los famen seine Borte — "to habe Sie ver-loren. Rora, das verwinde ich nie! — Bas fonft noch fommt, - ja - das ift ja jo einer-

Schwer und mitte erhob er fich. Nora flingelte.

Bilme brachte ben Rnaben,

Das hat wer lange gedauert!" ftürmte der herein. Er ichien fich bereits ganz beimisch au fühlen. — All den Pudding at ich bus! It das der Graf? — Bift du der Geine? Ich bin auch ein Feiner, sagte der alte Mann!"

Rengierig mufterte er den ichmeigiamen Mawn, der gebennt auf das ichone Rinderantlit ftarrie.

Rora extlarte, daß mit dem alten Dann ber alte Balgow gemeint fei, baß ber ner-brannt mare, und bag Gurn Calten ben Rna-

bu! Gie bat gejogt, bas fei mein Bater, ber mare gang weit weggereift! - Bift du mein Bater?" Der Rnabe fpielte mit feinen Sanben fojend in Miriche Buar. "Bleiben mir unn bier in bicfem iconen Sans bei bicfer schift vier in biesem ichonen Haus bei otelet schönen Dame? Mutber ist aber auch ichon, du! Nur immer so traurig und fingt auch gar nicht weber. Sie sout, sie kirbt boid! Arme sisse Mutti! — Ihr seid alle ichon! Du nuch." Und weich legten sich die zarten Kinderstippen an des Grafen Wange.

Rora hatte, von diefem Bilde tief er-griffen, das Zimmer verlaffen.

Jest murden die gwei mobil ohne fie fertig merben.

Gie mortete. -

Da trat Graf Mrich and dem Bimmer, den Anaben an der Sand. "Geh gu ihr, Rind, und fuffe fie! Rie-mand ift wie fie!" -

Der Rnabe folgte der Beifung und berg-

Itch umarmte Rora auch ibn. Donn trat Graf Ulrich bergu

"Sie hatten Recht! Das Schreiben mar fein Biich! Ein berebter Benge in bas Rind mit feiner Liebe gur Mutter! - 3ch will - nech Ihrem Billen - tun, Rora; was es mich fofiet, weiß ich allein. 3ch will für den Knaben forgen, will feiner Mutter meinen Ramen geben — wenn fie damit gu-frieden ist! Es ift das Einzige was ich ihr geben kann!"

Er ichwieg einen Angenblid. Auch Rora fprach fein Bort.

Dann raffte er fich auf. -Beben Gie mohl, Beib meines Bergens, Graf Ulrich war keines Wortes fähig.
Giene Hände legten sich mechanisch um das Kind, das ohne viel Umfände auf seinen Schoft geklettert war upd ernsthaft sagte:
"Meine Mutit kann zeichnen und hat einmal einen Mann gezeichnet, der sab aus wie den sit mich entzündet, sei's Mitkeid, sei's

Zu vermieten.

Wohnungen.

6 Zimmer.

Renaste 24. 2. 6-Sim.-Bohn. per 1. Oft. ev. früber. Rab.

Taunu öftrahe 22, 3, herricattl. 6.8im. Bobnung au vermiet. Bad. Balfon, Erfer, reichl. Beiselaß, elektrisch und Gaslicht. Raberes Taunusstraße 22, part., Kontor. 10308

5 Zimmer.

Narfifte 14. 1. St., 5—8 3... Rüche, n. Jubeb., ver 1. Oft. wegen Begings anderweitin au vermieten. In derfeiben murde seither eine Benfion mit autem Erfolg betrieben: einnet fich auch für ein besteres im Efladen bei besteres im Efladen bei 18362 Beter Quint.

3 Zimmer.

Bleichtte. 49, 3. St., 3 3., Rücke. Speifel., 2 Ball., Bab. Manf., 2 Kell., Gas, gleich ob. fpäter. Rab. Zigarrenlaben. (10207

Blücherftr. 19, 3 Sim. u. R. m. Sub-fof. ob. ip. 8. vm. Rab. vt. 10025 Zobbeimeritr. 98, Bob., fcone 29thermerte, 98, 800, 1600te 3 Jim., Kidhe, Keller fof, an verm. Röb. 1. Stod f. 10156 Sch. 2—3-Bim.-Bohn. umftände-bals. fof. od. fp. bill. 3. p. Rab. Trubenftr. 10. Oth. pt. f. 2190 Sarlftr. 2, 3 Jim. au vm. 10220

2 Zimmer.

16

ett

er.

er.

Dobbeimerftz. 98. Mtb. u. D. icone 2 Bim., Riche, R. iof. 4 v. N. 1806... 1. St. L. 10157 Steing. 23, 2-3, K. R. D. 19015

1 Zimmer.

Dranienfir. 11, 1 Bimmer und Rüche fofort zu vermieten.

Leere Zimmer. Gneilenaufte. 16, Sp., b. Riside, 1 Mani., monati. 6 D. 10276

Möbl. Zimmer.

librechtitr.11, Oth.1. Colafit.a.p. Kl. Burgstr. 4, möbliertes 3immer 10958

su vermieten. bermaunftr. 17, Bob. 2. L., möbl. immer au vermieten. Noriaftr. 52, p., m.991.m.Q. 9840 Edwalbacheritr. 71. m. Bim. m. Rochpelegenbeit, R. 2. 10818

Werkstätten etc.

sneifenauftraße 16, b. Ainiche, Jim. (Sout.), auch als Lager-raum od. Wertstätte. 10277

Verpachtungen.

Bin etwa 3 Morgen gr. Grund-kd in guter Lage u. Stadtnähe, M su einer Gärtnerei angelegi nd verpachtet werden, was fic er einen tücktigen Gärtner em-Bl. unt. Bb. 508 erbeten. 9855

Mietgesuche.

21, saubere Zimmer m. Ped. u. Mittagstisch in d. Näbe des Kurhaus, von aust. Dame sum 18. Aug. gel. Off. bis zum 5. erber. B. A. Leerbachstr. 94, 3., Frankfurt a. M. 36887

Arbeitsamt Wiesbaden. Gefchaftsftunden von 8-1 und 3-6 Uhr. Lel-Nr. 573, 574. (Nambrud berbeien.)

Es werben gefucht: Rannl, Berional: Gartner i. Gemulebau, 1 für

Sotel n. ausw. 3 Baufdloffer. 2 Bau- u. Möbelichreiner nach

ausib. ig. Riffer f. Holzarbeit und Kellerarbeit. Frifeir und Barbier. Kaufmann der perfeft Rund-fdrift fcreibt.

ig. Berricaftsbiener. leb. Gubrmann. 2 Aderfnechte n. ausw. Daus-Berional: 4 Alleinmaden (felbit. toden).

2 Sansmadden. 3 Röchinnen. Gaft- und Chanlwirticaits-Berional:

Obertellner f. Sotel.
ig. Obertellner f. Reftaurant.
Bimmertellner. 15 Saalfellner.

junge Rode. Riidenburiden Sausburiden für Reftaurant.

Büfettfräulein. Zimmermädden n. ausw. Beißsengnäberinnen. Köchinnen. Raffeeföchinnen, Beitochinnen, Ralte Mamfell.

2 Rodlebrfräulein. 10 Saus. u. Rüchenmabden, Babemabden.

(Mbicilung Lehrfiellenvermittlung)

Lebelinge werden gefucht: Aupferichmiebe: 2 f. Biesbaden, 1 Serborn.
Schmiebe: 1 für Frauenstein,
1 Dobr. 1 Biedenfoni, 1
Dilgert, 1 Limbero.
Refferidmiebe: 2 für Bies-

Uhrmacher: 1 ffir Biesbaden: Genglet: 1 ffir Biesbaden. Drabtilechter: 2 ffir Biesbad.;

Medaniter: 1 für Biesbaden: Karber: 1 für Biesbaden: Edloffer: 6 für Biesbaden: Epczialfabrik für Autzüge: 1 für Biesbaden. Zapezierer u. Deforateur: 2

Tavesierer u. Deforateur: 2
f. Biedbad.
Schreiner: 6 lür Wiesbaden, 1
Arcidenbach. 1 Schaded. 1
Balbach. 1 Marxbeim.
Sattler u. Volkerer: 2 lür Wiesbaden, 1 Montabaur.
1 Wintel. 1 Domburg v.d.d
Däder: 28 für Biesbaden. 1
Cronberg. 2 Domburg v. d.
d. 1 Ufingen. 1 Binden. 1
Köngiein. 1 Eindlingen:
Bäcker u. Konditor: 3 für Biesbaden. 1
Konditalien. 1 Domburg v. d.
d., 1 Maxienberg.
Mehaer: 1 für Biesbaden. 1

baben: 3 für Biesbaben: Stud u. Beton: 2 für Bies-Dacideder: 1 Dillenburg. Domburg v. d. D. 1 Rans-

Slafer: 3 für Biesbaden, 1 Cambera, 1 Somburg v. d. D.; Aunftalafer Glasmaler: 4 für Biesbaden.

Buchbruder: 1 f. Grensbaufen; Photographen: 1 f. Biesbaden: Raufm. Geidafte: 14 für Bies-

baben: Ledin. Buro: 1 f. Wiesbaden. Refiner: 2 f. Wiesbaben. Roche: 2 für Wiesbaben.

Beibl. Berfonal: Beiksengnaberinnen: 6 für Biesbaben:

Lebritellen merben gelucht:

Gariner: 1 f. Biesbaden: Echneider: 1 nach ausm. Koch: 1 für Biesbaden. Beibl. Berfonal: Kaufm. Büro: 1 f. Biesbaden: Kindermädchen: 1 f. Biesbaden: Jur Erlernung d. Gausbaltes: 1 für Biesbaden.

Rachfragen über Stellenbeich ungen und Anmelbungen von Stellenangeboten find ju richten an bas Arbeitsamt im Barterre Rathaufes; Eingang vont Marftplay aus.

Stellen finden:

Männliche.

Rranten Sterbegeld familienverficherung

f. Bertreter gute Provif. Dff. u. Mt. 500 a. d. Erp. ds. Bl. 9825

Ich bitte den Herrn, der bereit, gigarren an Wirte a. vert. geg. hobe Prov. od. M. 165.— Bergiit. vr. Mt. gl. au ichreiben. Wilh. Volckmann, Hamburg 39. F. 376

Darlehnsvermittler

auch für Dopoth. Erbich. und Batente überall von longiabr., eingel. Firma gel. Dff. unter U. D. 515 an Saafenftein & Bogier A.-Gi., Samburg. 3. 377

Dader und Sansdiener sofort gesucht.

Rur suverläffige, vertrauenswerber finden Berudfichtigung. Rheinische Cleftrigitate Gefellichaft

m. b. D. (9848 Biesbaden, Luffenftrage 8. Einen jüng. Radfahrer

Gustav Gottschalk Rirdigaffe 25,

Weibliche.

Stenotypistin

auf Sammond oder Adler geübt, mit guter Schulbit-bung, gewandt und anver-läffig, lofort gelucht. Offerten mit Zengnis-abichriften und Gebalts-anipriiden unter Bb. 506 an die Erv. d. Bl. 36858

Ang. Büglerin u. Lehrmadien f. b. gel. Steingaffe 18, 1. 19846

Stellen suchen.

Männliche. Tüchtiger Konditor fucht Be-icafrigung bei Bader. In erfr. in ber Exped. d. Bl. 3198

Weibliche. Schneiderin fucht Rundid. Daufe. Nab. Dartingftr. 4,2. 19706

Ronfervat. geb. ig. Dame fucht Stellung i. nur f. Saufe a. Mulif-lebrerin, erteilt auch Deutsch und Frans. Off.: B. Lebrer, München, Linprunstr. 28. 86898

Jung. gebild. Fräulein, welch.
2 Jahre als Stüße a. Büfett tätig war, wünscht fich zu veräudern in nur feines Haus, eventl. auch auswärts. Off. unt. A. 3, 1050 an die Exp. d. Bl. 36821

Zu verkaufen.

Diverse.

Dentich. Geaferbandin, molf. gran, va. Stammbaum, 5 Mon. a. Stein, Schubm., Dobbeim. 18868 Guter Alfigel billig au vert. 19845 Rieblftr. 11. Oth. pt. I.

Piano, 36882 ichwars, gut ern. für 160 Mt. an verlaufen. Donbeimer Etr. 21. 200 Baar neue Berrenftielet, a 5.5030., s. vt. bellmunbitr. 44.1. 9836

Gesberd m. eil. Tifd billia au vert. Babnhoffer. 6, 2 L. 9857 Damenrad billig au verfaufen. Beltenblir. 1, 2. Sobn. 9856

Sut. Fahrrad m. Freil. 50 M. 311 vert. Manergaffe 10, R. 9812 1 Nähmoldine billig au verf. Römerberg 16, 1. St. 3185 2 gebr. Betiftellen bill. au verf. 36848 Aelbitr. 12. Oth. part.

Bur Brantleute ich. Schlais. Rich. Ciuricitung. Bertifo, Schreibt. Tim., Trliut.-Spieg., and. Spieg., Balchfomm., Nachtichr., 1- u. 2-t. Rleiderichr., Rüchenichr., Subse, alles w. neu, ipottib. Ableritr. 58, Oth. v. 36853 Sut erhalt. Füchenidrant gu pert. Riebriderft, 8 part. 38678 2 gute Feberbedbetten gu vert. 852 Gelenenfrr. 21, 2.

Bismardring 29, 3. r., 2 Bett-ellen mit Marraben febr billig 1 vertaufen. 9847 au vertaufen. Gut erhaltener Saften-Tieferungswagen



6-finig, billig au verlaufen. 9861 Befenenftr. 24, Laden

Kaufgesuche. Gin Arbeitopferd

au faufen gefucht. Raberes in d. Erod. ds. Bl. 9812

Obst auf dem Baum

fauft iedes Quantum und iede Sorte gegen Kaffe. Martin Hattemer. Abeinitr. 85. Telephon 3988 Erbbeerpffangen gebe einige Raufe gebr. Stano. Offerten

Heiratsgesuche.

Beff. Dienftmadden, tatb., 253., wünicht die Betanntid. e. netten Dandwerlers aweds ipat Deirat. Offerten unter Bc. 507 an die Erped. d. Bl. 2854

Verschiedenes.

Bon heute ab la. la. la. 36890

Hammelfleifch! Reule 90 3 Bug 80 5

Bruft 66 3 Wiesbadener Fleifch-Gentrale Rheinftraße, Gde Marisftr.

Маявецве empfiehlt fich. Rur furse Seit bier. Gerichteftr. 5, 1. 9839 Damen find. Mufn., Rat u. Dille b. bentich. erf. Debamme. Anfr. an Frauniter, Maaftricht b. Nachen, Sporenfir. 14 (Dolland). 36841

!! Berühmte Ceberin!! nur furse Beit bier 9822 Berichtsftraße 5, 1.

Rind

wird in liebevolle Pflege, evil. and als eigen angenomm. Ang. n. Ba. 505 an d. Exp. d. Bl. 9853

Phrenologin

Frau Reumann aus Köln nur vom 2. bis 16. Aug. au fvrechen Bestendstraße 1. 1. lints. 9850 Damen ! bistr. Aufnahme. 2-3 R. Bad i. Danse bei Och-amme Böbringer, Anittlingen b. Bretten. Telepbon Rr. 5. 38804 Graue Haare.

Es gibt nichts einsacheres als Dr. Aubn's Auböl 1.20 n. 60 Barbe-Vomade Antin 2.—. 1.— von Brs. Aubn, Aronen-Baritimerie, Kürnberg, Dier: Bruno Bade, Zaunusitt, Raffo-via-Oroa, Kirchanse 20 u. Apo-theken, Oroa, u. Barijim. 36813. thefen, Drog. u. Barfum. 36615 Baumftitten (idaleid.)

b. Debus, Blücherftr. 14. (36888 Romeo-Stiefel

erregen Aufsehen in allen Kreisen durch: Vorzügliche Qualität! Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie f. Haltbarkelt.



Einheitspreis für Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe ohne Preiserhöhung

Mk. 7.50 jedes Paar. Ihr erster Versueh macht Sie zum dauernden Kunden.

Schuhhaus 36661 Homeo

Michelsberg 28.



nur 1. Qualitat. 36896 E. Ullmann,

Mauergaffe 12. Tel. 3244. Tel. 8244.



in übertreffende weue, groß-fallenbe, ichmusfreie, gelbfl. = Rartoffeln =

ápí. 35 m. Str. SRt. 4.40 frei Reller.

Schwanke



Für die Reise! Kaiser- Laffor Schiffs. ILUIC in gut ausprobierten Qualitäten

kauten Sie Neugasse 22, I. Ropfläuse ³⁶⁸³⁵ verschwinden unsehlbar durch (50 Pf.) "Riffin (50 Pf.) Zu baben: Droserie Beecher.



Wie ich eine chicke Frau wurde? Dadurch, dass ich meine überall bewundert. Kleider ar nach d. entzückenden Favorit-Moden-Album, Preis nur 60 Pf., wählte u. nach den vorzügl. Favoritschnitten leicht u. preiswert selbstschneiderte. Favorit-Mstr. sind einzig. Hunderttausende benutz. nur diese.

Die Verbraucher erh. 1912 wertv. Jub.-Gaben. Präm.-Liste gratis d. alle Agent. Ferner emploblen : Jugend - Moden - Album 60 Pf. Favorit-Handarbolts-Album 60 Pf. Verlag: Internat. Schnitt-

manufaktur Dresden - N. 8. Hier erhilltlich bei : 36644 Ch. Hemmer, Langgasse

Erbarmen, dann fenden Gie ben einen Gruß, beffen Liebe für Gie unwandelbar bleibt bis im den Tod!

Preitag

Sie gab ihm die Sand und fentje den Blid, als ber feine tieftraurig, flebend auf

ibr rubte. "Ja, ichreiben Gie mir, Graf Illrich; auch pon bem Kinde und seiner Mutter. Und -und verzeihen Sie mir, Illrich, ich fonnte nicht anders! Berzeihen Sie!" fam es leife pon ibren Lippen.

36 liebe Ste ja!" Damit beugte er fic und füßte ibre Sande lange und innig. Dann war er gegengen, und mit ibm das

Rind. - Gein Rind. -

Burft Galten mar fangiamen Schrittes von der Henerstätte aur Burg binausgewan-dert — in rasender Este fürmte er ieht au Pford ins Tal. Stürmte, daß dem Tiere der Schaum davon flog, fürmte, als gälte es Leben und Seligseit, so schnell als mögsich beimaufounnen. Alfo das war es! rend ftill in seinem Innern sich die Höffung regte, sie werde doch noch kommen wäh-renddessen war illrich Elrode "im Arbeits-ähmmer beim gnädigen Fräulein." "Der herr Graf von Elrode sind oben."

Dann molle er nicht ftoren." Brau Bollgets Berficherung, bag Rora boie würde, wenn man fie nicht rufe, balf nichts." In dem ftolgen Geficht hatte feine Dustel

gezudt. Freundlich, höflich, fühl ging Gurft Salten binaus, gab dem Jungen, der das Pferd treulich garüdgebracht hatte und ebenjo breu-Lich des Lobnes harrte, ein Goldfid und jagte dann auf jeinem Jalben, den man ihm von Saften aus binaufgeichidt, davon.

Bu Saufe fant ber tolle Reitersmann fcmer in feinen Arbeiteftubl. -- Geht log fie wohl gar an bes Ge-liebten Bruft und er füßte fiel - fußte -

ach - wie er taufend Grauen gefüßt Aber das mußte fie ja nicht, und fie liebte ibn ja auch! - liebte ibn - - auch, - wie taujend Frauen ihn geliebt? -

Ernft Egon rann es beiß durch die Abern. - Rein! - Leonore Ragin liebte mohl an-bers -! Frauen, wie fie, liebten nur einmal, und gaben dann ibr ganges Gein an diefe

Muf dem Schreibtijd lagen Beitungen und Poft.

Das mar gut! Das gab Ablentung!

Borerft die Boft. Maichinen-Broipette, Empfehlungen für Wijderei-Gerate, Briefe vom Rotar, von ber Gurftin Mutter.

Das Antlig des Gurften murbe womöglich noch falter! - Er las

Madame befand fich ichlecht und foniultierre ben Arat. Das Bad, da fie gur Er-bolung weilte, fei miferabel langweilig. Gie febne den Berbit berbei und die Riviera! Bienn die Dipe einigermaßen erträglich, ginge fie icon eber wieder dorthin, - bald! - Der gurft legte den Brief achielaudend au den Reflameiachen.

Dann ein anderer Brief: Graf und Grafin Löben beebren fich, Geine Durchlaucht Ernft Egon, Gurft von und auf Galten gu einem Gartenfeft einguladen. II. M. m. a

Samilie murbe einem, weiß Gott, bald läftig. Das lud ewig ein. Ans jedem Quart wurde ein Fen. Das jungfte Rom-Ans jedem tegihen war ja gewiß niedlich, aber fie ware viel lieblicher gewesen, hatte fie fich nicht so ftandig um ihn gefümmert! Es gab boch mabrhaftig noch andere! Auch an der Ra-ginerin bing fie wie eine Rlette. - 3a, eine Familie mit beiratsfähigen Tochtern mar ichlimm. - Ra, mal feben. -

Fürft Salten las frampfhaft Zeitungen bis ipat in die Racht.

Brigitte wieder vernommen.

frith auf und als erftes mit dem Inipeftor nad ber Brandftatte geritten. Sie batte wenig gefchlafen und fühlte fich

Mm Morgen nach dem Feuer mar Rora

nicht fonderlich mobl. Der Tag hatte wieder einmal fo vieles gebracht, daß ibre Rrafte gu erlahmen brobten,

geftern abend. Aber die Pflicht rief, und ba gab es bet Rora feine Cinmande, feine Entichnloigung. - Gie beriet nun die Berteilung der Obdachlofen auf die einzelnen andern Arbeiter baufer, da die vielen Menichen unmöglich in ber Burg bleiben fonnten, bis die neuen Bohnungen fertig maren. Gin Aufraumen an der Brandftelle war notig und eine Menge Anichaffungen, den Leuten das Berlorene einigermaßen au erfeben.

2118 Rora nach Saus ritt, traf fie bie füngite Comteffe Loben.

36 tomme icon fo frub, Franfein von Ragin, vergethen Gie mir's. Aber wir haben gebort, welches Unglud bier war. Da mußte ich mich boch erfundigen! Auferbem bringe Ihnen eine Einladung von Papa und

Rora ritt neben bem Bagen bergan. Es murde reigond werden, plauderte bie Romresse weiter; Fenembert, Lampions!
"Sie werden den Grafen Elrode ju Tisch haben; ich werde den Fürsten nehmen! Es sit mein Geburtstag, da habe ich doch ein tleines Borrecht, ja? Finden Sie nicht

Dann war fie froh, daß Rora gufagte und iprang leichtfüßig vom Bagen. Sie tranf mit Rora den Morgenfaffer und qualte Fran Bollget dabei mit ungabligen Fragen. Rora mar febr fcweigiam. Das fand die Romteffe langweilig und

Much unrubiges bin und bergeben bat | fubr bald wieder ab. - Richt abre einer tleinen Ummeg. Gie batte den Gurften an gern getroffen und hatte beshalb eigentlie bieje Grubiour unternommen, wiffend, bet er ab und gu mit Rora ausritt. -(Fortfehung folgt.)

Am Samilientijd.

Anflolung au Rr. 173. Galte, Gurid, Rotte, Jufel, Erde, Roten, Rein, Gullel, Infa, Galbe, Ernte,

Richtige Lolung ichidten ein: Della Bettermann-Biesbaben. — Reta Kroeger-Biesbaben. — Frieda Lemm-Biesbaben. — Rati Rubn-Bieb. baben. — Anna Eichler-Biesbaben. — Rarela Scherler-Biebrich. — Martha v. Thunen-Bed Scherler-Biebrich. — Franzista Delmrich-Eftville. — Grete Teichmann-Schlangenbad. — L. Dorner. Louienfelden.

Bitat:Mätfel.

Mus jebem Bitat ift ein Bort gu nehmen fo daß ein neues Bitat entfteht,

1. Rein Aug' er von ihr vermandte, Das Berg ward ihm fo fcmer 3mei Scelen und ein Gebante,

Bwei Bergen und ein Schlag. Das Berg wird Rube finden, 3. Rur menn es nicht mehr ichlagt. Bas fich liebt, bas nedt fich.

5. Bu Mantua in Banben Der treue Bofer lag.

6. Das Baffer raufcht, das Baffer ichwoll.

Ein Silder faß daran 7. Ueb' immer Treu und Reblichteft Bis an dein fühles Grab

8. Wenn die bellon Kirchengloden Laden au des Feftes Tang. 9. Es geht durch alle Lande Ein Engel fill umber.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Ahrens m. Fr., Bremen, Europäischer Hof __ 1 Alekan, Prof. m. Fam., Paris Pension Arndt — Aneceyeff m. 3 Kind., Petersburg, Neroberg-Hotel — Aneyes, Architekt, Glessen, Wiesbade-ner Hof — Annasser, Reval, Prins Nikolas — Apsit, Reval, Prinz Nikolas.

Baer, Berlin, Reichahof - Barnett, London, Viktorinhotel — Basch, Prag, Prinz Nikolas

Bauchholz, Duisburg, Pariser Hof — BemmelSnyk, Fr. m. 2 Söhnen, Amsterdam, Viktoriahotel — Bingen, Prof. m. Sohn, Roermond, Europäischer Hof — Bogorssukof m. Fam., Kersstow, Schwarzer Bock ... Bollenrath, Oberförster, Münstereifel, Reichspost - Brahender, förster, Münstereifel, Reichspost

Justizrat m. Fr., Godesberg, Goldener Brunnen

— Brandis, Amtarichter a. D., Dr. jur., BerlinLichterfelde, Kapeilenstr. 80 — Bregstein, Baron m. Sohn, Warschau, Taunustr. 64 —
Broion, Newyork, Taunustrass 64 — Bürker,
Hauptmann, Landau, Goldgasse 2 — Burdick, Kapitan, Cleveland, Rose.

Camac m. Fr., Philadelphia, Rose — Chevannes, Armentieres, Moritzatr. 22 — Claeys m. Tochter, Gand, Reichspost — Cowan, Nassauer Hof — Crumb, Chicago, Palasthotel,

Danet, Lehrer m. 3 Schwestern, Milwankee, Hotel Berg — Defaip, Dr. med., Brüssel, Centralhotel — Dörmer, Bürgermeister m. Fr., Lich, Saalgasse 241 — Draeger, Breslau, Hotel Happel - Duscoll, Boston, Nassauer Hof.

Eberson, Dr. med. m. Fam., Amsterdam, Sendig Eden-Hotel — Ehrhard, Major m. Fam., Metz Taunuahotel — Eismann m. Fr., Neustadt, Hansahotel — Eller, Frankfurt, Pension Hagenbruch — v. Emden m. Fr., Haag, Nassauer Hof — Everts m. Fam., Utrecht, Royal — v. Eynern m. Fr., Barmen, Evangel. Hospiz,

Cand. med., Schlitz, Centralhotel - Falkenberg, 1 Reval, Prinz Nikolas - Feller m. Fr., Hamburg, Hotel Krug — Forstreuter, Gr. Wolfsdorf, Reichspost — Foster, Orange, Kaiserhof — Frän-kel m. Sohn, Saarburg, Hotel Burghof.

Gans, Baron m. Fr., Hansahotel - Gaunholz m. Tochter, Oldenburg, Centralhotel -Geiger m. Fr., Budapest, Schwarzer Bock Gile m. Fr., Bugapest, Schwarzer Bock
Gile m. Fr., Newyork, Nassauer Hof — Godzen,
Bankier m. Fam., Bussum, Nonnenhof — Greve,
Ober-Medizinalrat, Dr. m. Tochter, Oldenburg,
Rheinhote l— de Guibert, Paria, Pension Arndt
— Gutmann, Baron m. Baronin, Belisce, Hotel

Haffner, Assessor, Bochum, um neuen Adler

— Heesch m. Fr., Wilker, Hotel Krug — Hegboer, Haarlem, Centralhotel — Heitzsch m. Fr.,
Wiener, House, Wanden Wismar, Haus Wenden -Herden m. Fam. Münehen, Centralhotel Hertwig, Dr. jur., Chemnitz, Rheingauer Hof Hirsch, Fr. Dr. m. Kind, Luftkurort Neroberghotel van Hopf, Rotterdam, Wilbelma Huck m. Tochter, Amiens, Hotel Epple.

v. Igelatrom, General, Warschau, Nassauer Hof — Itin, Moskau, Hotel Rose.

Jakobs, Düsseldorf, Hansahotel - Jankele witsch m. Fr., Petersburg, Schwarzer Bock _____ Johanning, Bankdirektor, Wald, Evangel. Hospiz _____Jesker, Newyork, Kaiserhof.

Kadanowsky, Baku, Astoriahotel - Kalming, Riga, Centralhotel — Karger, Gymn. Pro-fessor, Ohlem, Europäischer Hof — Klemann,

Prinz Nikolas — Loewenbach m. Fr., Paris, Nassauer Hof — Lott, Oberstabsarzt m. Fr., Berlin, Pension Tomitius.

Margsen m. Fr., Malmedy, Hotel Viktoria -Meinhardt, Ludwigshafen, Hospiz z. hl. Geist Marx, Dr. phil., Riga, Central-Hotel — Merke m. Fr., Grube Frankenholz, Dambachtal 10 I Miles m. Fr., London, Rheinhotel — Minor, Cassel, Pension Prinzessin Louise — Mirandolle, Haag, Biemers Hotel Regina — Mosblech m. Tochter, Zehlendorf, Pension Pastau

Nack, Rechtsanwalt, Hannover, Prinz Nikolas — Nagel, Dr. med., Baumholder, Nerotal 31 — van Ness, Newyork, Hotel Rose — Newland, Melbourne, Hotel Viktoria.

Getner, Bielefeld, Hotel Viktoria —Ossen-dorff, Cöln, Wiesbadener Hof.

Parcuk m. Tochter, Barmen, Prinz Nikolas Pemperton m. Fr., Philadelphia, Fürstenhof — Penbock, Dr. med., Oderhein, Reichspost Pilzner, Dr. med. m. Fam., Tarnow, Zum Schwarzen Bock — Pohlmann, Pfarrer m. Fr., Marktstift, Christi, Hospiz II - Jonkneer van Prins m. Fr., Velp, Villa Royal,

Randow, Oberlehrer m. Sohn, Emmerich, Hotel Krug — Read, Alabama, Nassauer Hof Reidenbach, Lobernheim, Taunustr, 67 - Reinac m. Fr., Paris, Wilhelma - Reneberg, Rechtsanw. m. Fr., Russland, Hohemzollern — Richards m. Fr., Fall-River, Villa Royal — Richter, Stud. theol., Kiel, Evangel Hospiz — Rigby m. Fr., Mansfield, Nassauer Hof — Robinson, Chicago, Assauer Hof — Robinson, Chicago, Nassauer Hof — Rosenberg m. Fr., Barmen, Everts m. Fam., Utrecht, Royal — v. Eynern
Fr., Barmen, Evangel. Hospiz,

Fadovani, London, Nassauer Hof — Balke,

Kaller, Leutn., Nassauer Hof — Rosenberg m. Fr., Baltimore, Kaller, Leutn., Danzig, Pension Schumann — van de Knost, Hang, Europäischer Hof.

Langenbach, Bonn, Taunusstr. 67 — Lanker M. Fam., Warschau, Zum Spiegel — Runell m. Fam., Newyork, Viktoriam, Fam., Crefeld, Central-Hotel — Lietz, Reval, Hotel.

Samner, Geh. Reg. Rat, Gotha, Schwarzer Bock — Sapp, Aschersleben, Nascater Hofv. Sasse, Hauptm. a. D., Bleicherode, Goldgasse 2 — Schäfer m. Fam., Buenos Aires, Hotel Nizza Schalk, Neuwied, Zum neuen Adler — Scharuessoff, Dr., Moskau, Rheinhotel — Frein v. Schleinitz, Mosigkon, Hansahotel — Schmidt, v. Schleinitz, atosigkon, hamanoete Fr. Superintend., Köln, Quissana. Schreiber, Stud., Pforzheim, Reichspost. Schulte, Hamb-mann s. D., Evangel. Hospiz. Schulten m. Fr., Umstand, Stiftstr. 12 II.— Schwalk, Rektor, Sossenbeim, Erbprinz.— v. Schwalk, General, Russland, Nassauer Hof.— Silberefrin m. Fr., da la Sortamer m. Pam. Berlin, Nassauer Hof — de la Sortamer m. Pam., Luxemburg, Metropole u. Monopol — Springer, Prof. Pastor, Herrenberg, Emserstr. 55
Stackelberg, General m. Fr., Petersburg, Christl.
Hospiz I — Steffanl, Reg. Rat, Düsseldorf, Print
Nikolas, — Strube, Oberlehrer m. Fr., Jever, Central-Hotel.

Tavastsjerna, Helsingfors, Rose - Theirmann m. Fr. Kettwig, Hansa-Hotel — von Transch-ler, Mosigkon, Hansa-Hotel

Ulrich, Stud., Essen, Evangel, Hospix -Unterberger, 3 Frl., Petersburg, Pens. Fortuna. de Villeneum, Freifrau, Velp, Royal - von Vhierde, Reval, Prinz Nikolas - Voorgang m. Fam., Zürich, Hátel Bellevue.

de Waal m. Fam., Arnheim, Rheinhotel — Walzholz, Hohenlimburg, Hotel Viktoria — Wedel, Trebur, Europäischer Hof — de Walde m. Fr., Harlem, Hansa-Hotel — Wiegand mit Schwägerin, Cossdorf, Reichshof hausen Hotel Fuhr - von Wolski, Justizrat, Saratoff, Pension Prinzessin Luise.

Zaintchkovsky, General-Leutn., Petersburg. Sendig Eden-Hotel — Zelebrosty m. Fr., Petersburg, Nassauer Hof — Zeppenfeld, Mulheim,

Trinkt Sinalco!

Das weltbefannte Erfrifchungsgetrant. (Romposition verichiedener Fruchtarten.)

Saupt-Bertrieb:

Mineralwasserhandlung Karl Hoch

Dotheimerftraße 109.

Telephon 2372.

n Mpothefen, Teogerien und Partamerien. Depots in Wiesbaden: Lämenapothefe, Langgalle 37, W. Diebergaffe 38. Debergaffe 38. Debergaffe 37. Debergaffe 38. Drog. Brechee, Rengaffe 14. Drogerie Crab. Langgaffe 28. Bictoria-Drog. Retherker. 101.



our bolans.

Irlahmann's Nährsalz-CACA CHOCOLADE & EXTRACT

leichtverdaulich, nahrhaft und daher ganz besonders für magenschwache Personen geeignet.

Allein, Fabrik. HEWEL & VEITHEN, Coln u. Wien Kaiserl. Königl. Hoflieferanten.

P. 159

36735

Königliche Schaufpiele. Geichloffen.

Reildenz - Cheater. Bom 1. bis 30. August : Gefchloffen

Operetten . Theater. Direttion: Max 3. Seller und Bant Beltermeier. Freitag, ben 2 Muguit, abends 8 Hor: Die gefdiebene Gran.

Operette in 3 Aften von Bictor Leon. Mufit von Leo Fall. Spielleiter: Being Benbenbofer. Mufit. Leiter: Being Lindemann. Jena, seine Frau Biter te Baffenstyl, ihr Bater Gonda van ber Loo Rechtsanwalt be Leije Harmer Reinharbt E. Malben Deutsch Brechtsanwalt De Leife Lucas van Deeftelbond, Gerichtspräfibent Being Benbenbofer Bhilipp Doffner Ruitersplat, | Gerichtsbeifiger Otto Sollats Serop, Schlaswagenfonduffeur Baul Befte me er Serop, Schlaswagentonvurent
Abeline
Abeline
Willem Kronwerliet, Fischer
Wartje, seine Frau
Brosessor Tjonger,
Brosessor Wiesen.
Brosessor Willer
Brosessor Willer
Brosessor Willer

Ein Diener Dournalisten, Bublifum, Gerichtsbiener.

Sournalisten, Bublifum, Gerichtsbiener.

Spielt bentzutage und zwar: Der erste Alt ein Gerichtssaal zu Amsterdam, ber weite aft: Drei Monate später in der Billa Lysseweghe in Amsterdam; ber dritte Aft: Ginen Tag später auf der Kirmeß in Makkum. — Ende gegen 10.45 Uhr.

Sametag, 3 .: "Ein Balgertraum". Sonntag, 4 .: "Der Lodoogel".

Volks-Cheater.

(Bürgerliches Chaulpielbaus.) Direttion: Bilbelmn.

Freitag, ben 2. August, abends 8,15 Uhr, jum 1. Male: Das bole Fräulein. Schanspiel in 5 Aften (o Bilder) von Rubolf Aneisel. Spielleitung: Mar Lubwig.

Emil Römer Bhilipp Garber, Gutsherr Magdalena Stoff Richard Bauer Manuela Konfistorialrat Salow Gerichtstat Bernau Giltmann, Berwalter Katharina, Wirschafterin fratharina, Wirschafterin friedrich, Jäger deinrich, Diener Jean, Diener Max Lubwig Libelf Willmann Ottilie Grunert Ottomar Blog bes Gutsberren Being Berton Rarl Grach Ferry Daubal Lina Töldte Johannes Balb, Do-f-Chulmeifter Großmutter Stattler, eine alte blinde Bauerin Clotilbe Gutten Doris, beren Enfelin Garl Bergichwenger Gin Berichtsbiener Gin Bauernburiche . . . Ort ber Sandlung: Sarber's Gut. Enbe 10,30 11br.

Samstag, 3., abends 8.15 Ubr : "Buichliefel"

Huswärtige Theater.

Freitag, 2., abends 7.30 Uhr: "Boceacio".

Sonntag, 4., abends 6.30 Uhr: "Boceacio".

Conntag, 4., abends 7 Uhr: "Coa".
Moutag, 5., abends 7.30 Uhr: "Wartba".
Dienstag, 6., abends 7 Uhr: "Cavalleria rusticana". Hierauf:
"Ter Bajazio".

Wittwoch, 7., abends 7 Uhr: "Der Rosentavalier".
Donnerstag, 8., abends 7 Uhr: "Der Kosentavalier".

Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 3. August,

vormittags 11 Uhr: Konzert d. stadt Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer. 1. Ouverture zur Oper "Die Zigeunerin" W. Balfe 2. Toreadere et Andalouse

A. Rubinstein 3. Heimkehr vom Felde, Polka E. Waldtenfel E. Kretschmer 4. Melodie

5. Potpourri ans der Operette "Der Mikado" A. Sullivan 6. Junges Blut, Galopp A. Caraggio. Nachm. 3,30 Uhr:

Wagen-Ausflug ab Kurhans. Nachm. 430 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kurkapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Die Regimentstochter" G. Donizetti

2. Fantasie aus der Op. "Stra-della" F. v. Flotow 3. Caardas Nr. 3, G.moli

G. Michiels 4. Aquarellen, Walzer Jos. Strauss

5. Ouverture zur Oper "Ilka" F. Doppler G. F. Händel 6. Larghetto 7. Ballettmusik aus der Oper "Die Königin von Saba"

Ch. Gounod. Ab 8 Uhr abends: Grosses Nachtfest Illumination des Kurgartens. Leuchtfontaine - Scheinwerfer.
Abends 8 Uhr:

Konzert des Kurorchesters. Leitung: Herr Kurkapellmeister

Herm. Irmer, VORTRAGS-FOLGE. 1. Ouverture z. Op. "Maritana" W. Wallace 2. Finale aus der Op. "Martha" F. v. Flotow

v. Flotow 3. Marienklänge, Walner

Joh. Strauns
4. Lustiges Marsch-Potpourri
C. Komzák 5. Onverture an "Ein Sommer-

nachtstraum* A. Thomas
6. Walzer aus der Optts. "Das
sässe Mädel" H. Reinhardt
7. "O komm mit mir in die
Frühlingsnacht", Lied
F. v. d. Stucken S. Turner-Marsch Muth.

9.30 Uhr: Konzert der

Kapelle d. 1. Nass, Feld: Art. : Rgts. No. 27 (Oranien). Leitung: Herr Kgl, Obermusikmeister Henrich.

VORTRAGSFOLGE,

1, Deutschmeister - Regiments-Marsch W. A. Jurek 2. Ouverture zur Op. "Giroffe, Giroffa" Chr. Leecey 3. Stolzenfels am Bhein', Lied Jos. Meissler Solo für Trompete:

Herr Müller. 4. Fantasie aus der Oper .Der Troubadour* G. Verdi 5. Künstlerleben, Walzer

J. Straces
6. Fantasie aus der Oper "Der
Freischütz" C. M. v. Weber
7 a) Der Blumen Pracht, Salonstück O. Klose b) Das haben die Madchen d. Posse: "Das Autoliebehen"

J. Gilbert 8 Aus dem Berliner Paradies, Potpourri C. Morens. Etwa 9 Uhr:

Polonaise um den Weiher.

Anschliessend: Tanz im Freien,

Tagesfes karte 2 M., Vorzugekarte für Abonnenten und Kurtankarten - Inhaber 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzelgen. Abonnements-, Kurtaxkarten Besichtigungskarten zu 1 Mk, berechtigen zum Besuche des Kurgartens nur bis 6,30 Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung 8.30 Uhr: Ball im grossen Saale. Die Preise bleiben die gleichen.

Der Postunterbeamten-Verein Blebrich u. Umg.



feiert am Sonn-tag, den 4. Aug. von nachm. 4 Uhr ab im Garten u. Gaale d. Reftaux. J. Paulv, Abolis-höbe 1. diesjädr. Stiftungsfeit

perbunden mit Songert u. Zang fowie Rinderbelnftigung zc. Breunde u. Gonner bes Bereing werden biermit ergebenst eingeladen. Der Bortiand. Die Beranstaltung findet bei Bier statt. 9844

nach den

Nordseebädern Amrum & Bortum & Belgoland Juift & Langeoog & Norderney

Sylt + Wangerooge + Wyt a. Sohr

bon Bremen, Bremerhaven begw. Wilhelmshaven

Sahrplane und dirette Sahrtarten auf allen größeren Eifenbahnflationen

Rustunft erteilen Norddeutscher Eloyd Bremen Europäische Sahrt und feine Dertretungen

In Biesbaben: 3. Chr. Gludlid, Bilbelmftr. 56. Andranffurt a.R.: Chr. Emil Derichow, Kaiferftr. 14. Bis 1. 9. 12: Raiferftraße 14. Ab 1. 9. 12: Raiferplaß im Dotel Brantfurter Dof. Ib 1. 10. 12 angerdem: Raiferur. 76, Dotel Englischer Dof, gegensib. b. Dauptbabnbof (lebt Cafe Binbfor).

Berdingung.

Für die Deisperiode 1912/13 ist die Lieferung von etwa 4000 Str. Zechentofs 80 "Rustoblen

au vergeben. Die Bedingungen liegen während d. Büroftunden im Landes-baus, Bimmer Ar. 58 aur Einficht auf., woselbst auch Angebots-formulare, solange der Borrat reicht, erbältlich find. Angebote find verschiossen und mit entsprechender Aufschrift

verschen bis Donnerstag, ben 8. August ds. 38., vormittags 11 Uhr an den Unterzeichneten, Landeshaus, Jimmer Rr. 58, einzureichen, woselbst die Definung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bleter stattfindet.

flattfinbet. Zufclagsfrift 30 Tage. Biesbaben, 31. Juli 1912. Der Landesbaumeifter: 3. B.: R. Müller, Regierungsbaumeifter.

Bur Aufflärung.

Um faliden Gerüchten vorzubeugen, erflären bie Unterzeichneten, daß fie als Berftanbs-Mitglieber aus bem Banern-Berein, Wiesbaden, G. B., gegründet 1908, freiwillig aus gewiffen Grunden ausgetreten find.

Rilian Arnold. Joh. Wüft. Joh. Raab. Raspar Berner. Johann Müller.

ets in sixtien Grönen, Breiten u. P reislagen nowie Mastrold vorrätig, Spezialität: Fugenlose Kugelfassonringe

Juwelier Herm. Otto Bernstein,
nur 34 Kirchgasse 54. Ecke Kl. Schwalbacher Str.

Elegante Wohnungs-Einrichtungen Herren-, Speise-, Schiafzimmer, Salons, Teppiche, Clubsessel, einzelne Möbel etc liefern wir in allen Stylarten innerhalb Deutschland

Bequeme Teilzahlung

gestatten wir Beamten, Privatpersonen etc. gegen Zahlung von nur 5 % Zinsen. Kataloge werden nicht versandt. Man verlange den kosteniosen Besuch unseres Vertreters zwecks Vorlegung unserer Zeichnungen etc. unter genauer Angabe der Adresse.

Berliner Industrie-Gesellschaft m. b. H. Berlin SO., Köpenicker Str. 126.

Konzerthaus Rothes Haus. 8-12 Uhr: Künstler-Konzert. Täglich von

Ich mache ganz besonders auf meine seit dem 1. August

engagierte Kapelle aufmerksam. I. V.: W. Frank.

Countag, ben 1., Montag, den 5. Muguft findet Die Dotheimer Kirchweih

K. Wintermeyer "Zum goldenen Löwen". Reller und Ruche find in befter Ordnung. Uhr: Grosse Tanzmusik.



Männer-Gelangverein "Cäcilia".

Conniag, ben 4. Muguft er. von nachmittags 3 116r ab

auf bem alten Egergierplag an ber Marftrage, wogu boff. einlabet Der Borffand.

Sauptbahuhof. Wiesbaden Sauptvahnhoi

Seute Freitag, den 2. Mug., abends 81/4 Uhr: Extra-Clowns- u. Komiker-Vorstellung

Sumoriftifdes Programm. Debut des gesamten mit so großem Beifall aufgenommenen Kinftlerversonals. 3.1742 Borvertauf im Cigarrengeschäft von & Mener, Langgalle 26, sowie von 10 Uhr ab an der Circustaffe. Beute morgen entichlief fanft, nach langem ichwerem, mit grober Gebuld ertragenem Leiben mein innigft ge-liebter Rann, unfer treufürforgender Bater, Gobn, Bruder, Schwager und Ontel

Derr Johann Schwibinger
im Alter von 37 Jahren.
Biesbaden (Dochit. 4), den 1. Aug. 1912.
An tiefer Trauer:
Frau Margarethe Schwibinger
geb. Seelbach und 2 Kinder.
Die Beerdigung findet Samstag 41/4 Ubr von ber
Leichenhalle des Sudfriedhofs aus ftatt.

38896

Fur die vielen Beweise herglicher Teilnahme bei bem Sinicheiben unferes lieben Rindes, fagen mir allen, insbesondere Berrn Baftor Bed. mann für feine troftreichen Borte, berglichen

Familie J. Archinal.

Trauer-Kleider

für Damen und Mädchen in grosser Auswahl. Aenderungen sofort. Massanfertigung in 12 Std. Schwarze Blusen und Röcke sehr preiswert,

Fern- J Nr. 365 sprecher | u.6470.

J. Hertz Langgasse 20.

Trauerbriefe, Trauerkarten innerhalb kürzester Frist

Danksagungskarten

liefert die

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Mauritiusstrasse 12.

Jeraelitifche Rultus. Gemeinde.

Synagoge: Michelsberg. Gotresbienft i. b. Bauptfunagoge. Freifag: abends 7,30 libr 8.30 Uhr 3,00 Uhr Sabbath: morgens 9.00 libr abenbe Bocheniage: morgens 6,30 Uhr nachm. 7.30 Uhr nachmt. Die Gemeindebibliothet ift gesöffnet: Sountag von 11 bis 12.00 Uhr.

Mit. Jörnelitifde Rulius: gemeinbe.

Synagoge: Friedrichftr. 33, 7,30 Uhr 7.00 Uhr Greitag : abendi Gabbath : morgens 9,15 Uhr Muffaf nachmittags 4.00 Har

9.00 HB Sabbath : abends Bodentage : morgens 6,45 lbr abends 7,30 lbr

Talmud Thorn Berein Micababen Meroftraße 16.

7,15 Uhr 8,30 Uhr Sabbath: Eingang morgens Mulia! 9,15 世 Bertrag nach Muffaf: Dlincha und Schur 4.30 U 9.00 115

Musgang Bochentags : morgens 7.00 Uhr Mincha und Schin 7.45 Ilb 8.50 Maarif

Schinr für junge Leute: Samstag 3.30 und 8.00 Ille 6,45 III Sountag



Magenleiden

Bei Berbauungoliorungen, Appetitmanet verdorbenem Magen, Cobbrennen, Blabunger Magenfchmache, Magentrampt, Uebelteit mit Erbrechen, iberbaupt Ragen bei dwerbes Beichels Magentropfell

berühmte wie Baliam auf den Magen. Glaiche 80 Big. Gingig echt nur mit , Wedico" pon Otto Beichel. Berlin 80.

In Biesbaden bei: Abler Drogerie, Bismardring 1. Mlezi, Michelsberg & F. Bernfieln, Ellenbogengaffe 11; L. Kimnel Reroftx. 48; S. Krab. Bellriuftx. 27; B. Minor, Schwalbacherfix. 6. Borpebl, Rheinitx. 67; K. Sepb, Rheinitx. 101; F. Spielmans. Scharnborftx. 12; K. Bibel, Michelsberg 11. Bingen: A. Cebne. Schmittitt. 14. Biebrich: A. Krupp, Drogerie. Langenichmalbat. C. Rofentrans, Brunnenftx. 17.

Deränderungen im Samilienstand. Wiesbaden.

Genernen:

Georg Reber, ficht. Toglöhner, 1 60 3. Aubelf, C. b. Raufmanns Surl

Bauluben, 1 3. 21m 31. Juli Johann Wertenheber, Meliaurateur, 61 3.

Lubenia Rengerting, Wagnermeife. 68 3. Anna, I. b. Gartners Bille Seibemann, 3 3.

Men 30. Juli Rafbarine, geb. Bie Chefr. d. Bieglers Bert Sels. 74 &